

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2008

		Seite
1.	Allgemeine Ausführungen	6
2.	Bilanz zum 31.12.2008 – aggregiert -	7
2.1	Bilanz zum 31.12.2008 - Aktiva -	8
2.2	Bilanz zum 31.12.2008 - Passiva -	9
3.	Anhang	10
3.1	Allgemeine Angaben	10
3.2	Bilanzierungen und Bewertungsmethoden	10
3.3	Erläuterung zu den Aktiva	11
	▪ 3.3.1 Anlagevermögen	11
	▪ 3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen.....	11
	▪ 3.3.1.2 Bewegliches Anlagevermögen	14
	▪ 3.3.1.3 Anlagen im Bau/geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	16
	▪ 3.3.1.4 Finanzanlagen	16
	▪ 3.3.2 Umlaufvermögen	17
	▪ 3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzung	18
	▪ 3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	18
3.4	Erläuterung zu den Passiva	19
	▪ 3.4.1 Eigenkapital	19
	▪ 3.4.2 Sonderposten	19
	▪ 3.4.3 Rückstellungen	20
	▪ 3.4.4 Verbindlichkeiten	22
	▪ 3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung	23

3.5	Ergebnisrechnung (allgemeine Erläuterungen)	23
3.6	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz	29
3.7	Forderungsspiegel	30
3.8	Verbindlichkeitspiegel	31
3.9	Rückstellungsspiegel	32
3.10	Anlagenspiegel	33
3.11	Liste der Maßnahmen für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind	34
3.12	Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte	35
	▪ 3.12.1 Bürgschaften	35
	▪ 3.12.2 Leasingverträge	35
3.13	Gesonderte Anhangsangaben	36
4.	Lagebericht	38
4.1	Allgemeines	38
4.2	Erläuterungen im Einzelnen	39
	▪ 4.2.1 Vermögens- und Schuldenlage	39
	▪ 4.2.2 Ertrags- und Aufwandssituation	43
	▪ 4.2.3 Finanzlage	48
	▪ 4.2.4 Zusammenfassung Ergebnishaushalt	49
4.3	Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft	49
	▪ 4.3.1 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs	49
	▪ 4.3.2 Investitionen und Finanzierung	50
	▪ 4.3.3 Liquiditätsentwicklung	52
	▪ 4.3.4 Sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres/Vorgänge von besonderer Bedeutung	53
4.4.	Analyse der Haushaltswirtschaft	53
	▪ 4.4.1 Ergebnishaushalt	54
	▪ 4.4.2 Finanzhaushalt	56

4.5	Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage	57
▪ 4.5.1	Analyse der Vermögenslage.....	57
▪ 4.5.2	Analyse der Schuldenlage	59
▪ 4.5.3	Analyse der Ertrags- und Aufwandssituation	60
4.6	Ausblick	64
▪ 4.6.1	Vermögens- und Schuldenentwicklung	64
▪ 4.6.2	Ergebnisentwicklung.....	65
▪ 4.6.3	Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung.....	65
4.7	Ziele und Kennzahlen	74
4.8	Organe und Mitgliedschaften	77
5.	Ergebnisrechnung	102
5.1	Erträge	104
▪ 5.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben	104
▪ 5.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	104
▪ 5.1.3	Sonstige Transfererträge	108
▪ 5.1.4	Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte	109
▪ 5.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	111
▪ 5.1.6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	112
▪ 5.1.7	Sonstige ordentliche Erträge	114
▪ 5.1.8	Aktiviertete Eigenleistungen	115
▪ 5.1.9	Bestandsveränderungen.....	115
▪ 5.1.10	Ordentliche Erträge	115
5.2	Aufwendungen	116
▪ 5.2.1	Personalaufwendungen	116
▪ 5.2.2	Versorgungsaufwendungen.....	117
▪ 5.2.3	Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	117
▪ 5.2.4	Bilanzielle Abschreibungen.....	122
▪ 5.2.5	Transferaufwendungen.....	122

	▪ 5.2.6	Sonstige Ordentliche Aufwendungen	128
	▪ 5.2.7	Ordentliche Aufwendungen	130
	▪ 5.2.8	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.....	130
	▪ 5.2.9	Finanzerträge	130
	▪ 5.2.10	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	131
5.3		Üpl. und apl. Aufwendungen	132
5.4		Abschluss der Gebührenhaushalte	135
	▪ 5.4.1	Rettungsdienst (Produkt 021601)	136
	▪ 5.4.2	Straßenreinigung (Produkt 120501)	137
	▪ 5.4.3	Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)	137
	▪ 5.4.4	Abfallbeseitigung (Produkt 110202).....	138
	▪ 5.4.5	Märkte (Produkt 020204)	139
	▪ 5.4.6	Kirmes (Produkt 020203).....	139
	▪ 5.4.7	Friedhöfe (Produkt 130601).....	140
5.5		Analyse der Sozialen Leistungen.....	141
6.		Finanzrechnung 2008.....	142
6.1		Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	145
6.2		Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.....	145
6.3		Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	145
6.4		Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	145
	▪ 6.4.1	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.....	145
	▪ 6.4.2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	146
	▪ 6.4.3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	147
	▪ 6.4.4	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten.....	147
	▪ 6.4.5	Sonstige Investitionseinzahlungen	148
6.5		Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	148
	▪ 6.5.1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Geländen.....	148
	▪ 6.5.2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	149

▪	6.5.3	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	151
▪	6.5.4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	151
▪	6.5.5	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	152
▪	6.5.6	Sonst. Investitionsauszahlungen	152
6.6		Saldo aus Investitionstätigkeit	152
6.7		Üpl./apl. Auszahlungen	152
6.8		Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen	153
6.9		Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen	156
6.10		Finanzierungstätigkeit	157
▪	6.10.1	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen.....	157
▪	6.10.2	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung.....	157
▪	6.10.3	Tilgung und Gewährung von Darlehen	158
▪	6.10.4	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	158
▪	6.10.5	Saldo aus Finanzierungstätigkeit.....	158
6.11		Entwicklung der Liquiditätssituation.....	159
▪	6.11.1	Investitionskredite	159
▪	6.11.2	Liquiditätskredite.....	159
7.		Teilrechnungen 2008 (nach Produktbereichen).....	160
7.1		Teilergebnisrechnungen	160
7.2		Teilfinanzrechnungen	177
8.		Haushaltssicherungskonzept.....	223

Jahresabschluss 2008

1. Allgemeine Ausführungen

(§ 95 GO NRW, § 37 GemHVO NRW)

Die Gemeinde hat zum Schluss eines jeden Jahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er informiert über das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres und gibt Aufschluss über die zum Abschlussstichtag bestehende Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde.

Er stellt die wirtschaftliche Lage der Gemeinde dar und gibt Rechenschaft über die Aufgabenerledigung, die Einhaltung des Haushaltsplanes und die wirtschaftliche Entwicklung.

Der Jahresabschluss besteht aus

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Bilanz

und

- dem Anhang.

Ihm ist ein Lagebericht beizufügen.

Neben der Ergebnis- und der Finanzrechnung gibt die Bilanz eine umfassende Auskunft über das Vermögen und die Schulden der Gemeinde.

Die haushaltsmäßigen Auswirkungen und auch mögliche Auswirkungen auf die Zukunft werden dargestellt.

Der Jahresabschluss gibt der Gemeinde die Möglichkeit, die Verantwortlichkeiten für den Jahresabschluss hervorzuheben (s. § 95 (2) GO NRW).

2. Bilanz zum 31.12.2008

- aggregiert -

Die Bilanz stellt in Kontenform das Vermögen auf der Aktivseite und die Schulden und das Eigenkapital auf der Passivseite dar. Sie erläutert somit, in welchem Verhältnis die Kommune ihr Vermögen über Eigen- bzw. Fremdkapital finanziert hat.

Aktiva	Stand 31.12.2008	Passiva	Stand 31.12.2008
	Mio EUR		Mio EUR
1. Anlagevermögen	1.973	1. Eigenkapital	0
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0	1.1 Allgemeine Rücklage	0
1.2 Sachanlagen	1.652	1.2 Ausgleichsrücklage	0
1.3 Finanzanlagen	321	2 Sonderposten	436
2. Umlaufvermögen	48	2.1 für Zuwendungen	371
2.1 Vorräte	2	2.2 für Beiträge	60
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	43	2.3 für Gebührenaussgleich	4
2.4 Liquide Mittel	3	2.4 für sonstige	1
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	9	3. Rückstellungen	368
4. Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag	383	3.1 Pensionsrückstellungen	340
Fehlbetrag aus Eröffnungsbilanz	261	3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	1
Jahresfehlbetrag 2008	122	3.3 Instandhaltungsrückstellungen	4
		3.4 Sonstige Rückstellungen	23
		4. Verbindlichkeiten	1.589
		4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	373
		4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.171
		4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8
		4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	8
		4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	29
		5. Passive Rechnungsabgrenzung	20
	<u>2.413</u>		<u>2.413</u>

2.1 Bilanz zum 31.12.2008 - Aktiva –

		Bilanz der Stadt Oberhausen zum 31.12.2008			
		<u>31.12.2008</u>		<u>01.01.2008</u>	
		EUR		EUR	
				(Eröffnungsbilanz/Entwurf)	
		EUR		EUR	
AKTIVA					
1. Anlagevermögen					
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			1.972.983.757,68		1.987.005.539,00
1.2 Sachanlagen			0,00		0,00
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			180.830.767,00		1.692.647.551,94
1.2.1.1 Grünflächen		108.078.105,43			184.516.391,00
1.2.1.2 Ackerland		2.315.525,23			109.503.040,00
1.2.1.3 Waid, Forsten		4.713.129,00			2.137.510,00
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke		65.724.007,34			4.713.129,00
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			481.214.952,00		68.162.712,00
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen		18.241.132,00			494.482.061,00
1.2.2.2 Schulen		279.007.402,00			18.628.091,00
1.2.2.3 Wohnbauten		41.256.776,00			285.500.682,00
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude		142.709.642,00			42.914.742,00
1.2.3 Infrastrukturvermögen			947.865.758,92		147.438.546,00
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens		128.117.745,92			986.107.823,00
1.2.3.2 Brücken und Tunnel		48.857.620,00			128.170.103,00
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen		0,00			49.650.013,00
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen		324.376.668,00			0,00
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen		435.130.607,00			336.716.774,00
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens		11.383.118,00			460.018.455,00
1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden			0,00		11.552.478,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			5.395.677,09		0,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			6.149.838,00		3.824.962,00
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung			5.053.233,20		6.573.227,00
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau			25.575.766,97		6.782.241,00
1.3 Finanzanlagen			320.897.764,50		10.360.846,94
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			279.015.281,70		294.357.987,06
1.3.2 Beteiligungen			1.814.703,36		255.618.019,70
1.3.3 Sondervermögen			8.419.931,01		25.088.185,89
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens			2.815.217,36		8.419.931,01
1.3.5 Ausleihungen			28.832.631,07		3.357.565,05
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen		0,00			1.874.285,41
1.3.5.2 an Beteiligungen		0,00			0,00
1.3.5.3 an Sondervermögen		27.012.765,64			0,00
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen		1.819.865,43			1.874.285,41
2. Umlaufvermögen					
2.1 Vorräte			48.177.439,53		41.440.184,19
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren		203.936,04			2.262.707,63
2.1.2 Geleistete Anzahlungen		2.058.771,59			2.261.654,07
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			43.298.046,83		36.301.622,88
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen			38.714.355,35		34.621.375,76
2.2.1.1 Gebühren		6.782.615,98			4.746.661,91
2.2.1.2 Beiträge		46.773,27			12.824,26
2.2.1.3 Steuern		19.267.948,26			15.717.808,49
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen		8.901.065,37			9.253.289,86
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen		3.715.952,47			4.890.791,24
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen			542.658,08		492.597,26
2.2.2.1 gegenüber dem privatem Bereich		45.714,03			35.332,85
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich		12.784,89			22.640,77
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen		434.890,81			278.496,22
2.2.2.4 gegen Beteiligungen		42.437,14			156.127,42
2.2.2.5 gegen Sondervermögen		6.831,21			0,00
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände			4.041.033,40		1.187.649,86
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens			0,00		0,00
2.4 Liquide Mittel			2.616.685,07		2.876.907,24
3. Aktive Rechnungsabgrenzung					
			8.806.421,59		8.187.488,02
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag					
4.1 Fehlbetrag aus der Eröffnungsbilanz		261.276.327,36			383.068.876,93
4.2 Jahresfehlbetrag		121.792.549,57			282.405.041,36
			0,00		0,00
			2.413.036.495,73		2.319.038.252,57

3. Anhang

3.1 Allgemeine Angaben

Die Stadt Oberhausen hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 nach den Vorschriften des § 95 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie des § 37 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) aufgestellt. Hierzu gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 5 ein Anhang nach den Regelungen des § 44 Abs. 1 und 2 Gemeindehaushaltsverordnung. Dem Anhang ist gemäß § 44 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung ein Anlagespiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel beizufügen.

Sofern sich aus der Gemeindeordnung bzw. der Gemeindehaushaltsverordnung keine anderweitigen Regelungen ergaben, erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses nach den handelsrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses 2008 war die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 noch nicht festgestellt, sondern lag erst als Entwurf vor. Sofern nachstehend Bezug auf die Eröffnungsbilanz genommen wird, ist damit der Entwurf der Eröffnungsbilanz gemeint.

Gemäß § 41 Abs. 5 Gemeindehaushaltsverordnung sind zu den Posten der Bilanz die Beträge des Vorjahres anzugeben. Da die Stadt Oberhausen die Eröffnungsbilanz erst zum 01.01.2008 erstellt hat, wurden diese Werte als Vergleichswerte angegeben. Die Vergleichbarkeit der Werte ist eingeschränkt, da die Werte zum 31.12.2008 bereits Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz beinhalten. Die im Haushaltsjahr 2008 durchgeführten Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz sind unter Punkt 6.6 erläutert.

Grundlage für den Wertansatz der Vermögensgegenstände bildeten gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung die Wertansätze der Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen gemäß § 92 Abs. 7 Gemeindeordnung.

3.2 Bilanzierungen und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte entsprechend § 32 Gemeindehaushaltsverordnung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Die Zugänge des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Gegenstände des Anlagevermögens werden entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Grundlage für die jeweilige Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände sind die Vorgaben der NKF-Abschreibungstabelle. In Anlehnung an die NKF-Rahmentabelle wurde eine örtliche Abschreibungstabelle für Oberhausen erstellt. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Sofern bilanzierte Vermögensgegenstände mit Hilfe von Zuwendungen finanziert worden sind, wurden entsprechende Sonderposten gebildet. Zugänge zu den Sonderposten im Berichtsjahr sind mit den Nennbeträgen passiviert. Für die Sonderposten erfolgte analog zu dem jährlichen Werteverzehr des betreffenden Vermögensgegenstandes eine entsprechende Auflösung.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert bilanziert. Risiken im Forderungsbestand wurden durch Wertberichtigungen abgedeckt. Der Wertansatz der Verbindlichkeiten erfolgte zum jeweiligen Rückzahlungsbetrag.

Für die zum Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen und Risiken wurden gemäß § 36 Gemeindehaushaltsverordnung Rückstellungen gebildet. Vorhandene Rückstellungen wurden aufgelöst sofern der Rückstellungsgrund entfallen war, bzw. mit einer Inanspruchnahme nicht mehr zu rechnen ist.

3.3 Erläuterung zu den Aktiva

3.3.1 Anlagevermögen

3.3.1.1 Unbewegliches Sachanlagevermögen

Die Entwicklung und Zusammensetzung des Anlagevermögens ist im Einzelnen im Anlagenspiegel (Anlage 3.10) dargestellt.

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unter dieser Bilanzposition werden die städtischen Grün- und Parkanlagen, Friedhöfe, Ackerland, Kleingartenanlagen sowie Wald und Forsten aufgeführt. Die Bewertung für Aufwuchs und Aufbauten erfolgte in Grün- und Parkanlagen, auf Friedhöfen sowie in Kleingartenanlagen zu einem Festwert. Für die Bewertung des Aufwuchses auf Kinderspielplätzen wurde ebenfalls ein Festwert herangezogen.

Die Veränderungen zum Wert der Eröffnungsbilanz ergeben sich im Wesentlichen durch Abgänge bzw. durch Abschreibungen auf Aufbauten und Betriebsvorrichtungen.

Mit Verkauf der Leichenhallen im Jahre 2006 gingen auch entsprechende Friedhofsteilflächen in das Eigentum der OGM über. Diese Grundstücksgeschäfte wurden erst nach der erforderlichen Vermessung im Jahr 2008 im Grundbuch nachvollzogen. Der irrtümliche Ansatz als städtischer Grund und Boden in der Eröffnungsbilanz wurde mit 55 TEUR berichtigt.

Durch unberücksichtigt gebliebene Grundstücksverkäufe, die zwischen dem Zeitpunkt zur Erstbewertung der Flächen und dem 01.01.2008 erfolgten, wurden Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von insgesamt 330 TEUR erforderlich. In einem Fall ergab sich eine Berichtigung in Höhe von 86 TEUR durch Anpassung des Wertansatzes für ein unbebautes Grundstück.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die bebauten Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte betreffen sowohl den Wert des Grund und Bodens als auch die darauf befindlichen städtischen Gebäude. Hierzu zählen insbesondere Kindertageseinrichtungen, Schulen, Wohnbauten sowie Dienst- und Geschäftsgebäude. Die Reduzierung des Bilanzwertes resultiert im Wesentlichen daraus, dass die Abschreibungen weit über dem Wert der getätigten Investitionen liegen. Weiterhin waren Abgänge in Höhe von 2.077 TEUR zu verzeichnen.

Aus dem Kauf der Hof und Gebäudefläche des ehem. Jugendheims an der Pilgerstrasse im Jahr 2007 resultiert eine Berichtigung zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 134 TEUR. Während das Gebäude in der Erstbewertung Berücksichtigung fand, war der Zugang des Grund und Bodens, der nach der Erstbewertung der Gemarkung Sterkrade erfolgte, nachzuholen.

Weiterhin war die Bilanzierung der im Eigentum der Stadt befindlichen Betriebsstelle Stadion Niederrhein (Nutzung durch OGM) mit einem Wertansatz von 264 TEUR nachzuholen.

Infrastrukturvermögen

Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

Der Grund und Boden des Infrastrukturvermögens beinhaltet die Flächen, auf denen sich die zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zugehörigen Vermögenspositionen befinden. Zum Infrastrukturvermögen der Stadt Oberhausen zählen im

Wesentlichen Brücken und Tunnel, Deichanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie das Straßennetz mit Wegen Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen.

Die Berichtigung zur Eröffnungsbilanz ergibt sich im Wesentlichen per Saldo aus zwei Sachverhalten.

Durch den Verkauf einer Verkehrsfläche im Wert von 11 TEUR im Jahr 2007, der erst im Jahr 2008 grundbuchlich nachvollzogen wurde, war der Wert der städtische Verkehrsfläche zu reduzieren.

Ein bereits im Jahre 2003 getätigter Zukauf an Verkehrsfläche im Wert von 15 TEUR wurde erst im Jahr 2008 im Grundbuch nachvollzogen und führte dazu, dass der Wertansatz zum 01.01.2008 nachzuholen war.

Brücken und Tunnel

Die Bestände der städtischen Brücken und Tunnel haben sich im Haushaltsjahr 2008 nicht verändert. Die Wertveränderung zum Vorjahr resultiert aus einer geringfügigen Wertkorrektur und den planmäßigen Abschreibungen.

Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen wurde in 2008 lediglich der Bestand der Eröffnungsbilanz, vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben. Die von der WBO GmbH in Rechnung gestellten Werte für Neubau und Unterhaltung von Kanalanlagevermögen für das Jahr 2008 wurden in der Bilanz der Stadt Oberhausen zunächst als „Anlage im Bau“ erfasst. Eine detaillierte Prüfung der Schlussrechnung mit entsprechender Aufteilung der Werte nach Kanalneubau und Unterhaltung muss noch im Jahr 2009 erfolgen. Somit kann auch die Abschreibung für die Zugänge des Jahres erst ab dem Haushaltsjahr 2009 erfolgen. Abgänge des Jahres 2008 wurden ebenfalls noch nicht buchmäßig erfasst.

Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

Diese Bilanzposition umfasst sowohl die im Eigentum der Stadt befindlichen Strassen, Wege und Plätze als auch den Bestand an Straßenbäumen, Geschwindigkeitsmessanlagen, Parkscheinautomaten, der Straßenbeleuchtung incl. Kabelnetz und

Schaltstellen, Lichtsignalanlagen, Parkleitsystemen, Verkehrsrechnern, Steuerkabelnetz sowie Schilderbrücken. Die Bewertung des Kabelnetzes, der Schalt- und Trennstellen sowie des Steuerkabelnetzes erfolgte zu einem Festwert.

Die Veränderung dieser Bilanzposition resultiert aus Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz sowie Abschreibungen auf den Anlagenbestand. Zugänge des Jahres 2008 für die Vermögenspositionen Strassen und Straßenbeleuchtung wurden nicht hier erfasst, sondern unter den Anlagen im Bau. Hier muss noch eine Aufbereitung der Abrechnungsunterlagen für die Aktivierung der Einzelanlagen in 2009 erfolgen. Somit fehlen in der Ergebnisrechnung 2008 die Abschreibungen für diese Zugänge. Abgänge für Strassen und Straßenbeleuchtung des Jahres 2008 müssen im Rahmen der Aufbereitung der Unterlagen ebenfalls noch im Folgejahr erfasst werden.

Die Berichtigung zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 4.152 TEUR resultiert aus einer Flächenkorrektur für Landesstraßen im Stadtgebiet, die nicht im Eigentum der Stadt stehen und somit nicht zu bilanzieren sind.

Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

Der Wert der Ruhrdeichanlage, der Stützwände sowie der Festplatzschranke hat sich im Jahr 2008 lediglich durch die Abschreibung des Jahres reduziert.

3.3.1.2 Bewegliches Sachanlagevermögen

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Die Position Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler betrifft Gemälde, Zeichnungen, Grafiken, Kulturdenkmäler etc. Der Wert hat sich durch die Umbuchung des Filmbestandes des städtischen Filmarchivs in Höhe von 1.596 TEUR von der Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung in den Bestand an Kunstgegenständen erhöht. Abschreibungen auf den Anlagenbestand fallen bei dieser Bilanzposition lediglich auf die Brunnenanlagen an.

Maschinen und technische Anlagen

Das von der Stadt Oberhausen genutzte bewegliche Anlagevermögen befindet sich weitgehend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Diese stellt der Stadt Oberhausen die Vermögensgegenstände gegen ein Nutzungsentgelt zur Verfügung.

Bei den im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Maschinen und technischen Anlagen handelt es sich im Wesentlichen um den Fuhrpark und die Maschinen- und Geräteausstattung der Feuerwehr.

Aus einem zum Stichtag 01.01.2008 bereits veräußerten Feuerwehrfahrzeug, das noch mit einem Wert von 46 TEUR inventarisiert wurde, einem Feuerwehrfahrzeug im Wert von 302 TEUR dessen Inventarisierung unterblieb, sowie einem rechnerisch zu geringen Wertansatz für ein Fahrzeug in Höhe von 13 TEUR, wurde die Eröffnungsbilanz um 269 TEUR berichtigt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die von der Stadt Oberhausen genutzte Betriebs- und Geschäftsausstattung befindet sich ebenfalls überwiegend im Eigentum der OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH und wird der Stadt Oberhausen unter Berechnung von Nutzungsentgelten zur Verfügung gestellt.

Für die im Eigentum der Stadt Oberhausen befindlichen Bücher- und Medienbestände der Bibliotheken, für das Mobiliar in öffentlichen Bibliotheken und Schulbibliotheken, für die städtischen Musikinstrumente, für den Bestand an Lernmitteln sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von unter 2 TEUR erfolgte die Bewertung zu einem Festwert.

Für die Grundwassermessstellen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Volkshochschule, das bewegliche Anlagevermögen das Tochterunternehmen oder Eigenbetrieben zur Nutzung überlassen ist sowie für Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Feuerwehr mit einem Wiederbeschaffungswert von über 2 TEUR wurden die Werte aus der Eröffnungsbilanz, vermindert um Abschreibungen, fortgeschrieben.

3.3.1.3 Anlagen im Bau/geleistete Auszahlungen auf Anlagen im Bau

Die Werterhöhung gegenüber der Eröffnungsbilanz resultiert überwiegend daraus, dass die Zugänge des Haushaltsjahres 2008 für das Kanalvermögen, für die Strassen sowie für die Straßenbeleuchtung zunächst auf dieser Bilanzposition eingestellt wurden. Nach abschließender Prüfung der Abrechnungsunterlagen muss im Haushaltsjahr 2009 noch eine Umbuchung auf die differenzierten Anlagekonten erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt kann dann erst die Abschreibung für die Zugänge des Haushaltsjahres 2008 erfolgen.

3.3.1.4 Finanzanlagen

Bei den Finanzanlagen in Höhe von 320.898 TEUR (Eröffnungsbilanz 294.358 TEUR) erfolgte grundsätzlich die Fortschreibung der Werte aus der Eröffnungsbilanz. Die Werterhöhung der Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 23.397 TEUR resultiert aus der Übertragung der GMVA-Anteile der Stadt Oberhausen an die Stadtwerke Oberhausen AG. Dieser Betrag hat entsprechend den Wert bei der Position Beteiligungen reduziert, wobei bei den Beteiligungen noch ein Zugang in Höhe von 15 TEUR durch den Erwerb von Anteilen an der CVUA-RRW AöR (Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein Ruhr Wupper) in Höhe von 15 TEUR sowie eine Berichtigung der Bewertung aus der Eröffnungsbilanz als Werterhöhung für die Anteile am Verkehrsverbund Rhein-Ruhr in Höhe von 109 TEUR erfolgte.

Der Wert der Ausleihungen in Höhe von 28.833 TEUR (Eröffnungsbilanz 1.874 TEUR) hat sich im Wesentlichen durch eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 27.797 TEUR erhöht. Diese Berichtigung betraf Darlehen, die die Stadt Oberhausen für den Eigenbetrieb Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen aufgenommen und weitergeleitet hat. Der Eigenbetrieb bilanziert diese Darlehensverbindlichkeit selbständig. Die Stadt Oberhausen tritt gegenüber dem Eigenbetrieb als Darlehensgeber auf und hat dementsprechend eine Darlehensforderung auszuweisen.

Die Veränderung der Wertpapiere des Anlagevermögens von 3.358 TEUR um 543 TEUR auf 2.815 TEUR resultieren aus einer Neubewertung zweier Beamtenpensionsfonds. Im Rahmen einer Berichtigung zur Eröffnungsbilanz sind diese nicht wie bisher zum Sachzeitwert sondern neu zu den historischen Anschaffungskosten bewertet worden. Zu- oder Abgänge haben im Jahr 2008 nicht stattgefunden.

Die Trägerschaft zur Stadtparkasse Oberhausen wird nach derzeitiger Gesetzeslage nicht bilanziert.

3.3.2 Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

Bei dem Bestand an Roh- Hilfs- und Betriebsstoffen in Höhe von 204 TEUR (Eröffnungsbilanz 203 TEUR) handelt es sich um Vorratsmaterial der Feuerwehr. Aufgrund des jährlich nahezu gleich bleibenden Bestandes bezüglich der Materialien und des Wertes wurde für die Bewertung ein Festwert gebildet. Die geringfügige Abweichung resultiert aus der Veränderung des Kraftstoffbestandes.

Geleistete Anzahlungen

Die geleisteten Anzahlungen in Höhe von 2.059 TEUR (Eröffnungsbilanz 2.059 TEUR) betreffen noch nicht abgerechnete Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen. Analog zu den geleisteten Anzahlungen auf Anlagen im Bau sind diese Beträge noch nach Prüfung und Verbuchung der Schlussrechnung für das Kanalbauprogramm zu verrechnen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Bestand an Forderungen zum 31.12.2008 beträgt nach der Bildung von Wertberichtigungen 39.257 TEUR (Eröffnungsbilanz 35.114 TEUR). Eine Untergliederung wurde nach den in § 41 Absatz 3 Gemeindehaushaltsverordnung vorgegebenen Kriterien durchgeführt. Die Zusammensetzung der Forderungen nach Art und Fälligkeit ist aus dem beigefügten Forderungsspiegel ersichtlich.

Der Wert der sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 4.041 TEUR (Eröffnungsbilanz 1.188 TEUR) betrifft mit 3.766 TEUR Debitorische Kreditoren, mit 121 TEUR den Betriebsmittelbestand der Stadt Oberhausen beim KSA, mit 7 TEUR Lohn- und Gehaltsabschläge sowie mit 5 TEUR Umsatzsteuerüberzahlungen aus Vorjahren.

Die Eröffnungsbilanz wurde um eine doppelt erfasste Forderung in Höhe von 15 TEUR berichtigt.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen wurde die Eröffnungsbilanz um nicht gebuchte Forderungen von Fördermitteln in Höhe von 1.394 TEUR, eine nicht gebuchte geleistete Anzahlung in Höhe von 407 TEUR, sowie ein Guthaben des Betriebsmittelbestandes beim Kommunalen Schadenausgleichs KSA in Bochum berichtigt.

Ebenfalls mit der Berichtigung des Ansatzes von nicht bilanzierungsfähigen SWAP-Geschäften in Höhe von 1.169 TEUR ergibt sich der Saldo von 752 TEUR.

Liquide Mittel

Der Bestand der liquiden Mittel in Höhe von 2.617 TEUR (Eröffnungsbilanz 2.877 TEUR) betrifft mit 2.598 TEUR Bankguthaben sowie mit 19 TEUR Kassenbestände. Geringfügige Berichtigungen ergaben sich aus den Bestandsaufnahmen der Kassen zum 01.01.2008.

3.3.3 Aktive Rechnungsabgrenzung

Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 8.806 TEUR (Eröffnungsbilanz 8.187 TEUR) gebildet. Sie betreffen mit 5.724 TEUR Zahlungen für Aufwendungen des Haushaltsjahres 2009, mit 3.078 TEUR die Zahlung der Beamtenbezüge für Januar 2009 sowie mit 4 TEUR Disagien und Zinszahlungen. Die Disagien werden entsprechend der Laufzeit der Darlehen aufgelöst.

3.3.4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

In der Eröffnungsbilanz erfolgte die Ermittlung des Eigenkapitals als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Eröffnungsbilanz die Aktivposten überstiegen, wurde der ermittelte Saldo in Höhe von 282.405 TEUR auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen und es konnten dementsprechend keine Rücklagen gebildet werden. Es wurden im Jahr 2008 Berichtigungen der Eröffnungsbilanz in Höhe von 21.129 TEUR durchgeführt, die den „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ auf 261.276 TEUR veränderten. Aufgrund des in 2008 entstandenen Jahresfehlbetrages in Höhe von 121.793 TEUR wird sich der „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“, nach entsprechender Beschlussfassung diesen als Bilanzverlust anzusetzen, auf 383.069 TEUR erhöhen.

3.4 Erläuterung zu den Passiva

3.4.1 Eigenkapital

Erläuterungen zum Eigenkapital siehe Punkt 3.3.4 „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“.

3.4.2 Sonderposten

Die Sonderposten für Zuwendungen betragen 371.217 TEUR (Eröffnungsbilanz 387.721 TEUR). Sie wurden für Geldleistungen von Dritten gebildet, die die Stadt Oberhausen für die Durchführung von Investitionen erhalten hat. Sofern konkrete Daten zu einzelnen Investitionsförderungen vorlagen, wurden diese den entsprechenden Anlageposten zugeordnet und passiviert. Analog zur Abschreibung des Anlagevermögens wurden die zugehörigen Sonderposten in Abhängigkeit von der Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Unter den Sonderposten für Beiträge in Höhe von 59.746 TEUR (Eröffnungsbilanz 61.300 TEUR) werden die nach dem Kommunalabgabengesetz und Baugesetzbuch erhobenen Erschließungsbeiträge im Rahmen von Straßenbaumaßnahmen sowie die erhobenen Kanalanschlussbeiträge ausgewiesen.

Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich in Höhe von 4.350 TEUR (Eröffnungsbilanz 2.573 TEUR) betreffen Kostenüberdeckungen innerhalb der Gebührenbereiche Straßenreinigung, Friedhöfe, Abfallbeseitigung sowie Märkte. Die Kommunen sind verpflichtet, diese Beträge in der Bilanz als Sonderposten auszuweisen. Gemäß § 6 Kommunalabgabengesetz sind diese Überschüsse in der Gebührenkalkulation der drei Folgejahre gebührenmindernd zu berücksichtigen. Analog dazu erfolgt eine Auflösung der gebildeten Sonderposten.

Die sonstigen Sonderposten in Höhe von 1.393 TEUR (Eröffnungsbilanz 1.589 TEUR) betreffen in Höhe von 1.061 TEUR Sanierungsausgleichsbeträge, in Höhe von 256 TEUR Ablösebeträge für die Erstellung von Stellplätzen und in Höhe von 76 TEUR Ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen. Im Haushaltsjahr 2008 wurde ein Betrag in Höhe von 145 TEUR für einen Zuschuss zum Bau eines Parkhauses in Sterkrade aufgelöst.

Im Jahr 2008 wurden Zuwendungen für Investitionen in Höhe von 11.013 TEUR eingenommen. Da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist, konnte noch keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen. Die Zuwendungen wurden daher bis zu einer endgültigen Zuordnung unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Berichtigungen zu den Sonderposten aus der Eröffnungsbilanz in Höhe von 2.966 TEUR ergaben sich ausschließlich als Folge aus den bereits vorgenannten Berichtigungen des korrespondierenden Anlagevermögens.

3.4.3 Rückstellungen

Pensionsrückstellungen

Die gebildete Pensionsrückstellung in Höhe von 340.218 TEUR (Eröffnungsbilanz 333.649 TEUR) wurde für die Erfüllung künftiger, wahrscheinlicher Pensionszahlungen für die aktiven Beamten sowie für die Versorgungsempfänger gebildet. Die Berechnung erfolgte mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Verwendung der Richttafeln von Heubeck.

Rückstellungen für Deponien und Altlasten

Die Rückstellung für Deponien und Altlasten in Höhe von 600 TEUR (Eröffnungsbilanz 600 TEUR) betreffen notwendige zu erwartende Aufwendungen für die beiden ehemaligen Deponien auf der Bromberger Straße und in Vonderort.

Instandhaltungsrückstellungen

Instandhaltungsrückstellungen in Höhe von 3.960 TEUR (Eröffnungsbilanz 3.960 TEUR) wurden für notwendige Sanierungsarbeiten an den Hausanschlüssen städtischer Immobilien gebildet. Hierbei wurden nur die Maßnahmen berücksichtigt, für die in den nächsten Jahren eine konkrete Durchführungsabsicht vorliegt (s. Anlage 6.11). Diese sind angelehnt an das Abwasserbeseitigungskonzept der Stadt Oberhausen. Im Jahr 2008 erfolgte keine Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellung. Die Durchführung der für das Jahr 2008 geplanten Maßnahmen wurde nach 2012 verschoben. Über diesen Planungszeitraum hinaus liegen keine konkreten Kostenermittlungen für die Sanierung weiterer Hausanschlüsse vor. Nach statistischer und überschlägiger Berechnung ohne Bezug zu Einzelobjekten können über die gebildete Rückstellung hinaus weitere Aufwendungen in Höhe von ca. 12 Mio. EURO entstehen.

Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen beträgt 23.216 TEUR (Eröffnungsbilanz 17.203 TEUR).

Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, die Lieferungen oder Leistungen des Jahres 2008 betreffen, wurden in Höhe von 7.341 TEUR gebildet.

Für Verpflichtungen aus Altersteilzeit wurden Rückstellungen in Höhe von 4.377 TEUR gebildet. Die Berechnung erfolgte durch ein versicherungsmathematisches Gutachten.

In Höhe von 4.144 TEUR wurden Rückstellungen für noch nicht genommenen Urlaub und den Überhang an Überstunden/Mehrarbeit gebildet.

Die Risiken für drohende Verluste (Nachforderungen Krankenkassen/Nachforderungen VRR/Grabnutzung- und pflege) wurden durch die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 2.983 TEUR berücksichtigt.

Für mögliche Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln und Zuwendungen erfolgte die Bildung von Rückstellungen in Höhe von 1.804 TEUR.

In Höhe von 885 TEUR wurden Rückstellungen für Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz gebildet. Sie betreffen 13 Personen.

Ferner wurden für weitere Einzelrisiken sonstige Rückstellungen gebildet. Eine Gesamtübersicht aller Rückstellungen ist dem beigefügten Rückstellungsspiegel zu entnehmen. Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz sind zur verbesserten Übersicht nachrichtlich dargestellt.

Bei den Rückstellungen erfolgten Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz in Höhe von 5.760 TEUR. Diese ergaben sich aus nicht erfassten Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen in Höhe von 6.703 TEUR, der Rücknahme von Ansätzen bei der Altersteilzeit in Höhe von 926 TEUR sowie der Rücknahme des Ansatzes von Drohverlusten bei SWAP-Geschäften mit 17 TEUR.

3.4.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in Höhe von 372.938 TEUR (Eröffnungsbilanz 380.985 TEUR) wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Sofern die Gemeinde nicht über ausreichende liquide Mittel verfügt, um ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen, kann die Gemeinde Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen. Zum 31.12.2008 betrug der Bestand dieser Kreditaufnahmen 1.170.800 TEUR (Eröffnungsbilanz 1.086.400 TEUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 8.308 TEUR (Eröffnungsbilanz 8.221 TEUR) betreffen Rechnungen für den Leistungszeitraum 2008 die erst im Folgejahr bezahlt werden.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen zum 31.12.2008 betragen 7.724 TEUR (Eröffnungsbilanz 218 TEUR). Sie betreffen im Wesentlichen mit 4.402 TEUR Aufwendungen im Rahmen der Jugendhilfe für das Jahr 2008, mit 1.225 TEUR einen Zuschussbetrag für das Theater Oberhausen, mit 688 TEUR die Finanzierungsbeitrag am Fond Deutsche Einheit sowie mit 590 TEUR die Gewerbesteuerumlage.

Übrige sonstige Verbindlichkeiten

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 28.753 TEUR (Eröffnungsbilanz 15.406 TEUR) betreffen im Wesentlichen mit 11.009 TEUR erhaltene Zuwendungen für Investitionen die noch nicht den damit geförderten Anlagegegenständen zugeordnet werden konnten, mit 7.594 TEUR Zinsaufwendungen die den Zeitraum bis zum 31.12.2008 betreffen und zum Bilanz-

stichtag noch nicht gezahlt waren, mit 6.316 TEUR noch nicht zugeordnete Zahlungseingänge zu Forderungen, mit 1.183 TEUR Verbindlichkeiten aus verwalteten Bankguthaben, mit 959 TEUR weiterzuleitende Gelder aus Sonderhaushalten, mit 921 TEUR Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer für den Dezember 2008 sowie mit 514 TEUR Guthaben von Geschäftspartnern.

Nicht erfasste Bareinnahmen zum 01.01.2008 wurden in der Eröffnungsbilanz mit 2 TEUR berichtet.

Eine Gliederung der Verbindlichkeiten zum 31.12.2008 nach Art und Fälligkeiten ist aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

3.4.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Passiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2008 in Höhe von 19.813 TEUR (Eröffnungsbilanz 19.213 TEUR) betreffen mit 11.781 TEUR Nutzungsentgelte von Grabstätten, mit 6.551 TEUR Zahlungseingänge von Beteiligungsgesellschaften für anteilige Pensionsverpflichtungen sowie in Höhe von 1.482 TEUR bereits vereinnahmte Grabpflegegebühren. Die Auflösung der Posten erfolgt zeitanteilig.

3.5 Ergebnisrechnung (allgemeine Erläuterungen)

Ertragsarten

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen die Realsteuern des § 3 Abs. 2 AO (Gewerbsteuer, Grundsteuer A und B) sowie die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer, Umsatzsteuer) und sonstige Gemeindesteuern wie z.B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer etc.. Ferner werden hier steuerähnliche Erträge, wie z.B. Fremdenverkehrsabgaben und Abgaben von Spielbanken erfasst.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zuwendungen sind Zuweisungen und Zuschüsse, die dem Empfänger als Finanzhilfen zur Erfüllung seiner Aufgaben zufließen. Bei den Zuweisungen erhalten die Gemeinden Geldmittel von einem öffentlich-rechtlichen Aufgabenträger, wie beispielsweise Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land während die Gemeinden bei den Zuschüssen Mittel vom unternehmerischen und übrigen Bereich für laufende Zwecke, wie z. B. Spenden erhalten. Weiterhin wird unter dieser Position die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus passivierten Zuwendungen für Investitionen ausgewiesen.

Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge betreffen Übertragungen von Finanzmitteln, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht, soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt. Hierunter fällt ebenso der Ersatz für Sozialhilfeleistungen wie Schuldendiensthilfen zur Erleichterung des Schuldendienstes für Kredite.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte sind alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Leistung gegenübersteht, wie z. B. Genehmigungsgebühren, Passgebühren etc.. Weiterhin werden hier die Beiträge ausgewiesen, die dem Ersatz des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen dienen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten werden diejenigen Entgelte erfasst, für die eine konkrete Gegenleistung der Gemeinde erbracht wird, ohne dass es hierfür eine öffentlich-rechtliche Grundlage (Satzung) gibt. Dies betrifft beispielsweise Mieten, Pachten, Verkaufserlöse sowie Entgelte für die Teilnahme an Kursen oder Veranstaltungen der Kommune.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören die Erträge, die die Gemeinde für Aufwendungen erhält, die sie für andere Stellen erbracht hat. Die Kommune handelt in diesen Fällen im Auftrag eines Dritten, der die entstandenen Aufwen-

dungen vollständig oder anteilig erstattet. Beispielsweise liegen Kostenerstattungen vor, wenn auf die Kommune Aufgaben von überörtlichen Sozialhilfeträgern delegiert werden. Wenn die Aufwendungen der Gemeinde, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal in Rechnung gestellt werden, handelt es sich um eine Kostenumlage.

Sonstige ordentliche Erträge

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen eine Auffangposition für alle Erträge der Gemeinde dar, die nicht anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen sowohl Konzessionsabgaben, Erträge aus Anlageverkäufen (bei Erlösen über dem Buchwert), Bußgelder, Säumniszuschläge als auch Erträge aus der Auflösung von Rückstellung etc..

Aufwandsarten

Personalaufwendungen

Personalaufwendungen sind alle Aufwendungen, die unmittelbar mit der Beschäftigung von Beamten, Angestellten, Arbeitern und sonstigen Beschäftigten in der Verwaltung zusammenhängen. Die Personalaufwendungen werden brutto erfasst, d. h. inklusive Lohnnebenkosten, wie beispielsweise Sozialversicherungsbeiträgen. Die Zuführungen zu Personalrückstellungen, z. B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Urlaub und Altersteilzeit, etc. werden ebenfalls hier erfasst.

Versorgungsaufwendungen

Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Aufwendungen für die aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Angehörige sofern die Aufwendungen nicht bereits in Vorjahren durch die Bildung von Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betreffen Aufwendungen die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln (Betriebszweck) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Unter anderem werden hier die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie des sonstigen Sachanlagevermögens erfasst. Weiterhin fallen unter diese Position sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, wie beispielsweise der Erwerb von Waren und die Aufwendungen für Dienstleistungen.

Bilanzielle Abschreibungen

Der anteilige Ressourcenverbrauch, der durch die Nutzung des Anlagevermögens über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer entsteht, wird hier anteilig in Höhe der jeweiligen jährlichen Abschreibungsbeträge erfasst. Diese Beträge mindern den Wert des Anlagermögens ergebniswirksam.

Transferaufwendungen

Als Transferleistung werden die Leistungen der Gemeinde an Dritte erfasst, ohne dass diesen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Es handelt sich um einseitige Geschäftsvorfälle, denen kein Leistungsaustausch zu Grunde liegt. Grundlage hierfür können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder Verwaltungsentscheidungen sein. Unter die Transferleistungen fallen insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen, Sozialtransfers und allgemeine Umlagen. Die Aufwendungen für Sozialtransfers ergeben sich aus der Sozialgesetzgebung, insbesondere sind dies Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII, dem Jugendwohlfahrtsgesetz, dem Unterhaltssicherungsgesetz, dem Asylbewerberleistungsgesetz, dem Wohngeldgesetz etc.. Unter die Transferaufwendungen fallen auch die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind eine Sammelposition für die Aufwendungen, die nicht anderen Aufwandspositionen zuzuordnen sind. Hierunter fallen beispielsweise Kosten für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Versicherungsbeiträge, Telefonkosten sowie Beiträge an Berufsverbände.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit stellt dar, welche Ertragskraft sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es wird aus dem Saldo zwischen der Summe der ordentlichen Erträge und der Summe der ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen für die Kommune Zinserträge, z. B. aus ausgegebenen Darlehen sowie Dividenden und andere Gewinnanteile von Beteiligungen, Ausleihungen und Wertpapieren des Anlagevermögens. Weiterhin werden hier die Zinserträge des Umlaufvermögens, wie Tagesgeld- bzw. Festgeldzinsen ausgewiesen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen betreffen sämtliche Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital.

Finanzergebnis

Das Finanzergebnis ergibt sich aus dem Saldo zwischen den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Es verdeutlicht, wie sehr das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis wird aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis gebildet.

Außerordentliche Erträge und außerordentliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen und Erträge, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden. Sie beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung. Die Abgrenzung von den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen soll vermeiden, dass ein falsches Bild von der Ertragslage der Kommune entsteht.

In der Ergebnisrechnung der Stadt Oberhausen für das Haushaltsjahr 2008 waren keine außerordentlichen Aufwendungen und Erträge zu verzeichnen.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Hinzurechnung des außerordentlichen zum ordentlichen Ergebnis. Da im Haushaltsjahr 2008 keine Vorgänge, die zu einem außerordentlichen Ergebnis geführt hätten vorkamen, entspricht das Jahresergebnis dem ordentlichen Ergebnis.

3.6 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Berichtigungen der Eröffnungsbilanz im Jahresabschluss 2008		
Bilanzposition		Veränderung zu den Beträgen in der Eröffnungsbilanz EUR
1.2.1.1	Grünflächen	-55.513,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	-416.483,00
1.2.2.2	Schulen	134.380,00
1.2.2.3	Wohnbauten	-224.293,44
1.2.2.4	Sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude	264.125,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.367,91
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	-4.151.888,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	268.942,22
1.3.2	Beteiligungen	108.779,47
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	-542.347,69
1.3.5.3	Ausleihungen an Sondervermögen	27.797.252,79
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-15.000,00
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	751.904,74
2.4	Liquide Mittel	364,47
2.1	Sonderposten für Zuwendungen	-2.965.741,28
3.4	Sonstige Rückstellungen	5.760.020,38
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten	1.598,37

3.7 Forderungsspiegel

Forderungsspiegel					
	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag
	am 31.12.2008	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	am 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	38.714.355,35	38.693.902,79	15.699,26	4.753,30	34.621.375,76
1.1 Gebühren	6.782.615,98	6.774.795,88	4.347,10	3.473,00	4.746.661,91
1.2 Beiträge	46.773,27	46.773,27	0,00	0,00	12.824,26
1.3 Steuern	19.267.948,26	19.267.948,26	0,00	0,00	15.717.808,49
1.4 Forderungen aus Transferleistungen	8.901.065,37	8.893.038,02	6.747,05	1.280,30	9.253.289,86
1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	3.715.952,47	3.711.347,36	4.605,11	0,00	4.890.791,24
2. Privatrechtliche Forderungen	542.658,08	542.658,08	0,00	0,00	492.597,26
2.1 gegenüber dem privaten Bereich	45.714,03	45.714,03	0,00	0,00	35.332,85
2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	12.784,89	12.784,89	0,00	0,00	22.640,77
2.3 gegen verbundene Unternehmen	434.890,81	434.890,81	0,00	0,00	278.496,22
2.4 gegen Beteiligungen	42.437,14	42.437,14	0,00	0,00	156.127,42
2.5 gegen Sondervermögen	6.831,21	6.831,21	0,00	0,00	0,00
Summe	39.257.013,43	39.236.560,87	15.699,26	4.753,30	35.113.973,02

3.8 Verbindlichkeitspiegel

Verbindlichkeitspiegel					
	Gesamtbetrag am 31.12.2008	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2007
	EUR	bis zu 1 Jahr EUR	1 - 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR	EUR
1. Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	372.938.000,17	1.050.232,58	4.620.749,77	367.267.017,82	380.985.445,49
2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 vom öffentlichen Bereich	13.609.085,27	0,00	62.010,91	13.547.074,36	14.181.012,71
2.4.1 Bund	135.551,96	0,00	511,33	135.040,63	142.749,26
2.4.2 Land	13.428.384,98	0,00	40.213,23	13.388.171,75	13.984.122,56
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.4 von Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	45.148,33	0,00	21.286,35	23.861,98	54.140,89
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 vom privatem Kreditmarkt	359.328.914,90	1.050.232,58	4.558.738,86	353.719.943,46	366.804.432,78
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	359.328.914,90	1.050.232,58	4.558.738,86	353.719.943,46	366.804.432,78
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.170.800.000,00	1.070.800.000,00	100.000.000,00	0,00	1.086.400.002,80
3.1 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 vom privaten Kreditmarkt	1.170.800.000,00	1.070.800.000,00	100.000.000,00	0,00	1.086.400.002,80
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.307.926,44	8.307.926,44	0,00	0,00	8.220.632,33
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	7.724.029,67	7.724.029,67	0,00	0,00	218.465,84
7. Sonstige Verbindlichkeiten	28.752.715,19	28.660.750,69	15.270,72	76.693,78	15.405.778,93
Summe	1.588.522.671,47	1.116.542.939,38	104.636.020,49	367.343.711,60	1.491.230.325,39

3.9 Rückstellungsspiegel

Rückstellungsart	Stand 01.01.2008 EUR	Korrektur Eröffnungs- bilanz EUR	Inanspruch- nahme 2008 EUR	Auflösung 2008 EUR	Zuführung 2008 EUR	Stand 31.12.2008 EUR
3.1 Pensionsrückstellungen						
Pensionsrückstellungen (Beschäftigte)	104.785.764,00		2.901.115,76	0,00	7.934.442,44	109.819.090,68
Pensionsrückstellungen (Versorgungsempfänger)	172.042.632,00		2.170.391,00	0,00	3.235.539,00	173.107.780,00
Pensionsrückstellungen (Beihilfe)	56.000.773,00		1.004.382,94	0,00	2.294.963,92	57.291.353,98
Summe Pensionsrückstellungen	332.829.169,00	0,00	6.075.889,70	0,00	13.464.945,36	340.218.224,66
3.2 Deponien und Altlasten						
Deponie Bromberger Straße	300.000,00		0,00	0,00	0,00	300.000,00
Deponie Vonderort	300.000,00		0,00	0,00	0,00	300.000,00
Summe Deponien und Altlasten	600.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen						
Sanierungsstau Hausanschlüsse aus Dichtheitsprüfung	3.960.000,00		0,00	0,00	0,00	3.960.000,00
Summe Instandhaltungsrückstellungen	3.960.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.960.000,00
3.4 Sonst. Rückstellungen nach § 36 (4)+(5) GemHVO						
Nicht in Anspruch genommenen: Urlaub/Überstunden/GLAZ	3.563.488,34		0,00	0,00	580.490,34	4.143.978,68
Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	3.914.348,00	-925.651,00	809.687,00	0,00	2.198.451,00	4.377.461,00
Kostenübernahmen Altersteilzeitkosten OGM	2.353.770,38	0,00	0,00	2.353.770,38	0,00	0,00
Nicht abgerechnete Beihilfekosten 2008	820.000,00		0,00	0,00	0,00	820.000,00
Nicht abgerechnete Reisekosten 2008	85.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.000,00
Verpflichtungen nach § 107 Beamtenversorgungsgesetz	679.574,00	0,00	0,00	0,00	205.727,00	885.301,00
Ausstehende Eingangsrechnungen	0,00	6.703.123,90	6.703.123,90	0,00	2.979.373,33	2.979.373,33
Ausstehende Eingangsrechnungen OGM	1.691.388,16	0,00	1.676.582,97	0,00	4.347.098,59	4.361.903,78
Jahresabschlusskosten	0,00	0,00	0,00	0,00	362.801,00	362.801,00
Drohende Verluste	1.943.499,52	-17.452,52	0,00	145.625,00	1.202.128,58	2.982.550,58
Rückzahlungsrisiken von Fördermitteln/Zuwendungen	2.655.368,00	0,00	26.571,00	1.480.297,00	655.900,00	1.804.400,00
Dichtheitsprüfung Hausanschlüsse §45 (5) BauO NW	165.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.000,00
Andere sonstige Rückstellungen	152.000,00	0,00	0,00	0,00	96.351,11	248.351,11
Summe sonstige Rückstellungen	18.023.436,40	5.760.020,38	9.215.964,87	3.979.692,38	12.628.320,95	23.216.120,48
Gesamtsumme	355.412.605,40	5.760.020,38	15.291.854,57	3.979.692,38	26.093.266,31	367.994.345,14

3.10 Anlagenspiegel

Stadt Oberhausen

Anlagenspiegel zum
31. Dezember 2008

Anlagevermögen	Anschaffungskosten						Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.01.2008 EUR	Korrekturen Eröffn. Bilanz EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2008 EUR	Stand 01.01.2008 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.08 EUR	Stand 31.12.08 EUR	Vorjahr EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
II. Sachanlagen	1.692.647.551,94	-4.166.362,31	21.418.680,99	0,00	4.981.351,14	1.704.918.519,48	0,00	52.903.940,52	0,00	71.415,82	52.832.524,70	1.652.085.994,78	1.692.647.551,94	
1. Unbebaute Grundstücke, und grundstücksgleiche Rechte	184.516.391,00	-317.676,00	559.726,01	0,00	2.400.720,59	182.357.720,42	0,00	1.558.004,64	0,00	31.052,82	1.526.951,82	180.830.768,60	184.516.391,00	
1.1. Grünflächen	109.503.040,00	-55.513,00	309.413,99	0,00	151.882,14	109.605.058,85	0,00	1.558.004,64	0,00	31.052,82	1.526.951,82	108.078.107,03	109.503.040,00	
1.2. Ackerland	2.137.510,00	0,00	178.015,23	0,00	0,00	2.315.525,23	0,00	0,00	0,00	0,00	2.315.525,23	2.137.510,00		
1.3. Wald, Forsten	4.713.129,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.713.129,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.713.129,00	4.713.129,00		
1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke	68.162.712,00	-262.163,00	72.296,79	0,00	2.248.838,45	65.724.007,34	0,00	0,00	0,00	0,00	65.724.007,34	68.162.712,00		
2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	494.482.061,00	19.891,56	3.663.695,37	0,00	1.455.836,00	496.709.811,93	0,00	15.502.206,93	0,00	7.347,00	15.494.859,93	481.214.952,00	494.482.061,00	
2.1. Kinder- und Jugeneinrichtungen	18.628.091,00	0,00	54.645,31	0,00	0,00	18.682.736,31	0,00	441.604,31	0,00	0,00	18.241.132,00	18.628.091,00		
2.2. Schulen	285.500.682,00	134.380,00	1.673.350,78	0,00	12.430,00	287.295.982,78	0,00	8.288.580,78	0,00	0,00	279.007.402,00	285.500.682,00		
2.3. Wohnbauten	42.914.742,00	-224.293,44	0,00	0,00	208.011,00	42.482.437,56	0,00	1.227.179,56	0,00	1.518,00	1.225.661,56	41.256.776,00		
2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	147.438.546,00	109.805,00	1.935.699,28	0,00	1.235.395,00	148.248.655,28	0,00	5.544.842,28	0,00	5.829,00	5.539.013,28	147.438.546,00		
3. Infrastrukturvermögen	986.107.823,00	-4.137.520,09	633.336,95	0,00	235.958,15	982.367.681,71	0,00	34.518.547,79	0,00	16.625,00	34.501.922,79	947.865.758,92	986.107.823,00	
3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	128.170.103,00	4.367,91	63.698,16	0,00	120.423,15	128.117.745,92	0,00	0,00	0,00	0,00	128.117.745,92	128.170.103,00		
3.2. Brücken und Tunnel	49.650.013,00	0,00	-27.329,00	0,00	0,00	49.622.684,00	0,00	765.064,00	0,00	0,00	765.064,00	49.650.013,00		
3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	336.716.774,00	0,00	0,00	0,00	0,00	336.716.774,00	0,00	12.340.106,00	0,00	0,00	12.340.106,00	324.376.668,00		
3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	460.018.455,00	-4.141.888,00	596.967,79	0,00	115.535,00	456.357.999,79	0,00	21.244.017,79	0,00	16.625,00	21.227.392,79	435.130.607,00		
3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	11.552.478,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.552.478,00	0,00	169.360,00	0,00	0,00	169.360,00	11.383.118,00		
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.824.962,00	0,00	6.198,09	1.595.500,00	0,00	5.426.660,09	0,00	30.983,00	0,00	0,00	30.983,00	5.395.677,09	3.824.962,00	
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.573.227,00	268.942,22	352.223,41	0,00	22.477,00	7.171.915,63	0,00	1.037.605,63	0,00	15.528,00	1.022.077,63	6.149.838,00	6.573.227,00	
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.782.241,00	0,00	124.533,73	-1.595.500,00	2.312,00	5.308.962,73	0,00	256.592,53	0,00	863,00	255.729,53	5.053.233,20	6.782.241,00	
8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	10.360.846,94	0,00	16.078.967,43	0,00	864.047,40	25.575.766,97	0,00	0,00	0,00	0,00	25.575.766,97	10.360.846,94		
III. Finanzanlagen	294.357.987,06	27.363.684,57	15.000,00	0,00	838.907,13	320.897.764,50	0,00	0,00	0,00	0,00	320.897.764,50	294.357.987,06		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	255.618.019,70	0,00	0,00	23.397.262,00	0,00	279.015.281,70	0,00	0,00	0,00	0,00	279.015.281,70	255.618.019,70		
2. Beteiligungen	25.088.185,89	108.779,47	15.000,00	-23.397.262,00	0,00	1.814.703,36	0,00	0,00	0,00	0,00	1.814.703,36	25.088.185,89		
3. Sondervermögen	8.419.931,01	0,00	0,00	0,00	0,00	8.419.931,01	0,00	0,00	0,00	0,00	8.419.931,01	8.419.931,01		
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.357.565,05	-542.347,69	0,00	0,00	0,00	2.815.217,36	0,00	0,00	0,00	0,00	2.815.217,36	3.357.565,05		
5. Ausleihungen	1.874.285,41	27.797.252,79	0,00	0,00	838.907,13	28.832.631,07	0,00	0,00	0,00	0,00	28.832.631,07	1.874.285,41		
5.1. an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5.2. an Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
5.3. an Sondervermögen	0,00	27.797.252,79	0,00	0,00	784.487,15	27.012.765,64	0,00	0,00	0,00	0,00	27.012.765,64	0,00		
5.4. Sonstige Ausleihungen	1.874.285,41	0,00	0,00	0,00	54.419,98	1.819.865,43	0,00	0,00	0,00	0,00	1.819.865,43	1.874.285,41		
Anlagevermögen insgesamt	1.987.005.539,00	23.197.322,26	21.433.680,99	0,00	5.820.258,27	2.025.816.283,98	0,00	52.903.940,52	0,00	71.415,82	52.832.524,70	1.972.983.759,28	1.987.005.539,00	

3.11 Liste der Maßnahmen für die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung gebildet worden sind

Objekt	EUR
Freiherr v. Stein-Gymnasium	115.500
Sophie Scholl Gymnasium	122.000
Wohnung/Heinrich-Heine-Gymnasium	22.000
Melanchthonschule	38.000
Schule am Froschenteich	49.000
Havensteinschule + Wohnung	138.000
Postwegschule + Wohnung	62.000
Schillerschule	35.000
HS Bermensfeld	78.000
Heinrich-Böll-Gesamtschule	122.000
Tackenberg	11.000
Jugendtreff Holten	32.000
Schulberatungsstelle	54.000
Stadtbibliothek Sterkrade	27.000
Feuerwache 2	95.000
Feuerwehr Königshardt	32.000
Am Dicken Stein	27.000
Sporthalle West	16.000
Hans-Jansen-Halle	27.000
Drogenberatung	22.000
Wohnhaus Hg (Lickumstr.)	22.000
Renate-Weckwerth-Stelle	35.000
Tackenbergerschule + Wohnung	59.000
Adolf-Feld-Schule + Wohnung	44.500
Schwarze-Heide-Schule + Wohnung	62.000
Albert-Schweitzer-Schule + Wohnung	75.500
Friedrich-Ebert-Realschule	116.000
Theodor-Heuss-Realschule	92.000
Sportplatzgebäude Alsfeld	27.000
Musikschule + Wohnung	21.500
Schmachtendorf	30.000
Frauenhaus	20.000
Kiosk Volkspark	16.000
Concordiaschule	46.000
Josefschule + Wohnung + Wohnhaus	46.000
Hartmannschule + Wohnung	65.000
Wohnhaus Hartmannschule	21.500
Königsschule + Wohnung	62.000

Objekt	EUR
Lindnerschule + Wohnung	84.000
Schmachtendorfschule	62.000
Wohnhaus Schmachtendorfschule	27.000
Emscherschule/Katharinenschule+Wg.	62.000
Erich-Kästner-Schule + Wohnung	124.000
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	49.000
Jacobi-Schule + Wohnung	86.000
Hauptschule Lirich	92.000
Alsfeldschule + Wohnung	57.000
HS St. Michael + Wohnung	92.000
Wohnhaus Hg Lirich	21.500
Wohnung Friedrich-Ebert-Realschule	21.500
Gesamtschule Weierheide und Wg. Egelsf.Str	149.000
Wohnung Heinrich-Böll Gesamt.	21.500
Bertha-von-Suttner-Gymnasium	130.000
Wohnung Bertha-v. Suttner-Gymn.	21.500
Heinrich-Heine-Gymnasium	138.000
Sportplatz-Dellwig	46.000
Sporthalle Biefang	27.000
Sportplatz Duisburger Str.	21.500
Sporthalle Theodor-Heuss-Realschule	24.000
Sportplatz Klosterhardter Str.	24.000
Sportplatz Knappenmarkt + Wohnung	24.000
KTE Bahnstr.	30.000
KTE Lirich	30.000
KTE Alstaden	30.000
Kindergarten Löwenzahn Ottilienstr.	30.000
Kindergarten Löwenzahn Wewelstr.	30.000
Kindergarten Waldorf	51.000
Obdachlosenheim Bahnstr.	62.000
Asylantenheim B	78.000
Obdachlose Wewelstr. 30	27.000
Obdachlose Wewelstr. 32	27.000
Bibliothek Lirich	20.000
Stadion Niederrhein	70.000
Trivium GmbH	20.000
Bahnhof Osterfeld	49.000
Kiosk Concordiaplatz	16.000

Summe : 3.960.000 EUR

3.12 Sicherheiten und Gewährleistungen für Dritte

3.12.1 Bürgschaften

Zum 31.12.2008 bestanden seitens der Stadt Oberhausen Bürgschaften in Höhe von 92.052 TEUR (Eröffnungsbilanz 93.710 TEUR). Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Stadtwerke Oberhausen AG	41.009 TEUR
VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH	27.607 TEUR
O.Vision Projektgesellschaft mbH	9.454 TEUR
Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	6.646 TEUR
LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	6.907 TEUR
Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	429 TEUR

Die GMVA hat Teilansprüche aus Entsorgungsverträgen mit den Gesellschafterstädten per Forderungskaufvertrag an eine Bank abgetreten. Die Stadt Oberhausen hat der Forderungsabtretung an die Bank zugestimmt. Hieraus resultiert für die Stadt Oberhausen zum 01.01.2008 eine Sicherheitsverpflichtung in Höhe von rd. 56.382 TEUR.

Weiterhin besteht für die Stadt Oberhausen die vertragliche Verpflichtung, einen Verlustausgleich in Höhe von maximal 1.176 TEUR/Jahr an die Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH zu zahlen. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden und kann jeweils mit einer Frist von sechs Monaten zum Jahresende gekündigt werden.

Gegenüber der TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH besteht die vertragliche Verpflichtung, die nicht durch Einnahmen gedeckten Verluste der Gesellschaft bis zu einer Höhe von jährlich 303.707,00 EUR zu tragen.

3.12.2 Leasingverträge

Aus Leasingverträgen bestehen zum 31.12.2008 keine Verpflichtungen

3.13 Gesonderte Anhangsangaben

Besondere Umstände, die dazu führen, dass der Jahresabschluss nicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz war zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung für den 31.12.2008 noch nicht abgeschlossen. Mögliche Ergebnisse aus der Prüfung können noch zu Veränderungen der Vermögens- und Schuldenpositionen sowie des „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages“ führen.

Die Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ in Höhe von 25.576 TEUR beinhaltet auch fertig gestellte Maßnahmen des Kanalanlagevermögens, der Strassen sowie der Straßenbeleuchtung. Da zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung noch keine abschließende Prüfung der Abrechnungsunterlagen erfolgt war, muss im Haushaltsjahr 2009 noch eine Umbuchung auf die differenzierten Anlagekonten erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt kann dann erst die Abschreibung für die Zugänge des Haushaltsjahres 2008 erfolgen.

Erhaltene Zuwendungen des Jahres 2008 für Investitionen in Höhe von 11.009 TEUR sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da hierzu noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist. Die Umbuchung in die Sonderposten mit anteiliger ertragswirksamer Auflösung muss daher im Haushaltsjahr 2009 erfolgen.

Zinssicherungsgeschäfte

Zur Sicherung von Zinskonditionen für aufgenommene Darlehen hat die Stadt Oberhausen für acht Darlehen SWAP-Geschäfte abgeschlossen, bei denen die Entwicklung des variablen Zinssatzes sich eliminiert. Die Grundgeschäfte der Darlehensaufnahmen und die zugehörigen SWAP-Abschlüsse bilden eine Bewertungseinheit aus der keine bilanzierungspflichtigen Vorgänge entstehen. Die Barwerte der Swap-Abschlüsse zum 31.12.2008 ergeben einen negativen Wert in Höhe von 4.183 TEUR.

Beiträge aus Erschließungsmaßnahmen

Grundsätzlich sind die Forderungen für Beiträge aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen mit der Entstehung des Anspruches zu bilanzieren. Sofern noch keine Erhebung erfolgt ist, sind die Beträge für diese Maßnahmen gem. § 44 Absatz 2 Nr. 6 Gemeindehaushaltsverordnung im Anhang nachrichtlich zu erwähnen. Zum Bilanzstichtag 31.12.2008 erfolgte für die Straßenbaumaßnahme Josefstraße von Lothringer Straße bis Mülheimer Straße noch keine Erstellung der Beitragsbescheide. Insgesamt sind hieraus noch 507 TEURO in Rechnung zu stellen.

Treuhandverhältnisse

Die Stadt Oberhausen verwaltet in Höhe von 21 TEUR Sparguthaben für Legate bzw. Amtsvormundschaften. In Höhe der aktivierten Bankguthaben wurde eine entsprechende sonstige Verbindlichkeit passiviert.

Mitgliedschaften in Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden die nicht bilanziert sind

Für die Stadt Oberhausen bestehen Mitgliedschaften in folgenden Wasserwirtschafts- und Landschaftsverbänden, die nicht bilanziert sind:

Emschergenossenschaft
Ruhrverband
Regionalverband Ruhr
Landschaftsverband Rheinland
Lippeverband

4. Lagebericht

4.1 Allgemeines

„Alle wollen den Gürtel enger schnallen, aber jeder fummelt am Gürtel des Nachbarn herum“, so stellte der Oberbürgermeister Klaus Wehling in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts 2008 die schwierige Situation der Stadt dar. Als erste Kommune Nordrhein-Westfalens weist Oberhausen in der Eröffnungsbilanz ein negatives Eigenkapital von rd. 282.405 TEUR aus. Dennoch bestehen die politischen Ziele der Stadt nicht nur aus der Haushaltskonsolidierung, sondern auch aus sozialem Zusammenhalt und Zukunftsinvestitionen.

Oberhausen fördert Familienfreundlichkeit und Bildung. Dabei kommt der Kinderbetreuung eine zentrale städtische Aufgabe zu. In den nächsten Jahren sollen jährlich mehr als 2.200 TEUR für Kindertagesstätten und Spielplätze (*ohne die Mittel des Konjunkturpaketes II*) aufgebracht werden. Die Betreuung unter 3-jähriger wird weiter ausgebaut.

In den letzten Jahren wurde in Schulen, aber auch im übrigen Bildungsbereich viel investiert. Informationstechnik im Schulunterricht soll standardisiert und ausgebaut werden. In diesem Jahr wird der Ausbau der Offenen Ganztagschulen weiter vorangetrieben. Bezogen auf das Gesamtbudget der Gebäudeunterhaltung mit einem Volumen von insgesamt rd. 19.500 TEUR, weist das Budget für den Schulbereich einen Anteil von 54,4 % (*ohne die Mittel des Konjunkturpaketes II*) aus.

Stadterneuerung und Stadtentwicklung sind ebenfalls zentrale Themen in Oberhausen. Das Stadtbild soll, trotz eingeschränkter Möglichkeiten, verbessert werden. Aufzuführen sind unter anderem die Projekte „Lirich - Soziale Stadt“, „Masterplan Innenstadt“ und „Druckluft“. Diese dienen dazu, die Innenstadt / Stadtteile attraktiver zu gestalten. Die Maßnahme „Druckluft“, bei der das vorhandene Jugendzentrum umgebaut werden soll, dient der Steigerung der Attraktivität des städtischen Angebotes für Jugendliche. Auch im Jahr 2009 sollen diese Maßnahmen, wenn auch noch eingeschränkter als bisher, weitergeführt werden.

Doch trotz aller Maßnahmen, die dazu beitragen, dass die Lebensqualität in Oberhausen steigt und die beruflichen Chancen für alle Bevölkerungsgruppen sich weiter entwickeln, muss immer darauf hingewiesen werden, dass sich die Stadt in einer desolaten Finanzsituation befindet. Die Prioritäten der Stadt werden derzeit von der Aufsichtsbehörde gesetzt. Erstes Ziel muss es demnach sein, einen ausgeglichenen Haushalt bis zum Jahr 2017 aufzuweisen. Erst dann kann eine eigenverantwortliche Bewirtschaftung erfolgen. Bis dahin bedarf es allerdings weiterer Konsolidierungsanstrengungen und unverminderter Haus-

haltsdisziplin. Aus diesem Grund können nicht alle Projekte unmittelbar umgesetzt werden. Doch trotz aller auferlegten Sparzwänge muss Oberhausen weiter lebens- und liebenswert bleiben.

Wenn auch die perspektivische Betrachtung eher zuversichtlich stimmen könnte, so ist die Lage der Stadt mit Blick auf das abgelaufene Haushaltsjahr trotz positiver Einflüsse –Einhaltung und konsequente Umsetzung des aufgelegten Haushaltssicherungskonzeptes- dennoch angespannt.

4.2 Erläuterungen im Einzelnen

Um die wirtschaftliche Lage der Stadt Oberhausen fundiert darzustellen, wurde das vorhandene Datenmaterial methodisch untersucht. Basis der nachfolgenden Darstellung der wirtschaftlichen Lage stellen die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung dar.

Mit dem Haushaltsjahr 2008 wurden sämtliche Bereiche der Stadt Oberhausen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umgestellt. Somit ist auch erstmalig ein Lagebericht dem Jahresabschluss beizufügen. Dieser wird in den folgenden Jahren sukzessive ausgebaut und verbessert, so dass eine Steigerung der Qualität und der Informationsvermittlung erfolgt.

4.2.1 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme zum 31.12.2008 beläuft sich auf rd. 2,413 Mrd. EUR und erhöht sich gegenüber der Eröffnungsbilanz 2008 um rd. 94 Mio. EUR.

Die Erhöhung der Bilanzsumme beträgt rd. 4,1 % . Die Bilanzsumme alleine lässt keine detaillierten Aussagen über die finanzielle Lage der Stadt Oberhausen zu, sondern ermöglicht bestenfalls eine Zuordnung der Kommune zu einer Größenklasse.

Um ein umfassendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu bekommen sind weitere Analysen der Bilanz notwendig.

Aktivseite der Bilanz

Die Aktivseite der Bilanz stellt die Vermögensverwendung dar, welche sich grob in Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Aktive Rechnungsabgrenzung sowie „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ strukturieren lässt. Wesentliche Bilanzgrößen stellen dabei das Anlage- und Umlaufvermögen dar.

Beim Anlagevermögen werden neben den Sachanlagen von etwa 1.652.086 TEUR die Finanzanlagen mit 320.898 TEUR ausgewiesen; das Umlaufvermögen summiert sich auf 48.177 TEUR.

Unter dem **Sachanlagevermögen** sind die Werte der unbebauten und bebauten Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Bauten auf fremden Grund und Boden, Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler, Maschinen/technische Anlagen und Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen/Anlagen im Bau zu subsumieren. Im Vergleich des Jahresabschlusses zur Eröffnungsbilanz vermindert sich die Gesamtsumme um rd. 40.561 TEUR. Im Nachgang werden die wesentlichen Abweichungen dargestellt.

Bilanzposition 1.2.2.2 – Schulen (Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte)	- 6.493 TEUR
Bilanzposition 1.2.3.4 – Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen (Infrastrukturvermögen)	- 12.340 TEUR
Bilanzposition 1.2.3.5 – Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsanlagen (Infrastrukturvermögen)	- 24.887 TEUR

Dem Werteverzehr (Werteverzehr bezeichnet den bewerteten Sachgüter- und/oder Leistungsverzehr im Leistungserstellungsprozess; Wertminderung z. B. durch Ge- und Verbrauch, wirtschaftliche oder technische Entwicklungen, Zerstörung. Buchungstechnisch findet der Werteverzehr seinen Ausdruck in Abschreibungen.) gegenüberzustellen sind Anlagenzugänge sowie die im Bau befindlichen Anlagen. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz hat sich der Wert der im Bau befindlichen Anlagen mehr als verdoppelt (rd. 10.360 TEUR - Eröffnungsbilanz / rd. 25.575 TEUR Jahresabschluss). Dies resultiert daraus, dass die Zugänge des Haushaltsjahres 2008 für das Kanalvermögen, für die Straßen sowie für die Straßenbeleuchtung zunächst auf dieser Bilanzposition eingestellt

wurden. Eine Umbuchung auf differenzierte Anlagekonten sowie die entsprechenden Abschreibungen erfolgen erst im Haushaltsjahr 2009. Erst nach Fertigstellung und erfolgter Aktivierung werden diese den entsprechenden Bilanzkonten zugeordnet. In der Gesamtheit bleibt festzuhalten, dass dem Abschreibungsaufwand keine Investitionen in entsprechender Höhe entgegenstehen. Dies deutet damit auf einen Vermögensabbau hin.

Das Sachanlagenvermögen kann nur dann erhalten werden, wenn die Investitionen die Summe der Abschreibungen p.a. erreichen.

In der Struktur der Bilanz werden als weitere Kategorie die **Finanzanlagen** auf der Aktivseite dargestellt. Unter den Finanzanlagen werden, gem. Handelsgesetzbuch, Anteile an verbundene Unternehmen, sowie Ausleihungen, die an diese gemacht werden, Beteiligungen und Ausleihungen an Unternehmen, mit welchen man selbst in einem Beteiligungsverhältnis steht, verstanden. Auch Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu den Finanzanlagen gezählt.

Die Finanzanlagen weisen einen Gesamtbetrag von 320.898 TEUR aus. Im Vergleichszeitraum haben sich die Finanzanlagen somit um rd. 26.540 TEUR erhöht. Diese Zunahme ist im Wesentlichen auf eine Berichtigung der Eröffnungsbilanz im Bereich der Ausleihungen an Sondervermögen (ASO GmbH) zurückzuführen.

Das **Umlaufvermögen** stellt im Gegensatz zu dem Anlagevermögen die Vermögensgegenstände dar, die der Stadt Oberhausen im allgemeinen nur zur vorübergehenden Nutzung dienen und nicht zu den Rechnungsabgrenzungsposten gehören.

Dieses hat ein Gesamtvolumen von 48.178 TEUR und besteht aus

- öffentlich-rechtlichen Forderungen (38.714 TEUR)
(vgl. auch Forderungsspiegel)
- Sonstige Vermögensgegenstände (4.041 TEUR)
- Liquiden Mitteln (2.617 TEUR)
- Vorräte (2.263 TEUR)
- Privatrechtliche Forderungen (543 TEUR)

Insbesondere hat sich bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen der Anteil der Steuern (+ 3.550 TEUR) und der Gebühren (+ 2.036 TEUR) im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Bereits zur Eröffnungsbilanz wurde auf der Aktivseite ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag von rd. 282.405 TEUR ausgewiesen. Die Verwaltungstätigkeit in 2008 führte zu einem Jahresfehlbetrag von 121.793 TEUR, so dass der nicht gedeckte Fehlbetrag unter Berücksichtigung von Korrekturen der Eröffnungsbilanz nunmehr mit 383.069 TEUR ausgewiesen werden muss.

Passivseite der Bilanz

Die Passivseite der Bilanz (Vermögensherkunft) weist die Finanzierung des städtischen Vermögens aus. Die Ermittlung des Eigenkapitals erfolgte für die Eröffnungsbilanz als rechnerische Größe aus der Differenz der bewerteten Aktivposten zu den bewerteten Passivposten. Da die Passivposten in der Bilanz die Aktivposten übersteigen, wird der Saldo auf der Aktivseite der Bilanz unter den Rechnungsabgrenzungsposten als „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Auf Grund dieser Tatsache sind weitere Erläuterungen im Hinblick auf die gesetzlich normierten und zu bildende Allgemeine Rücklage, Ausgleichsrücklage und der Deckungsrücklage entbehrlich.

Die **Sonderposten** stellen mit rd. 436.706 TEUR eine wesentliche Bilanzgröße dar; sie liegen damit etwa 16.476 TEUR unter dem Vergleichswert aus der Eröffnungsbilanz. Dies ist zum einen durch die planmäßige, ertragswirksame Auflösung der Sonderposten bedingt; zum anderen durch fehlende Zuordnung von erhaltenen Zuwendungen zu den jeweiligen Anlagepositionen. Diese wurden bis zur endgültigen Zuordnung unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sonderposten wurden gebildet für erhaltene Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse) für investive Zwecke und für erhobene Beiträge anlässlich durchgeführter Erschließungsmaßnahmen. Die Sonderposten werden grundsätzlich über die gleiche Nutzungsdauer wie das dazugehörige Anlagegut ertragswirksam aufgelöst und verringern dadurch die Belastung durch die Wertminderung (Abschreibung) des Wirtschaftsgutes. Zum Teil konnte für Investitionen in 2008 keine Sonderpostenbildung mit anteiliger Auflösung erfolgen, da noch keine Zuordnung zu den jeweiligen Anlagepositionen erfolgt ist. Die Zuwendungen werden daher unter sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die **Rückstellungen** in Höhe von 367.994 TEUR resultieren im Wesentlichen aus den Pensionsrückstellungen (340.218 TEUR) und den Sonstigen Rückstellungen (23.216 TEUR). Da die Pensionsrückstellungen lediglich um 1,9 % gestiegen sind, ist eine weitere Betrachtung entbehrlich.

Die **Sonstigen Rückstellungen** bilden einen Bilanzposten, welcher im Vergleichszeitraum um 34,8 % gestiegen ist. Dieser ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Erhöhung der Rückstellungen fehlender Eingangsrechnungen von 1.691 TEUR auf rd. 7.341 TEUR.

Die **Rückstellungen für Deponien und Altlasten** (600 TEUR) sowie die **Instandhaltungsrückstellungen** (3.960 TEUR) haben keinerlei Veränderung erfahren.

Bei den **Verbindlichkeiten** handelt es sich überwiegend um Kredite zur Liquiditätssicherung (1.170.000 TEUR), welche im Vergleichszeitraum zu einer Erhöhung der Kreditsumme um 84.400 TEUR führt. Hinzu kommen Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von insgesamt 372.938 TEUR (vom öffentlichen Bereich 13.609 TEUR - vom privaten Kreditmarkt 359.329 TEUR).

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** bleiben im Vergleich zur Eröffnungsbilanz nahezu unverändert. Im Gegensatz dazu erhöhen sich die **Sonstigen Verbindlichkeiten** um 13.346 TEUR. Wesentlich zur Erhöhung beigetragen hat die fehlende Zuordnung von Zuwendungen zum Anlagevermögen. Diese Beträge werden bis zur endgültigen Zuordnung unter den Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Anschließend erfolgt eine Umbuchung in die Sonderposten.

4.2.2 Ertrags- und Aufwandssituation

Der Jahresabschluss 2008 zum Ergebnishaushalt ist gekennzeichnet durch einen Fehlbetrag, der mit 121.793 TEUR gegenüber dem vom Rat der Stadt ursprünglich beschlossenen Fehlbedarf (=157.317 TEUR) deutlich geringer ausfällt. Die Verbesserung beträgt 35.524 TEUR; gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2008 (=162.261 TEUR) beträgt die Verbesserung sogar 40.469 TEUR.

Die Ergebnisverbesserung gründet sich im Wesentlichen auf die nachfolgend dargestellten Sachverhalte:

Ertragsart	fortgeschriebener Haushaltsansatz (TEUR)	Jahresergebnis (TEUR)	Abweichung (%)
a. Steuern und Ähnliche Abgaben	203.065	219.094	+ 7,9
b. Sonstige ordentliche Erträge	16.335	23.144	+ 41,7
c. Aufwendungen für Sach- und Dienst- Leistungen	162.110	153.497	- 5,3

Ertragsart	fortgeschriebener Haushaltsansatz (TEUR)	Jahresergebnis (TEUR)	Abweichung (%)
d. Transferauf- wendungen	263.002	248.493	- 5,5
e. Finanzerträge	1.503	3.152	+ 109,8
f. Zinsen und sonstige Finanzaufwen- dungen	70.859	62.918	- 11,2

Erträge

Unter den Steuern und Abgaben besitzt die Gewerbesteuer mit 103.395 TEUR das mit Abstand höchste Aufkommen. Wesentlich geringer fallen in der Folge die weiteren Ertragsarten aus; beispielhaft aufgeführt seien an dieser Stelle der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer mit 68.030 TEUR und die Grundsteuer B mit einem Gesamtvolumen von 31.321 TEUR.

Im Hinblick auf die Zuwendungen ist zunächst festzuhalten, dass der Großteil der Erträge auf die Schlüsselzuweisungen zurückzuführen sind (121.012 TEUR). Diese werden jährlich vom Land bereitgestellt. Die Zuweisungen ergänzen die eigenen Einnahmen und leisten damit einen Beitrag zur Finanzierung der eigenen und der durch Gesetz übertragenen Aufgaben. Die Stadt Oberhausen erhält Schlüsselzuweisungen (sogen. zweckfreie Zuweisungen), deren Höhe sich nach der durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach der jeweiligen Steuerkraft in der Referenzperiode (jeweils 01.07. bis 30.06.) bemisst. Die durchschnittliche Aufgabenbelastung wird auf der Basis der Einwohnerzahl, der Schülerzahl, der Bedarfsgemeinschaften [früher Arbeitslosenzahl] und der Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach speziellen Schlüsseln ermittelt.

Bei den sonstigen Transfererträgen (insgesamt 3.764 TEUR) handelt es sich überwiegend um Ersatzleistungen für Transferaufwendungen im Sozialbereich (bspw. Unterhaltsansprüche gem. BGB / Unterhaltsvorschuss 1.187 TEUR).

Die öffentlich – rechtlichen Leistungsentgelte (92.229 TEUR) beinhalten u.a. die Gebühren für Schmutz- (23.706 TEUR) und Niederschlagswasser (11.962 TEUR) sowie die Abfallbeseitigung (28.250 TEUR), der Rettungsdienst der Feuerwehr (6.166 TEUR), der Straßenreinigung (3.342 TEUR) und der Friedhofsgebühren (1.378 TEUR).

Auf privatrechtlicher Basis erbrachte Leistungen werden unter den privatrechtlichen Leistungsentgelten subsumiert (6.716 TEUR). Dabei stellen die Erträge aus Mieten und Pachten von rd. 3.913 TEUR den bei weitem größten Anteil dar.

Mit Erstattungen beteiligen sich (ähnlich wie bei den Zuweisungen) Dritte an Aufwendungen der Stadt (26.748 TEUR). Nennenswert sind hier vor allem die Erstattungen des Bundes an den Kosten der Unterkunft für Empfänger von Leistungen nach dem SGB II (14.589 TEUR).

Sonstige Ordentliche Erträge umfassen neben den Konzessionsabgaben (12.811 TEUR) auch die Auflösung von Rückstellungen (3.980 TEUR) sowie Buß- und Verwarngelder (2.624 TEUR).

Aufwendungen

Die Personalaufwendungen (109.201 TEUR) umfassen den gesamten Aufwand für eingesetztes Personal unabhängig davon, ob eine Refinanzierung erfolgt. Die Gesamtsumme gliedert sich im Wesentlichen in Bezüge für Beamte (26.263 TEUR), tariflich Beschäftigte (48.740 TEUR) sowie Aufwendungen für Sonstige Beschäftigte (6.513 TEUR). Ferner werden dem Personalaufwand sowie dem Versorgungsaufwand im Neuen Kommunalen Finanzmanagement die Aufwendungen aus der Bildung von Rückstellungen zugeordnet. Das Ergebnis des Jahres 2008 im Personalaufwand ist hierdurch i.H.v. 8.288 TEUR und im Bereich des Versorgungsaufwandes i.H.v. 1.275 TEUR belastet.

Von den Personalaufwendungen getrennt auszuweisen sind die Versorgungsaufwendungen für Beamte (17.013 TEUR).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (153.497 TEUR) bilden zusammen mit den sonstigen ordentlichen Aufwendungen den klassischen „Sachaufwand“ der Kommune ab.

Bedeutsam sind in diesem Segment:

- Aufwendungen für Pauschalkosten OGM GmbH	35.786 TEUR
- Aufwendungen für Dienstleistungen WBO GmbH	29.717 TEUR
- Aufwendungen für Sanierung v. Grundstücken / Gebäuden	17.698 TEUR

- Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	15.992 TEUR
- Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser	8.814 TEUR
- Aufwendungen für Schülerbeförderungskosten	4.244 TEUR
- Aufwendungen für Nutzungsentgelte	4.001 TEUR
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung von Gebäuden	3.936 TEUR
- Aufwendungen Bäderwesen	3.582 TEUR
- Aufwendungen für Reinigungskosten	2.703 TEUR
- Aufwendungen „Erstattungen an Gemeinden“	2.529 TEUR

Bilanzielle Abschreibungen (52.904 TEUR) bilden den jahresbezogenen Werteverzehr von aktiviertem Vermögen für die Dauer der Nutzung ab.

Den größten Teil der Aufwendungen der Stadt Oberhausen stellen die Transferaufwendungen dar (248.439 TEUR). Wesentliche Aufwendungen sind:

- Aufwendungen für Kosten der Unterkunft und Heizung Arbeitssuchender	51.385 TEUR
- Umlage an den Landschaftsverband Rheinland / RVR	45.186 TEUR
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen	25.903 TEUR
u.a.:	
STOAG	11.528 TEUR
Theater Oberhausen	8.865 TEUR
Luise – Albertz – Halle	1.175 TEUR

- Leistungen der Jugendhilfe an natürliche
Personen (Sozialhilfe/Jugendhilfe) 18.224 TEUR
- Zuschüsse an übrige Bereiche, insbesondere
Betriebsführung der Kindertageseinrichtungen 17.619 TEUR

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (30.652 TEUR - vgl. Ausführungen zu Sach – und Dienstleistungen) sind folgende Einzelaufwendungen als bedeutend anzusehen:

- Grundbesitzabgaben 3.169 TEUR
- Mieten 4.567 TEUR
- Andere sonstige ordentliche Aufwendungen 2.728 TEUR
- u.a.
- Steuern, allgem. Zuweisungen
und allgemeine Umlagen 969 TEUR
- Kostenersatz Notarzteinsatz 746 TEUR

Das Finanzergebnis wird im Saldo aus Finanzerträgen (3.152 TEUR) und Finanzaufwendungen (62.918 TEUR) bestimmt. Die Finanzerträge ermitteln sich im Wesentlichen aus Zinserträgen (1.516 TEUR) und Gewinnanteilen in Höhe von 1.631 TEUR.

Bei den Finanzaufwendungen fallen die Zinsen schwerpunktmäßig für Kassenkredite (44.177 TEUR) sowie Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Investitionskredite (17.539 TEUR) an.

4.2.3 Finanzlage

Nach Abschluss des Haushaltsjahres stellt sich die Finanzlage der Stadt Oberhausen inkl. der Fortschreibung der Plandaten 2008 wie folgt dar:

Ergebnisplan (konsumtiver Teil- in TEUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	513.181	513.181	525.085
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	636.479	643.093	608.983
Saldo	-123.298	- 129.912	- 83.898

Finanzplan (Investitionen- in TEUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.353	20.353	18.944
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.625	28.245	17.873
Saldo	- 10.272	- 7.892	+ 1.071

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten übersteigen die Auszahlungen um rd. 1,1 Mio. €. Dies ist darin begründet, dass Maßnahmen in 2008 noch nicht abgeschlossen worden sind.

Finanzierungstätigkeit (in TEUR)

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	19.225	19.225	15.715
Tilgung und Gewährung v. Darlehen	28.257	28.177	22.938
Kredite zur Liquiditätssicherung			1.429.424
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung			1.345.024
Saldo	- 9.032	- 8.952	77.177

4.2.4 Zusammenfassung Ergebnishaushalt

Das Abschlussergebnis im Ergebnishaushalt liegt mit 121.793 TEUR um rd. 40.469 TEUR unter den fortgeschriebenen Plan-
daten 2008. Unter Berücksichtigung der Originalansätze verbleibt ein Jahresergebnis von - 35.524 TEUR.

4.3 Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft

Im Zuge der Rechenschaftslegung über die Haushaltswirtschaft des abgelaufenen Jahres ist aussagefähig darzulegen, dass die Stadt die allgemeinen Haushaltsgrundsätze des § 75 GO NRW eingehalten hat.

Nachfolgend werden die Schwerpunkte anhand verschiedener Kriterien geführt.

4.3.1 Wesentliche Ereignisse des Haushaltsverlaufs

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass im Zuge der tatsächlichen Bewirtschaftung des Haushaltes 2008 erkennbar wurde, dass durch die wesentliche Mehrerträge sowie durch nicht in Anspruch genommene Aufwandsermächtigungen der Fehlbetrag deutlich unter dem Planwert liegt.

Dies ist zum einen dem im Juni 2008 aufgestellten Haushaltssicherungskonzept und zum anderen den weitergehenden Sparbemühungen der an der Haushaltswirtschaft aktiv beteiligten Bereiche – ohne spürbare Leistungseinbußen – zu verdanken.

4.3.2 Investitionen und Finanzierung

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** stellen sich folgendermaßen dar (in TEUR):

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Zuwendungen	14.486	14.486	14.348
Veräußerung von Sachanlagen	3.447	3.447	2.986
Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
Beiträge und Entgelte	2.420	2.420	1.610
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0

Der weitaus größte Anteil an den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit entfällt auf die **Zuwendungen**. Im Haushaltsplan waren hierfür 14.486 TEUR veranschlagt. Hierzu gab es weder beim fortgeschriebenen Ansatz, noch beim Jahresergebnis signifikante Abweichungen.

Sowohl die Einzahlungen aus der **Veräußerung von Sachanlagen**, als auch die Einzahlungen aus **Beiträgen und Entgelten** blieben im Ergebnis jeweils hinter dem fortgeschriebenen Ansatz zurück.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** entwickelten sich wie folgt (in TEUR):

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	744	640	367
Baumaßnahmen	28.249	25.559	16.565
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.321	874	718
Erwerb von Finanzanlagen	8	23	15
Auszahlung von Zuwendungen	304	1149	208
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit fallen gegenüber der Planung zum Teil deutlich geringer aus.

Für den **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** wurden entgegen dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 640 TEUR lediglich 367 TEUR ausgezahlt. Dies entspricht 273 TEUR oder 42,65 % weniger.

Bei den **Baumaßnahmen** ergab sich beim fortgeschriebenen Ansatz gegenüber dem Originalansatz bereits eine Reduzierung um 2.690 TEUR. Im Ergebnis blieben die Auszahlungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz in Höhe von 25.559 TEUR nochmals um 8.994 TEUR zurück. Das entspricht einer verringerten Auszahlung von 35,2 %. Dieser Umstand erklärt sich im Wesentlichen durch die Nichtübertragbarkeit von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt. Baumaßnahmen der Stadt sind in der Regel keine Neuinvestitionen sondern Maßnahmen der Gefahrenabwehr oder Instandhaltung. Diese müssen im Ergebnisplan veranschlagt werden und dürfen - mangels Eigenkapital - nicht in das nächste Haushaltsjahr übertragen werden. Daher sind diese Maßnahmen auch wenn sie im alten Haushaltsjahr begonnen wurden, neu zu veranschlagen.

Auszahlungen wurden für den **Erwerb von beweglichem Anlagevermögen** in Höhe von 718 TEUR getätigt. Gegenüber der fortgeschriebenen Ansatzplanung von 874 TEUR ergibt sich eine Reduzierung von 156 TEUR.

Bei den **Auszahlung von Zuwendungen** kamen 208 TEUR zur Auszahlung. Dies entspricht gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz von 1.149 TEUR einer Verringerung von 941 TEUR oder 81,9 %.

Im Jahr 2008 entwickelten sich die **Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit** wie folgt (in TEUR):

	Originalansatz	fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	19.225	19.225	15.715
Tilgung und Gewährung von Darlehen	28.257	28.177	22.938
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	- 9.032	- 8.952	- 7.223

Beim Originalansatz ergab sich in der Planung ein negativer „Cash Flow“ von – 9.032 TEUR. Im Ergebnis reduzierte sich der negative Saldo aus Finanzierungstätigkeit um 1809 TEUR auf – 7.223 TEUR.

Die Abweichungen im Bereich der Tilgung und Gewährung von Darlehen resultieren im Wesentlichen aus der nicht Inanspruchnahme einer vorgesehenen Darlehensaufnahme in Höhe von 800 TEUR (ASO gGmbH - Umbaumaßnahme EHK) sowie ca. 4, 3 Mio. EUR für vorgesehene Umschuldungen der ASO gGmbH.

4.3.3 Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität hat sich im Vergleich zur Eröffnungsbilanz von 2.877 TEUR um 260 TEUR reduziert. Aufgrund der marginalen Abweichung kann von einer weiteren Erläuterung abgesehen werden.

4.3.4 Sonstige wichtige Ereignisse des Haushaltsjahres/Vorgänge von besonderer Bedeutung

Schulbereich

Insgesamt werden derzeit 69 Schulen in Oberhausen vorgehalten (41 Grund-, 4 Gesamt-, 3 Real-, 7 Haupt- und 6 Förderschulen, 5 Gymnasien und 3 Berufskollegs). Das Haushaltssicherungskonzept 2008 ff. sieht unter der lfd. Nr. 65A eine Schließung von Schulen aufgrund sinkender Schülerzahlen und verändertem Anmeldeverhalten vor. Hierzu ist ein neuer Schulentwicklungsplan zu erstellen. Die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (GPA) hat im Rahmen der überörtlichen Prüfung auf dem Gebiet der Gebäudewirtschaft festgestellt, dass in Oberhausen ein Überhang an vorgehaltener Bruttogrundfläche bei Grundschulen gegenüber dem Benchmark vorliegt, welcher einem Flächenvolumen von ca. 5 durchschnittlichen Grundschulen entspricht.

Mit dem Schulentwicklungsplan 2006 bis 2010 wurde bereits auf sinkende Schülerzahlen reagiert und die Schließung von zwei Hauptschulen beschlossen (Drucksache Nr. B/14/1976-01 für Ratssitzung am 13.11.2006, Hauptschulen Alsfeld und Bermensfeld).

Daneben wurde ebenfalls vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung im laufenden Jahr die Schließung einer weiteren Hauptschule beschlossen (Ratssitzung am 23.06.2008, Hauptschule Lirich). Gleichzeitig wird aktuell bereits ein neuer Schulentwicklungsplan für 2011 bis 2015 erarbeitet, in welchen die bisher gewonnenen Erkenntnisse einfließen und in dem weitere Schulschließungen geprüft werden.

4.4 Analyse der Haushaltswirtschaft

Bei der Analyse der Haushaltswirtschaft handelt es sich um eine Analyse des Geschäftsverlaufs des abgelaufenen Haushaltsjahres. Diese erfolgt durch einen Soll-Ist-Vergleich. Dabei wurden die Plandaten des Haushaltsjahres mit den Ergebnissen des Jahresabschlusses verglichen; daraus resultierende Abweichungen werden im Folgenden erläutert, soweit sich aus Sicht der Stadt wesentlich erscheinen.

4.4.1 Ergebnishaushalt

- Aufwendungen -

Die Personalaufwendungen inkl. Versorgungsaufwendungen fallen um 7.409 TEUR (*Nichtumsetzung von Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes sowie Zuführungen zu Rückstellungen*) höher aus als im Haushaltsplan ausgewiesen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist eine Abweichung im Aufwandsbereich festzustellen mit einer positiven Veränderung von 8.613 TEUR.

Die Verbesserung ist vor allem entstanden bei:

- Aufwendungen für Gebäudeunterhaltung (rd. 6.700 TEUR)
- Aufwendungen für Straßenbauprogramm (rd. 1.000 TEUR)

Die größte positive Abweichung im Aufwandsbereich ist bei den Transferaufwendungen mit 14.509 TEUR zu verzeichnen. Entsprechend der Vielzahl an Transfergründen gibt es vielfältige Abweichungen; die wichtigste Verbesserung ist zu verzeichnen:

in der Sozial- und Jugendhilfe mit rd. 11.000 TEUR
(z.B. Minderaufwand Kosten der Unterkunft von rd. 3.600 TEUR)

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist ein Mehraufwand von 2.496 TEUR festzustellen. Ein Großteil der Abweichung sind bei dem Sachkonto „Andere sonstige ordentliche Aufwendungen“ mit 1.851 TEUR (z.B. Beschäftigungsentgelte für Notärzte) entstanden.

Im Bereich der Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen ist ein Minderaufwand festzustellen (7.941 TEUR). Hauptschwerpunkt davon ist der Minderaufwand bei den Zinsen für Kreditinstitute (Kassenkredite) mit rd. 7.193 TEUR.

- Erträge -

Im Bereich der Erträge ist die deutlichste positive Abweichung bei den Steuern und ähnlichen Abgaben zu verzeichnen. Gegenüber dem Haushaltsplanansatz beträgt das Mehraufkommen 16.030 TEUR. Den weitaus größten Anteil daran hat die Gewerbesteuer mit einem Mehrertrag von rd. 18.395 TEUR. Zurückzuführen ist dies auf die überraschend gute Entwicklung bei Nachzahlungen und Vorauszahlungen der Großunternehmen. Dagegen ist der größte Anteil der Mindererträge der Steuern und ähnlichen Abgaben bei dem Anteil des Bundes an den Leistungen der Stadt Oberhausen für Unterkunft und Heizung bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende zu verzeichnen. Als Grund dafür ist die Neuberechnung der Bezirksregierung anzugeben. Die Verteilung erfolgt unter Berücksichtigung der jeweiligen Be- und Entlastungen durch das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistung am Arbeitsmarkt.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen bleiben mit 2.781 TEUR (-1,5 %) hinter dem Planansatz zurück. Dieser Effekt tritt bei zweckgebundenen Zuweisungen quer durch den gesamten Ergebnishaushalt auf, die mangels Förderbewilligung oder wegen des geringen Maßnahmenfortschritts nicht geflossen sind; in diesen Fällen stehen den Mindererträgen entsprechende Minderaufwendungen entgegen.

Der Planansatz der sonstigen Transfererträge wird nicht erreicht. Die Abweichung beträgt -22,4 % (- 1.084 TEUR). Dieser Minderertrag ist auf die unterjährige Umsetzung des Schuldendienstes der ASO gGmbH zurückzuführen.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gingen 1.305 TEUR weniger ein, zurückzuführen überwiegend auf Mindererträge bei den Benutzungsgebühren.

Im Bereich der Sonstigen ordentlichen Erträge sind die Mehrerträge mit 6.808 TEUR vorhanden. Sie liegen begründet in der nicht planbaren Auflösung von Rückstellungen (4.000 TEUR) und in der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen von Forderungen (894 TEUR).

Die Finanzerträge weisen einen Mehrertrag von 1.650 TEUR aus. Zum einen liegt dies an der erhöhten Gewinnbeteiligung der GMVA mit einem Mehrertrag von 631 TEUR bezogen auf den Planansatz und zum anderen an den erhöhten Zinserträgen durch die ASO mit rd. 894 TEUR.

4.4.2 Finanzhaushalt (konsumtiver Teil)

Im Bereich der konsumtiven Einzahlungen ist die größte Abweichung bei den Steuern und ähnlichen Abgaben zu verzeichnen. Hier ergeben sich 12.686 TEUR Mehreinzahlungen gegenüber der originären Planung. Allein die Gewerbesteuer ist gegenüber dem Planansatz von 85.000 TEUR mit 100.900 TEUR (Ergebnisrechnung: 103.395 TEUR) um 15.900 TEUR höher ausgefallen. Zurückzuführen ist diese Entwicklung auf die überraschend gute Entwicklung von Nachzahlungen und Vorauszahlungen von Großunternehmen.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen ergeben sich Mindereinzahlungen in Höhe von 2.633 TEUR. Hier handelt es sich um eine Vielzahl von zweckgebundenen Zuweisungen durch den gesamten Haushalt, die entweder mangels Förderbewilligung oder wegen eines geringeren Maßnahmenfortschritts nicht eingegangen sind. Dass hier die Mindereinzahlungen wesentlich von den Mindererträgen abweichen – im Ergebnishaushalt beträgt die Verschlechterung gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz 2.781 TEUR –, ist zum größten Teil darauf zurückzuführen, dass Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nicht zahlungsrelevant sind und somit keinen Niederschlag in der Finanzrechnung finden.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen mit 87.283 TEUR um 2.170 TEUR unter dem Planansatz für das Haushaltsjahr 2008, was hauptsächlich aus der geringeren Einzahlung bei den Benutzungsgebühren resultiert.

Sonstige Einzahlungen sind gegenüber der Planung in Höhe von 16.335 TEUR mit 18.181 TEUR um 1.846 TEUR höher ausgefallen.

Als letzter nennenswerter Punkt sind im konsumtiven Einzahlungsbereich die Zinsen und sonstigen Finanzeinzahlungen zu nennen, die ein um 2.229 TEUR höheres Ergebnis als den Planansatz ergeben. Hier wirkt sich aus, dass Vorgänge im NKF in der Finanzrechnung abzubilden sind, die in der Kameralistik außerhalb des Haushaltes abgewickelt wurden.

Im Auszahlungsbereich ist zu erwähnen, dass die Personalauszahlungen gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz um 1.321 TEUR geringer ausgefallen sind.

Eine gravierende Abweichung ist bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen gegeben. Hier ergeben sich Minderauszahlungen in Höhe von 11.062 TEUR gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz von 169.659 TEUR. Der originäre Ansatz in Höhe von 167.227 TEUR ist durch über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung von 2.432 TEUR fortgeschrieben worden.

Die Verbesserungen sind vor allem mit rd. 6.100 TEUR bei der Gebäudeunterhaltung entstanden.

4.5 Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage

In gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Kommunen sowie der GPA NRW und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfungen ist für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen das NKF-Kennzahlenset erarbeitet worden, anhand dessen eine Analyse der Bilanzen und Jahresabschlüsse erfolgen kann. Die für die Finanzlage relevanten Kennzahlen für die Stadt Oberhausen sind nachfolgend im Überblick dargestellt.

4.5.1 Analyse der Vermögenslage

Anlageintensität

Die Anlageintensität bringt den Anteil des Anlagevermögens in Relation zum Gesamtvermögen auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz.

$$\text{Anlageintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} \quad \frac{1.972.984 \text{ TEUR} \times 100}{2.413.036 \text{ TEUR}} \quad 81,8 \%$$

Die Anlagenintensität der Stadt Oberhausen beläuft sich auf 81,8 % und reduziert sich um 3,9 % zur Vergleichsquote der Eröffnungsbilanz.

Infrastrukturquote

Die Infrastrukturquote verfeinert die Aussage der Anlageintensität im Hinblick auf das Infrastrukturvermögen als Bestandteil des Sachanlagebestands des Anlagevermögens und verdeutlicht, in welchem Umfang kommunales Vermögen in der Infrastruktur gebunden ist.

$$\text{Infrastrukturvermögen} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} \quad \frac{947.866 \text{ TEUR} \times 100}{2.413.036 \text{ TEUR}} \quad 39,3 \%$$

Die Infrastrukturquote, als spezielle Kennzahl zur Anlagenintensität des Infrastrukturvermögens, beträgt 39,3 % und liegt damit im Bilanzvergleich unter dem Eröffnungsbilanzwert.

Anlagendeckungsgrad 2

Durch die Kennzahl **Anlagendeckungsgrad 2** soll die langfristige Kapitalverwendung der Kommune bewertet werden. Es wird aufgezeigt, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Liegt die Kennzahl unter 100 %, so sind Teile des Anlagevermögens durch kurzfristiges Kapital finanziert. Das ist in Oberhausen der Fall.

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuwendungen/Beiträge} + \text{Langfristiges Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

$$\text{Anlagendeckungsgrad 2} = \frac{(-383.069 \text{ TEUR} + 430.962 \text{ TEUR} + 708.162 \text{ TEUR}) \times 100}{1.972.984 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{38,3 \%}}$$

Der Anlagendeckungsgrad 2 beträgt 38,3%.

Liquidität 2. Grades

Die Liquidität 2. Grades gibt stichtagsbezogen Auskunft über die kurzfristige Liquidität der Gemeinde. Sie zeigt auf, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag durch die vorhandenen liquiden Mittel und die kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{(\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfristige Forderungen}) \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}} = \frac{(39.237 \text{ TEUR} + 2.617 \text{ TEUR}) \times 100}{1.116.543 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{3,7 \%}}$$

Die Liquidität 2. Grades beträgt 3,7 % und liegt demnach noch 0,6 % unter dem Wert der Eröffnungsbilanz.

4.5.2 Analyse der Schuldenlage

Die Passivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Herkunft des Kapitals, das zur Finanzierung der auf der Aktivseite ausgewiesenen Vermögenswerte verwendet wurde. Zur Analyse der Schuldenlage bedarf es zuvor der Aufbereitung der Kapitalstruktur in Eigen- und Fremdkapital.

Da die Schulden das Vermögen übersteigen wird auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag ausgewiesen. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31.12.2008 beläuft sich auf insgesamt rd. – 383.069 TEUR. Damit liegt die Eigenkapitalquote 1 bei rd. – 15,9 % und ist als Folge des sich im Haushaltsjahr 2008 ergebenden Jahresfehlbetrages weiter rückläufig. Die Eigenkapitalquote dient in der Privatwirtschaft regelmäßig als Indikator für die Kreditwürdigkeit und wird in Zeiten anhaltender Verschuldung der Kommunen und der haushaltsrechtlichen Bedeutung zunehmend größere Bedeutung für die Stadt erlangen.

Eigenkapitalquote 1

Die **Eigenkapitalquote 1** misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Für diese Kennzahl gilt: Je höher die Eigenkapitalquote, desto geringer das Finanzierungsrisiko und desto höher die finanzielle Stabilität und die wirtschaftliche Sicherheit.

$$\text{Eigenkapitalquote 1} = \frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{-383.069 \text{ TEUR} \times 100}{2.413.036 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{- 15,9 \%}}$$

Erste Auswirkungen sind die Forderungen der Aufsichtsbehörde aus 2008, wonach im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnisplanung die Stadt 150.000 TEUR einsparen sollte. Ebenfalls ist erstmals in der Geschichte der Stadt Oberhausen eine haushaltswirtschaftliche Sperre gemäß § 24 GemHVO NRW ausgesprochen worden.

Bereits mit dem Haushaltssicherungskonzeptes 2008 wurden Einsparungen in Höhe von rd. 11.800 TEUR erzielt.

Die **Eigenkapitalquote 2** misst den Anteil des „wirtschaftlichen Eigenkapitals“ am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Weil bei Kommunen die Sonderposten als Bilanzposten mit Eigenkapitalcharakter einen wesentlichen Ansatz in der Bilanz darstellen, wird die Wertgröße „Eigenkapital“ um die „langfristigen“ Sonderposten erweitert.

$$\text{Eigenkapitalquote 2} = \frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo} + \text{Zuwendungen/Beiträge}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{(-383.069 \text{ TEUR} + 371.217 \text{ TEUR} + 59.746 \text{ TEUR}) \times 100}{2.413.036 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{2,0 \%}}$$

Die Eigenkapitalquote 2 beträgt rd. 2,0 % und ist bezogen auf die Eröffnungsbilanz, wegen fehlender Zuordnungen von Sonderposten in 2008, ebenfalls rückläufig (Eröffnungsbilanz 7,2 %).

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Die **Kurzfristige Verbindlichkeitsquote** stellt dar, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet ist. Die von den Kommunen bis zur Umstellung auf das NKF aufgenommenen Kassenkredite werden in der Bilanz als Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung angesetzt. Sie stellen kurzfristiges Fremdkapital dar, weil sie in ihrer Laufzeit in der Regel auf höchstens ein Jahr beschränkt sind.

$$\text{Kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}} = \frac{1.116.543 \text{ TEUR} \times 100}{2.413.036 \text{ TEUR}} = \underline{\underline{46,3 \%}}$$

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote beläuft sich auf 46,3%.

4.5.3 Analyse der Ertrags- und Aufwandssituation

Generell ist festzustellen, dass die singuläre Betrachtung der Oberhausener Werte eines Haushaltsjahres nur eingeschränkt aussagefähig ist. Der Vergleich mit anderen Städten sowie Analysewerte im Zeitvergleich erhöhen die Aussagefähigkeit deutlich. Wichtig dafür ist nicht zuletzt die interkommunale Vergleichbarkeit der zu Grunde liegenden Daten. Das Innenministerium hat dazu ein Kennzahlenset vorgegeben, mit dessen Hilfe alle Kommunen vergleichbare Kernanalysedaten erstellen sollen. Nachfolgend werden die für den Ergebnishaushalt relevanten Kennzahlen dargestellt.

Nettosteuerquote (*Allgemeine Umlagenquote*)

Die Netto-Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Für eine realistische Ermittlung der Steuerkraft der Gemeinde ist es erforderlich, den Gemeindeanteil an der Gewerbesteuer und den Aufwand für die Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit in Abzug zu bringen.

$$\text{Nettosteuerquote} = \frac{(\text{Steuererträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit}) * 100}{(\text{ordentliche Erträge} - \text{Gew.St.Umlage} - \text{Finanzierungsbet. Fonds Dt. Einheit})}$$

$$\frac{(549.733 \text{ TEUR} - 6.451 \text{ TEUR} - 7.526 \text{ TEUR}) \times 100}{(219.094 \text{ TEUR} - 6.451 \text{ TEUR} - 7.526 \text{ TEUR})} = \underline{38,3 \%}$$

Die Nettosteuerquote beträgt 38,3 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 38,1 %).

Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote verdeutlicht, wie abhängig die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter ist. Die Zuwendungsquote beträgt 32,39 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 33,72 %).

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{178.038 \text{ TEUR} \times 100}{549.733 \text{ TEUR}} = \underline{32,4 \%}$$

Die Zuwendungsquote beträgt 32,4 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 33,7 %).

Personalintensität

Die Personalintensität weist den Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen aus.

$$\text{Personalintensität} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{109.201 \text{ TEUR} \times 100}{611.760 \text{ TEUR}} = \underline{17,9 \%}$$

Die Personalintensität beträgt 17,9 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 17,0 %).

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt, in welchem Maße sich die Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität = $\frac{\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$

$$\frac{153.497 \text{ TEUR} \times 100}{611.760 \text{ TEUR}} = 25,1 \%$$

Die Sach- und Dienstleistungsintensität beträgt 25,1 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 27,0 %).

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote veranschaulicht den Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{248.493 \text{ TEUR} \times 100}{611.760 \text{ TEUR}} = 40,6 \%$$

Die Transferaufwandsquote beträgt 40,6 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 31,8 %).

Zinslastquote

Die Zinslastquote thematisiert, in welchem Umfang die Finanzaufwendungen zusätzlich zu den Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit den Haushalt belasten.

Die Zinslastquote beträgt 10,3 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 8,7 %).

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{62.918 \text{ TEUR} \times 100}{611.760 \text{ TEUR}} = 10,3 \%$$

Drittfinanzierungsquote

Die Drittfinanzierungsquote gibt das Verhältnis zwischen den bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus Auflösung von Sonderposten an.

$$\text{Drittfinanzierungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Auflösungen von Sonderposten}^* \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$$

*Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (-aus Zuwendungen 16.424 TEUR / aus Beiträgen 2.930 TEUR)

$$\frac{(16.424 \text{ TEUR} + 2.930 \text{ TEUR}) \times 100}{52.904 \text{ TEUR}} = 36,6 \%$$

Die Drittfinanzierungsquote beträgt 36,6 %.

Aufwandsdeckungsgrad

Der Aufwandsdeckungsgrad gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden.

$$\text{Aufwandsdeckungsgrad} = \frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{549.733 \text{ TEUR} \times 100}{611.760 \text{ TEUR}} = 89,9 \%$$

Der Aufwandsdeckungsgrad beträgt 89,9 % (Ausblick 2009 – Plandaten: 89,7 %).

Die einzelnen Ertragsarten tragen mit folgenden Anteilen zum Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge bei:

	2008	2009 (Ausblick – Plandaten)
Steuern und ähnliche Abgaben	39,85 %	39,65 %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32,39 %	33,72 %
Sonstige Transfererträge	0,68 %	0,72 %
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16,78 %	17,09 %
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1,22 %	1,19 %
Kostenerstattungen und –umlagen	4,87 %	4,26 %
Sonstige ordentliche Erträge	4,21 %	3,37 %
Summe der Erträge 2008:	549.733 TEUR	
<i>(2009 – Plandaten: 550.382 TEUR)</i>		

Die Anteile der Aufwandsarten an den ordentlichen Aufwendungen:

	2008	2009 (Ausblick – Plandaten)
Personalaufwendungen	17,85 %	16,99 %
Versorgungsaufwendungen	2,78 %	2,67 %
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	25,09 %	27,02 %
Bilanzielle Abschreibungen	8,65 %	8,30 %
Transferaufwendungen	40,62 %	31,79 %
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,01 %	13,23 %
Summe der Aufwendungen:	611.760 TEUR	
<i>(2009 – Plandaten: 613.648 TEUR)</i>		

4.6 **Ausblick**

Der Lagebericht stellt einen Rückblick auf das vergangene Haushaltsjahr in zusammengefasster Form dar. Ungeachtet dessen ist - neben der Darstellung über Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind - ein Ausblick über die Chancen und Risiken der Zukunft vorzunehmen.

4.6.1 **Vermögens- und Schuldenentwicklung**

Die bilanziellen Werte des Sachanlagevermögens werden sich durch die planmäßigen Abschreibungen in den folgenden Jahren reduzieren. Zur Erhaltung des Sachanlagevermögens sind Investitionen in entsprechender Höhe notwendig. Für das Haushaltsjahr 2009 sind Auszahlungen für Investitionen von rd. 21.192 TEUR geplant. Demgegenüber stehen geplante Einzahlungen von 17.385 TEUR. Daraus resultiert ein Fehlbetrag von 3.807 TEUR, welcher über Kredite finanziert wird.

4.6.2 Ergebnisentwicklung

Die geplanten Aufwendungen der Finanzplanung sehen eine deutliche Reduzierung des Fehlbetrages vor:

Haushaltsjahr	Ordentliches Ergebnis
2009	- 114.530 TEUR
2010	- 105.956 TEUR
2011	- 93.666 TEUR
2012	- 81.920 TEUR
2008 (Plan)	- 157.317 TEUR
Ergebnis 2008	- 121.793 TEUR

Wesentliche Veränderungen in der Finanzplanung sind insbesondere, neben der positiven Entwicklung der Steuern, die Reduzierung der Personalaufwendungen sowie der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

4.6.3 Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Haushaltsentwicklung

Konjunkturpaket II

Am 02.03.2009 hat der Bundestag das Gesetz zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland beschlossen. Teil dieses Gesetzes ist im Artikel 7 das „Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ – Zu-InvG. Ebenso wurde eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Ländern zur Umsetzung des Gesetzes beschlossen. Förderbereiche sind Investitionen mit den Schwerpunkten Bildungsinfrastruktur (65 %) und Infrastruktur (35%).

Das Programm soll schnell konjunkturfördernd wirken, um in der örtlichen Bauwirtschaft und beim Bauhandwerk Arbeitsplätze zu sichern. Deshalb werden mit dem Programm nur solche baulichen Investitionen gefördert, die kurzfristig in 2009 und 2010 umsetzbar sind. Die Mittel sollen mindestens zur Hälfte bis Ende 2009 abgerufen werden. Für geförderte Investitionsmaßnahmen nach dem vorher genannten Gesetz findet § 82 Gemeindeordnung (GO) NRW (vorläufige Haushaltsführung) keine Anwendung. Allerdings ist zu berücksichtigen, dass Investitionsmaßnahmen von Gemeinden mit nicht genehmigungsfähigem

Haushaltssicherungskonzept künftige Haushalte entlasten sollen. Investitionsmaßnahmen, deren Folgekosten ihre Entlastungswirkung für künftige Haushalte übersteigen, sind in Gemeinden mit nicht genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzepten unzulässig. Diese Grundsätze sind von der Stadt Oberhausen aufgrund ihrer Haushaltslage zu beachten. Der kommunale Eigenanteil beträgt 12,5 % der förderfähigen Kosten der jeweiligen Investitionsmaßnahme. Er wird vom Land kreditiert. Zu diesem Zweck ist ein Sondervermögen gebildet worden. Die Errichtung und Auflösung ist im Rahmen des Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetz geregelt. Ab 2012 erfolgen hier jährliche Zuweisungen an das Sondervermögen nach Maßgabe des Haushaltsplanes des Landes. An den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens beteiligen sich die Gemeinden durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen nach Maßgabe des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes.

Durch die Konjunkturmaßnahmen sind im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen für das Jahr 2009 weitere Ermächtigungen in Höhe von 9.800 TEUR veranschlagt worden; diese sind den Schwerpunkten „Bildungsinfrastruktur“ (6.300 TEUR) und „Infrastruktur“ (3.500 TEUR) zuzuordnen.

Bildungsinfrastruktur

Bereich Schule:	3.500 TEUR
Bereich Kinderpädagogischer Dienst:	800 TEUR
Bereich Sport:	2.000 TEUR

Infrastruktur

Immobilien:	3.500 TEUR
-------------	------------

Haushaltssicherungskonzept

Die Haushaltssatzungen der Stadt Oberhausen weisen seit 1986 (Ausnahme 1991 und 1992) als Folge von steigenden Ausgabeverpflichtungen und sinkenden Einnahmen Fehlbeträge im Verwaltungshaushalt aus. Deshalb musste die Stadt jährlich Haushaltssicherungskonzepte aufstellen und war – da diese im Regelfall nicht genehmigt wurden – der vorläufigen Haushaltsführung und somit erheblichen Einschränkungen in ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit unterworfen. Der letzte ausgeglichene Haushalt datiert aus dem Jahr 1992, das letzte genehmigte Haushaltssicherungskonzept aus dem Jahre 1996.

Eine spürbare Verbesserung für die Gemeinden durch eine Gemeindefinanzreform ist kurzfristig nicht zu erwarten.

Die Summe der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von rd. 1,2 Mrd. € in Oberhausen enthält die abzudeckenden Altfehlbeträge aus Vorjahren des Verwaltungshaushaltes und für die Zukunft die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln. Hier lässt sich deutlich die chronische Unterfinanzierung der Kommune und die damit verbundene Notwendigkeit einer Gemeindefinanzreform erkennen. Ziel des weiteren kommunalen Handelns ist, den Bereich der Liquiditätskredite deutlich zu reduzieren. Voraussetzung ist aber zunächst eine ausgeglichene Gestaltung von Einzahlungen und Auszahlungen.

Vor diesem Hintergrund wird die Stadt Oberhausen weiterhin konsequent Haushaltskonsolidierung betreiben.

Die aufgrund des Strukturwandels der letzten Jahrzehnte notwendigen Investitionen geht Oberhausen mit einer zukunftsorientierten, auf Dauer angelegten Strategie an. Investitionen für die Erschließung der Neuen Mitte Oberhausen, die Sanierung von Schulen, Kindergärten, Straßen und Kanälen oder die Erneuerung von Stadtteilen wirken sich bereits heute, aber auch mittel- und langfristig aus. Darüber hinaus setzt die Stadt Oberhausen Akzente in den Bereichen Wirtschaftsförderung, Bildungs- und Familienpolitik und Arbeitsmarktförderung.

Der Rat der Stadt Oberhausen hat am 30.03.2009 den Haushalt für das Jahr 2009 verabschiedet. Aufgrund des negativen Jahresergebnisses in Höhe von rd. 114.600 TEUR ist die Stadt Oberhausen gezwungen, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und dies der Bezirksregierung Düsseldorf zur Genehmigung vorzulegen.

Inhalt und Umfang des HSK 2009

a) Restriktionen

- Zwischen der Bezirksregierung Düsseldorf und der Stadt Oberhausen besteht Einvernehmen, das HSK 2008 fortzuschreiben und dazu ergänzende Untersuchungen durch externe Gutachter sowohl für die Kernverwaltung (weiße Felder) als auch für die Beteiligungen vorzunehmen sind. Zum jetzigen Zeitpunkt müssen die Gutachter und der Gutachtenumfang noch mit der Bezirksregierung abgestimmt und das Vergabeverfahren festgelegt werden. Von daher können nur grundlegende Annahmen über Konsolidierungsbeiträge hilfsweise getroffen werden.

- Neben der Schwierigkeit der generellen rechtlichen Bewertungen ist im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements eine unmittelbare Zuordnung städtischer Leistungen (Aufwendungen) zu freiwilligen bzw. pflichtigen Aufwendungen aus dem vorgegebenen Kontenrahmen ohne eingehende inhaltliche Untersuchungen und rechtliche Bewertun-

gen nicht möglich. In Übereinstimmung mit den Nachbarstädten bleibt hier nur die Möglichkeit, jedes einzelne Aufwandskonto auf den Grad der Pflichtigkeit hin zu untersuchen und ggf. Städtevergleiche durchzuführen. Mit diesem Prozess ist begonnen worden.

- Auf Anregung des Innenministeriums führen die Bereiche 4-1/Personal und Organisation und 1-1/Finanzen Städtevergleiche unter dem Stichwort „vom Besten lernen“ durch. Grundlage für diese Vergleiche bildet u. a. der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt zur überörtlichen Prüfung in den Jahren 2007 bis 2008. Erste Gespräche u. a. mit der Stadt Krefeld zeigen, dass aufgrund unterschiedlicher Zuordnung von Finanzvorfällen und differierender Betriebsorganisationen ein 1:1-Vergleich nicht möglich ist. Von daher sind umfangreiche weitere sowohl organisatorische als auch finanztechnische Untersuchungen erforderlich. Auch hierfür wird ein erheblicher Zeitrahmen von mindestens 6 Monaten benötigt. Für diesen Prüfungsbereich sind bis zum 31.03.2009 zunächst keine Annahmen möglich und können damit auch nicht in das Haushaltssicherungskonzept 2009 ff. einfließen.

b) Umfang des HSK 2009 ff.

Das HSK 2009 ff. hat auf der Grundlage der vorgenannten Restriktionen folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Umsetzung des HSK 2008 im Jahre 2009 und Fortschreibung in den Planjahren 2010 bis 2012,
- Neues HSK 2009 bis 2012 unter Auflistung unterschiedlicher Maßnahmen.

Finanzielles Ergebnis des HSK 2009 ff.

a) Fortschreibung des HSK 2008

Bei der Verabschiedung des HSK 2008 am 23.06.2008 erfolgte bei den einzelnen Maßnahmen eine Bewertung des organisatorischen Effektes, d. h., wann ist eine organisatorische Umsetzung realisierbar! Nicht zu verwechseln sind die Beschreibungen der Maßnahmen im Hinblick auf Einsparungen bei den Personalkosten. Der Rat hat derzeit betriebsbedingte Kündigungen ausgeschlossen, so dass konkrete Auswirkungen in der Ergebnisrechnung nur im Rahmen der tatsächlichen Fluktuation erfolgen können. Von daher musste der geplante Konsolidierungsansatz von 38.200 TEUR um 9.300 TEUR gekürzt werden. Die Zielerreichung erfolgt jedoch in den Planjahren 2009 bis 2012, mit dem neuen Konsolidie-

rungsvolumen von 161.800 TEUR (2009 = 28.900 TEUR, 2010 = 38.600 TEUR, 2011 = 44.600 TEUR, 2012 = 49.700 TEUR). Zusammenfassend kann festgestellt werden kann, dass der Konsolidierungsrahmen des HSK 2008 von 108,5 Stellen zeitversetzt in den Jahren 2009 bis 2012 insgesamt eingehalten wird.

b) HSK 2009 ff. neu

Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 ff. umfassen insgesamt ein Volumen in Höhe von 67.600 TEUR (2009 = 33.500 TEUR, 2010 = 16.300 TEUR, 2011 = 11.100 TEUR, 2012 = 6.700 TEUR) und stellen damit eine wesentliche Fortschreibung des HSK 2008 dar.

c) HSK 2009 ff. insgesamt

Mit dem jetzt vorliegenden HSK 2009 ff. und der Fortschreibung des HSK 2008 werden folgende Konsolidierungsbeiträge in den Planjahren 2009 bis 2012 erbracht:

2009	62.367 TEUR
2010	54.855 TEUR
2011	55.693 TEUR
<u>2012</u>	<u>56.386 TEUR</u>

Gesamt 229.301 TEUR

Ausblick

Mit dem vorgelegten Haushaltssicherungskonzept 2009 ff. wird ein weiterer Schritt auf dem Weg zum strukturellen Ausgleich des städtischen Haushaltes erreicht. Im Rahmen der Finanzplanung kann davon ausgegangen werden, dass das Jahresergebnis im Haushaltsjahr 2017 ausgeglichen sein wird

Ausblick einzelner Maßnahmen 2009

Schule

Im Frühjahr des Jahres 2008 hat das Ministerium für Weiterbildung und Schule Nordrhein-Westfalen (MSW) die Ganztagsoffensive Sekundarstufe I gestartet, welche die folgenden drei von einander unabhängigen Bausteine beinhaltet:

- 1000-Schulen-Programm
- Programm „Geld oder Stelle“
- Einrichtung von Ganztagsgymnasien und Ganztagsrealschulen

Nach den Vorgaben des MSW konnten die Schulträger der zuständigen Bezirksregierung bis zum 30.11.2008 die Gymnasien und Realschulen benennen, die sie zum 01.08.2009 bzw. zum 01.08.2010 als Gebundene Ganztagschulen gemäß § 9 Abs. 1 Schulgesetz (SchulG) einrichten wollen.

Von den fünf Oberhausener Gymnasien hat sich bisher nur das Elsa-Brändström-Gymnasium für die Umwandlung in ein „gebundenes Ganztagsgymnasium“ entschieden. Das Ganztagskonzept der Schule wird derzeit erstellt.

Das Bertha-von-Suttner-Gymnasium prüft derzeit noch die Möglichkeit der Umwandlung in ein Ganztagsgymnasium, würde jedoch frühestens zum 01.08.2010 damit starten. Derzeit wird geprüft, ob eine spätere Meldung der Schule möglich ist.

Auch das Sophie-Scholl-Gymnasium, das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium und das Heinrich-Heine-Gymnasium haben bis zur Erstellung des Lageberichtes keine konkreten Beschlüsse zur Umwandlung in Ganztagschulen gefasst.

Im Gegensatz zum erweiterten Ganztagsbetrieb an den Hauptschulen Albert-Schweitzer und Alstaden werden seitens der Bezirksregierung Düsseldorf bzw. des Landes Nordrhein-Westfalen keine Fördergelder für die Umwandlung von Schulen im Zuge der Ganztagsoffensive Sekundarstufe I zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass für den Ausbau des Elsa-Brändström-Gymnasiums in ein gebundenes Ganztagsgymnasium auf Grund der prekären Haushaltslage der Stadt Oberhausen keine Mittel zur Verfügung stehen. Der gebundene Ganztags muss demnach komplett mit dem bestehenden Gebäudebestand realisiert werden.

Eine partielle Verbesserung der Situation des Elsa-Brändström-Gymnasiums kann daher nur durch die parallele Teilnahme am sogenannten 1000-Schulen-Programm erreicht werden.

Ergänzend ist zu erwähnen, dass die drei Oberhausener Realschulen nach durchgeführter Beratung durch die Bezirksregierung Düsseldorf sowie den örtlichen Schulträger ebenfalls kein Interesse an der Umwandlung in „gebundene Ganztagsrealschulen“ angemeldet haben.

Mit der Erweiterung sind Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der nicht gedeckten Personal- und Betriebskosten sowie der Sach- und Dienstleistungen (z.B. Ausweitung Energiekosten, Reinigungsdienst, Hausmeisterdienste etc.), verbunden.

Weitere Kostenpotenziale werden im Bereich der Kindertagesstätten / Kindertagespflege gesehen. Unter anderem ist durch die Umsetzung des sog. "U3 - Programms" die bis zum Jahr 2013 gesetzlich geforderte Versorgungsquote von landesweit 32 % zu erreichen. Im Jahr 2009 werden 14 % erreicht, dies entspricht einer Steigerung zum Jahr 2008 von 3,6 % (10,4%).

Die Stadtbibliothek wird durch die Einführung von RFID (Radio Frequency Identification) Routinearbeiten in der Ausleihe/Verbuchung verstärkt technisieren und damit mittelfristig insgesamt 3,5 VZ-Stellen mit einem Stellenwert von insgesamt 148 TEUR /Jahr abbauen. Parallel ist die Automatisierung der Inkassofunktionen an der Verbuchungstheke im gesamten Bibliothekssystem vorgesehen. Durch die Maßnahme, welche auch Bestandteil des Maßnahmenkatalogs des HSK 2008 ff. war, ist das bereits in anderen Bibliotheken genutzte Verfahren als besonders benutzerfreundlich anzusehen. Die notwendigen Vorgänge sind auch für Nichtgeübte/Kinder/Jugendliche/Senioren nach kurzer Einführung ohne Schwierigkeiten zu bewältigen. Kunden bewerten dieses in vielen Bibliotheken schon praktizierte Verfahren als Gewinn an Unabhängigkeit gegenüber dem Personal.

Kulturhauptstadt 2010

Als weitere Entwicklungsmöglichkeit ist das Projekt „Kulturhauptstadt 2010“ anzusehen, welches der steigenden Bedeutung des Tourismus in Oberhausen als flankierende eine besondere Bedeutung beizumessen ist. Das Gesamtkonzept, an dem eine Vielzahl von Trägern beteiligt sind, stellt sich wie folgt dar:

Erlebnisraum-Design Ruhrgebiet - Portalfunktion der Besucherzentren

Das Erlebnisraum-Design macht die Metropole RUHR erlebbar. Fünf Erlebnisportale bieten eine hohe Aufenthaltsqualität für die touristischen Gäste durch:

eine attraktive Empfangssituation
eine spannende Erlebnispfadgestaltung in den einzelnen Erlebnisarealen
inspirierende Kunden- und Themenpfade hinaus in die Region

Besucherzentren, die Ruhr Welcome-Center, stellen attraktive Eintrittsportale zur Metropole Ruhr dar. Sie werden Tourismusangebote der Metropole bewerben und konkrete Reiseempfehlungen abgeben, welche zu einem Bereisen der Gesamtmetropole bzw. anderer attraktiver Orte der Metropole und der Angebote der Kulturhauptstadt anregen. Gleichzeitig bewerben Besucherzentren das Angebot ihres lokalen Standortes und die touristischen Attraktionen des regionalen Erlebnisraums, der sie umgibt. Dieser regionale Erlebnisraum des Portals Oberhausen erstreckt sich über Bottrop und Gladbeck bis nach Dorsten und Marl.

Das touristische Angebot der Metropole Ruhr und der Kulturhauptstadt wird über das e-Portal der Metropole Ruhr von der Ruhr Touristik (RTG) organisiert und zur Verfügung gestellt. Die Bewerbung der wichtigsten Attraktionen des umliegenden Erlebnisraums ist durch die Trägergesellschaft des Besucherzentrums zur Verfügung zu stellen. Die Gestaltung von erlebnisraumübergreifenden Reiseempfehlungen für die Metropole wird durch die RTG im Zusammenwirken mit den lokalen Tourismusorganisationen realisiert und in das e-Portal Ruhr eingebaut. Das e-Portal Ruhr stellt daher die unverzichtbare elektronische Kommunikationsbasis für alle Besucherzentren und Ruhr Info Center dar.

In der METROPOLE RUHR werden anlässlich der RUHR 2010 - Kulturhauptstadt Europas – fünf Besucherzentren / Ruhr Welcome Center in den Portalstädten Duisburg, Oberhausen, Essen, Bochum und Dortmund eingerichtet. Zusätzlich werden die Informationsmodule Info Point RUHR und Info Lounge RUHR in den Portalstädten und im gesamten Ruhrgebiet geschaffen. Alle diese Einrichtungen erhalten ein übergreifendes, einheitliches Corporate Design.

Konzeption des Erlebnisraums Oberhausen

Der Erlebnisraum oder Erlebnisdistrikt Oberhausen wird im Rahmen der Gesamtkonzeption Tourismus- und Erlebnisraum Ruhrgebiet im Auftrag von Ruhr 2010 und RTG im Kontext der übrigen vier Erlebnisdistrikte aufbereitet. Im Rahmen der jeweils eigenständigen Profilierung aller fünf Portalstädte lautet das touristische Markenzeichen Oberhausens „spektakulär und populär“.

Kern des Erlebnisraumes Oberhausen sind die beiden Erlebnisareale Neue Mitte Oberhausen und City Oberhausen. Die räumliche Struktur wird von einem „Kreuz“ abgebildet, in dessen Schnittpunkt das Besucherzentrum am Platz der Guten Hoff-

nung in der Neuen Mitte Oberhausen liegt. Die Endpunkte des Kreuzes sind im Norden die Antony-Hütte, im Süden die City, im Osten Haus Ripshorst sowie im Westen der Kaisergarten mit dem Schloss Oberhausen.

Das Besucherzentrum befindet sich am Ort der höchsten touristischen Frequenz, um ein Potenzial von 24 Millionen Jahresbesuchen, gleichbedeutend mit ca. 6 Millionen unterschiedlichen Personen, in der Neuen Mitte Oberhausen zu erreichen. Im Gebäudekomplex der CentrO-Promenade mit direktem Zugang vom Platz der guten Hoffnung aus wird eine Nutzfläche von 260 m² im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss angemietet. Diese bietet über ihre großen Fensterflächen den direkten Blick auf Gasometer, Arena und CentrO-Park.

Die Info Lounge als Außenstelle des Besucherzentrums befindet sich am fußläufig damit verbundenen Gasometer Oberhausen, der die zentrale, klassisch kulturtouristische Attraktion in Oberhausen darstellt und in 2010 als regionales Leuchtturmprojekt mit einer hochkarätigen Ausstellung bespielt wird. Ziel dieser Infrastrukturmaßnahme ist eine angemessene Gestaltung der Eingangssituation sowie die ausführliche Information der zahlreichen Gasometerbesucher, die direkt dort anreisen und nicht das direkte Umfeld des CentrO besuchen.

Mit diesen beiden Elementen einer touristischen Informations-Infrastruktur in der Neuen Mitte Oberhausen wird gewährleistet, dass die beiden Zielgruppen der Kulturtouristen im engeren Sinne und der Städtetouristen im weiteren Sinne erreicht werden und ein bestmögliches Informations- und Dienstleistungsangebot erhalten.

Eine weitere Info Lounge wird in die Tourist Information am Hauptbahnhof in der City integriert, um den Nutzerinnen und Nutzern der Deutschen Bahn und des ÖPNV sowie den Besuchern der City Oberhausen ein attraktives Informationsangebot über die Kulturhauptstadt und die touristische Qualität der Metropole Ruhr zu unterbreiten.

Risiken

Wesentliche Risiken für die künftige Entwicklung der Stadt bestehen in der desolaten Finanzlage, die Oberhausen mit insbesondere etlichen Ruhrgebietsstätten teilt. Darunter sind solche Risiken zu fassen, welche als bestandsgefährdend einzustufen sind oder aber erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Schulden-, Finanz- oder Ertragslage der Stadt haben.

Sonstige Risiken sind in der gesamtwirtschaftlichen Lage zu sehen, da hier nicht abzusehen ist, ob beispielsweise Gewerbesteuererträge, auf Grund der Finanzkrise, wegbrechen. Auch könnten ggf. erhöhte Aufwendungen im Bereich der Transferzahlungen (Sozialhilfe etc.) entstehen.

4.7 Ziele und Kennzahlen

Mit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagement (NKF) sollen entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des § 12 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) neben der eigentlichen Umstellung des Rechnungswesens, auch produktorientierte Ziele für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden.

Die neue Qualität dieses Steuerungsansatzes (Outputorientierung unter Beachtung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs) im Vergleich zu bisherigen Ansätzen ist, dass Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung verpflichtender Bestandteil des Haushalts werden und gleichfalls eine Erfolgskontrolle nachzuhalten ist. So soll Steuerung künftig nicht mehr nur neben dem Haushalt als potentielle Fachauswertungsmöglichkeit, quasi „nice to have“ oder „nette Spielerei“, von Fachbereichen oder Controllern erfolgen.

Vielmehr wird Steuerung stattdessen verpflichtender, integraler und operativ messbarer Bestandteil des politisch zu beschließenden Haushalts der Kommune. Über die Erreichung der Ziele ist den politischen Gremien zu berichten.

Als grundsätzliche Vorgaben bei der Zielbildung kommen verschiedene Faktoren, wie bspw. die allgemeinen Haushaltsgrundsätze, Auswertungen und Analysen der Vorjahre oder Planungen der kommenden Jahre, sowie insbesondere die Vorgaben der Haushaltssicherungskonzepte (HSK) in Betracht.

Sowohl allgemeine als auch spezielle Entwicklungen und Änderungen, demografischer, gesellschaftlicher, technischer, personeller, rechtlicher, organisatorischer und / oder politischer Art können Anlass für eine geänderte Zielvereinbarung sein.

Der Anstoß hierzu wird regelmäßig unmittelbar aus den politischen Gremien oder aus den Bereichen der Verwaltung von den jeweils Verantwortlichen für die Produkte / Produktgruppen und Produktbereiche kommen müssen.

Die Entwicklung neuer Ziele und Kennzahlen ist nur durch die Mitarbeit der politischen Gremien möglich.

Bei der Auswahl der in Frage kommenden Produkte ist ein besonderes Augenmerk darauf zu richten, ob diese ein ausreichendes Maß an Steuerungsmöglichkeiten bieten und möglichst auch eine politische Relevanz entwickeln.

Die Auswahl der Produkte muss jeweils für ein Haushaltsjahr gelten. Die Produktauswahl ist grundsätzlich bei jeder neuen Aufstellung des Haushalts dahingehend zu überprüfen, ob sie noch zeitgemäß ist oder aktualisiert werden muss.

Das bisherige Rechnungswesen der öffentlichen Verwaltung war rein inputorientiert. Paradebeispiel hierzu ist der ehemals kamerale Haushalt, wo in größtmöglicher Detaillierung und vor allem verbindlich festgelegt wurde, wie viel Geld die Verwaltung ausgeben darf (Input). Dagegen wurden die konkret zu erbringenden Leistungen / Produkte (Output), die beabsichtigten Wirkungen und die letztlich verfolgten Ziele nur vereinzelt, unsystematisch oder vage (z. B. in Form eines Budgets für die „Stadtbücherei“) festgelegt.

Unter dem Begriff „Outputorientierung“ wird nunmehr der Ansatz zur Überwindung dieses Mangels diskutiert. Mit der Bereitstellung von Ressourcen (Input) soll nunmehr auch möglichst genau festgelegt werden, welche Leistungen / Produkte (Output), in welcher Zahl, mit welcher Qualität und zu welchen Kosten dafür erbracht werden sollen. Je mehr dies gelingt, umso unbedenklicher kann die Umstellung von der traditionellen Inputsteuerung auf eine ergebnisorientierte Vorgabe von Finanzziele, also letztlich auf eine Budgetierung umgestellt werden.

Auf staatlicher Ebene hat diese Art der „Wirkungsanalyse“ bereits Einzug in die öffentliche Verwaltung gehalten. Beispielhaft genannt seien hier die Kriminalitätsstatistik, die versucht den Grad der erreichten öffentlichen Sicherheit darzustellen oder die „Pisa-Studien“, die versuchen den erzielten Bildungserfolg zu greifen.

Durch die Fokussierung auf eine wirkungsorientierte Steuerung soll erreicht werden, dass

- die Wirkung des politischen Handelns in den Vordergrund der Steuerung rückt,
- die Wirkung der Aufgabenwahrnehmung nicht nur im Nachgang kontrolliert wird, sondern die Grundlage für die Haushaltsplanung bildet,
- der Budgetbedarf von Aufgabenbereichen anhand der geplanten Wirkung bemessen wird und
- über Kennzahlen der Grad der Zielerreichung messbar wird.

Im Haushaltsplan der Stadt Oberhausen wird bewusst auf die Abbildung von Teilergebnisplänen/Teilfinanzplänen auf der Ebene der Produkte und Produktgruppen verzichtet. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Erträge und Aufwendungen findet sich in der auf Produktebene geführten Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wieder, die eine Ergänzung zum Haushaltsplan dar-

stellt und eine genaue und im Rahmen des NKF völlig ausreichende Betrachtungsweise der relevanten Kostenarten ermöglicht. Auf dieser Ebene treffen die politisch verantwortlichen Gremien ihre finanzpolitischen Entscheidungen.

Durch die Vorlage der KLR in den jeweils zuständigen Fachausschüssen wird den Mitgliedern, durch die Vereinbarung und die Formulierung der Ziele und der dazu korrespondierenden Kennzahlen auf dieser Ebene, die entsprechende Steuerungsmöglichkeit gegeben.

Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2009 werden in voraussichtlich drei Phasen zu allen hierzu geeigneten Produkten, Ziele und Kennzahlen zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung vereinbart. Durch diese schrittweise Einführung wird zum einen der Komplexität der Thematik Rechnung getragen und zum anderen allen Beteiligten die Möglichkeit gegeben sich in einem ersten Schritt mit den neuen Gegebenheiten der Steuerung vertraut zu machen.

Der neuen NKF - Systematik folgend, wurde eine produktbereichsweise Vorgehensweise bei der Implementierung des neuen Steuerungsansatzes gewählt. Der Produktbereich 02 / Sicherheit und Ordnung fungiert für das Haushaltsjahr 2009 als Pilotbereich. Zum Haushaltsjahr 2010 wird eine weitere Einführungswelle mit vermutlich sieben weiteren Produktbereichen gestartet.

Neben der Formulierung der jeweiligen Ziele und der zur Messung der Zielerreichung erforderlichen zielorientierten Kennzahlen, wurden, soweit vorhanden, für die Pilotbereiche auch produktbezogene statistische Kennzahlen abgebildet. Dem Betrachter soll so ein Überblick über die im Produkt zu verrichtenden Tätigkeiten ermöglicht werden.

Darüber hinaus werden ab dem Haushaltsjahr 2009 in der KLR zu jedem Produkt zwei „Standardkennzahlen“ abgebildet. Hierbei handelt es sich zum einen um den „Aufwanddeckungsgrad“ sowie die „Personalaufwandsquote“. Die Kennzahl „Aufwanddeckungsgrad“ zeigt an, zu welchem Anteil die Aufwendungen durch die Erträge gedeckt werden können. Die „Personalaufwandsquote“ (Personalintensität) gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den Gesamtaufwendungen ausmachen.

4.8 Organe und Mitgliedschaften

Nach § 95 Abs. 2 GO NRW sind am Schluss des Lageberichts für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates neben dem Vor- und Familiennamen anzugeben:

1. der ausgeübte Beruf
2. Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des Aktiengesetzes
3. Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde öffentlich-rechtlicher oder privat rechtlicher Form
4. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes (zum 31.12.2008)

Name	Gesellschaft/Organisation	Funktion
Klaus Wehling Oberbürgermeister	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	evo Energieversorgung Oberhausen AG	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	Wirtschaftsförderung metropol Ruhr GmbH	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)
	Provincial Rheinland Holding AöR	Verwaltungsrat (Vorsitzender)
	RW Holding AG	Aufsichtsratsmitglied
	Emschergenossenschaft	Genossenschaftsratsmitglied (stellv. Mitglied)
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein	Gesellschaftervertreter
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Gesellschaftervertreter
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	TZU Technologiezentrum Umweltschutz Management GmbH	Gesellschaftervertreter
	VKA Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	Gesellschaftervertreter
	FSO (Fahrzeug-Service Oberhausen) GmbH & Co. KG	Gesellschaftervertreter
FSO Verwaltungs-GmbH	Gesellschaftervertreter	
WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter	
Stadtparkasse Oberhausen	Kreditausschussmitglied	
Bernhard Elsemann Stadtkämmerer und 1. Beigeordneter	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Geschäftsführer
	GMVA Gemeinschafts-Müll-Verbrennungsanlage Niederrhein	Aufsichtsratsmitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Oberhausen-Sterkrade e.G.	Aufsichtsratsmitglied (Vorsitzender)

	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Gesellschaftervertreter
	LAH Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
	Ruhrdigital Besitz-GmbH & Co.KG	Aufsichtsratsmitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Kreditausschussmitglied (stellv. Mitglied)
Dirk Buttler Beigeordneter	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Geschäftsführer
	Ruhrzirkel AG	Aufsichtsratsmitglied
	Gasometer Oberhausen GmbH	Gesellschaftervertreter
Reinhard Frind Beigeordneter	Revierpark Vonderort GmbH	Geschäftsführer
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter
	ASO Service GmbH	Gesellschaftervertreter
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter
Apostolos Tsalastras Beigeordneter	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Gesellschaftervertreter
	Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Mülheim/ Oberhausen mbH	Gesellschaftervertreter
	Betriebsgesellschaft Radio Mülheim/Oberhausen GmbH & Co. KG	Gesellschaftervertreter
	Hotel Betriebsgesellschaft Stenden GmbH	Gesellschaftervertreter
	Hotel Verwaltungsgesellschaft Stenden GmbH	Gesellschaftervertreter
	World Games 2005 GmbH i.L.	Gesellschaftervertreter
Peter Klunk Beigeordneter	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Vorstand
	OVP O.Vision Projektgesellschaft mbH	Geschäftsführer
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Aufsichtsratsmitglied
	Revierpark Vonderort GmbH	Verwaltungsratsmitglied
	VZS Verwaltungszentrum Sterkrade GmbH	Gesellschaftervertreter
	VRR Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Verbandsversammlungsmitglied

Mitglieder des Rates der Stadt Oberhausen

Wolfgang Große Brömer	Schulausschuss	Vorsitzender
	Haupt- und Finanzausschuss	Fraktionssprecher
Mitglied des Landtages	Ältestenrat	Fraktionssprecher
Ltd. Gesamtschuldirektor (während des Mandats beurlaubt)	Landtag	Abgeordneter
	Regionalverband Ruhrgebiet	Mitglied der Verbandsversamm- lung und des Planungsausschusses
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Vorsitzender des Verwaltungsrates
	AWO Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Oberhausen e. V.	Mitglied des Vorstandes
	Revierpark Mattlerbusch GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Trivium GmbH	Mitglied der Gesellschafterver- sammlung
	Transfer GmbH	Mitglied der Gesellschafterver- sammlung
Anne Janßen	Umweltausschuss	Vorsitzende
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Lehrerin	Ältestenrat	Mitglied
	RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	Mitglied der Gesellschafterver- sammlung
	Ruhrverband	Mitglied

	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	stv. Vorsitzende des Verwaltungsrates
Stefan Zimkeit	Wahlprüfungsausschuss	stv. Vorsitzender
	Bezirksvertretung Osterfeld	Fraktionsvorsitzender
Dipl.-Sozialwissenschaftler	Schulausschuss	Fraktionssprecher
	Ältestenrat	Mitglied
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Trivium GmbH	Mitglied der Gesellschafterversammlung
	Transfer GmbH	Mitglied der Gesellschafterversammlung
Elia Albrecht-Mainz	Bürgermeisterin	
	Planungsausschuss	Vorsitzende
Dipl.-Kauffrau	Haupt- und Finanzausschuss	1. stv. Vorsitzende
	Ältestenrat	1. stv. Vorsitzende
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates

Beatriks Brands	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	Jugendhilfeausschuss	Vorsitzende
Hausmeisterin	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Schulausschuss	Mitglied
	Sozialausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
		stv. Vorsitzender
Hubert Cordes	Sportausschuss	Mitglied
Konditormeister	Kulturausschuss	Mitglied
	Planungsausschuss	Mitglied
	Schulausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
		Fraktionsvorsitzender
Karl-Heinz Emmerich	Planungsausschuss	Fraktionssprecher
Informationselektroniker	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	Mitglied der Verbandsversammlung, Mitglied des Verwaltungsrates

	Emschergenossenschaft	Mitglied der Verbandsversammlung
	Vergabekommission	Mitglied
	Umlegungsausschuss	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Manfred Flore	Kulturausschuss	Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
Bezirksschornsteinfegermeister	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
Jürgen Grefermann	Beirat für Menschen mit Behinderungen	stv. Vorsitzender
	Kulturausschuss	Mitglied
Techniker	Schulausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Polizeibeirat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Helga Grothe	Jugendhilfeausschuss	Mitglied
	Sozialausschuss	Mitglied
pädagogische Fachkraft	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Uwe Grotthaus	Vergabekommission	Fraktionssprecher
	Planungsausschuss	Mitglied
Beamter a. D.	Sportausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
Walburga Grunauer	Kulturausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
Hausfrau	Schulausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses

Lothar Grüll	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Schulausschuss	Mitglied
	Gewerkschaftssekretär Sozialausschuss	Mitglied
	Sportausschuss	Mitglied
Christian Heckhoff	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Regionalrat	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
	Kulturausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Industriekaufmann Umweltausschuss	Mitglied
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Dieter Janßen	Polizeibeirat	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Bezirksvertretung Sterkrade	Bezirksbürgermeister
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Konstrukteur	Planungsausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates

	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Angelika Jäntsch	Kulturausschuss	stv. Fraktionsvorsitzende
	Planungsausschuss	Mitglied
pharmazeutisch-techn. Assistentin	Seniorenbeirat	Mitglied
	Sozialausschuss	Mitglied
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	LAH Luise-Albertz-Halle	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Margit Klein	Seniorenbeirat	Fraktionssprecherin
	Kulturausschuss	Mitglied
Hausfrau	Sportausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

Peter Koppers 1. Bevollmächtigter IG Metall	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Sozialausschuss	Mitglied
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates Mitglied des Werksausschusses
Klaus Kösling kfm. Angestellter	Beirat für Menschen mit Behinderungen	Fraktionssprecher
	Rechnungsprüfungsausschuss	Fraktionssprecher
	Schulausschuss	Mitglied
	Sportausschuss	Mitglied
	Landschaftsverband Rheinland	Mitglied der Landschaftsversammlung, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Fraktionssprecher des Bauausschusses und des Vergabeausschusses, Aufsichtsratsvorsitzender der Rheinischen Beamten Baugesellschaft
Josef Loege techn. Angestellter	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Bezirksbürgermeister
	Vergabekommission	Vorsitzender
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Planungsausschuss	Mitglied
	Sportausschuss	Mitglied
	Ältestenrat	Mitglied
	Landschaftsbeirat	Mitglied

	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	GMVA Gemeinschafts-Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH	2. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	LAH Luise-Albertz-Halle	Vorsitzender des Aufsichtsrates
	World Games 2005 GmbH	Mitglied des Beirates
Frank Motschull	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Fraktionsvorsitzender
	Sozialausschuss	Fraktionssprecher
Rechtsanwalt	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	Jugendhilfeausschuss	Fraktionssprecher
	Ältestenrat	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Kirsten Oberste-Kleinbeck	Sozialausschuss	Vorsitzende
	Kulturausschuss	Mitglied
Hausfrau	Schulausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrates
	Trägerversammlung ARGE SODA	Mitglied
	Beirat Lirich	Mitglied
	Lenkungsgruppe Migration	Mitglied
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Vorsitzende des Werksaus- schusses
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Karl-Heinz Pflugbeil	Bezirksvertretung Osterfeld	Bezirksbürgermeister
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Kaufmann i. E.	Planungsausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Vergabekommission	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
Bernd Reinemann	Seniorenbeirat	Vorsitzender
	Planungsausschuss	Mitglied
Dipl.-Ingenieur	Rechnungsprüfungsausschuss	stv. Vorsitzender
	Beirat für Menschen mit Behinderungen	Mitglied
	Sozialausschuss	Mitglied
	Sportausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates

	Polizeibeirat	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Dirk Vöpel	Umweltausschuss	Fraktionssprecher
	Planungsausschuss	Mitglied
selbst. Kaufmann	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Ursula Wingens	Beirat für Menschen mit Behinderungen	Mitglied
	Jugendhilfeausschuss	Mitglied
Regierungsangestellte	Kulturausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates

Horst Wolter	Sportausschuss	Fraktionssprecher
	Planungsausschuss	Mitglied
Industriekaufmann	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
Dorothee Radtke	Sozialausschuss	Mitglied
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Kauffrau i. E.	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
Ercan Telli	Kulturausschuss	Mitglied
	Sozialausschuss	Mitglied
Geschäftsführer	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	Jugendhilfeausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Veranstaltergemeinschaft Lokalfunk	Mitglied

Daniel Schranz M. A.

Landesbeauftragter /
Bildungswerksleiter

Kulturausschuss
Haupt- und Finanzausschuss
Ältestenrat
Regionalverband Ruhr

EVO Energieversorgung Oberhausen AG
PBO Projektentwicklungs- und
Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH
WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH
IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH
Theater Oberhausen

Stadtsparkasse Oberhausen

Werner Nakot

Kriminalbeamter

Umweltausschuss
Sportausschuss
Haupt- und Finanzausschuss
Ältestenrat
OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH
TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH

Vorsitzender
Fraktionssprecher
Fraktionssprecher
Mitglied der Verbandsversammlung,
des Verbandsausschusses,
des Wirtschaftsausschusses,
des Rechnungsprüfungsausschusses
und des Kultur- und Sportausschusses
Mitglied des Aufsichtsrates
Mitglied des Aufsichtsrates
Mitglied des Aufsichtsrates
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Vorsitzender des Betriebsausschusses
stv. Vorsitzender des Verwaltungsrates
stv. Vorsitzender
Fraktionssprecher
Mitglied
Mitglied
Mitglied des Aufsichtsrates
stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates

Frank Bandel	Planungsausschuss	stv. Vorsitzender
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
Dipl.-Ing. Landschaftspflege	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
Christian Benter	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Rechnungsprüfungsausschuss	Fraktionssprecher
Geschäftsführer	Kulturausschuss	Mitglied
	Schulausschuss	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Polizeibeirat	Mitglied
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Klaus-Dieter Broß	Sportausschuss	Vorsitzender
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Polizeibeamter	Kulturausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	LAH Luise-Albertz-Halle	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses

Wilhelm Hausmann	Planungsausschuss	Fraktionssprecher
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Architekt, Dipl.-Ing.	Ältestenrat	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	1. stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Umlegungsausschuss	Mitglied
	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Dr. Udo Kelsch	Seniorenbeirat	stv. Vorsitzender
	Umweltausschuss	Fraktionssprecher
Dipl.-Chemiker	Sozialausschuss	Mitglied
	GMVA Gemeinschafts Müllverbrennungsanlage Niederrhein GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
	Polizeibeirat	Mitglied
	Landschaftsbeirat	Mitglied
	Gesundheitskonferenz	Mitglied
Gretel Kühn	Haupt- und Finanzausschuss	2. stv. Vorsitzende
	Ältestenrat	2. stv. Vorsitzende
Realschulkonrektorin a. D.	Kulturausschuss	Fraktionssprecherin
	EVO Energieversorgung Oberhausen AG	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates

	ENO Entwicklungsgesellschaft Neu-Oberhausen mbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Hans-Jürgen Köhler	Vergabekommission	stv. Vorsitzender
	Planungsausschuss	Mitglied
Sparkassenbetriebswirt a.D.	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	LAH Luise-Albertz-Halle	Mitglied des Aufsichtsrates
Christa Müthing	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorsitzende
	Vergabekommission	Fraktionssprecherin
freiberufl. Vermietungstätigkeit	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	STOAG Stadtwerke Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Nagels	Beirat für Menschen mit Behinderungen	Vorsitzender
	Sozialausschuss	Fraktionssprecher
Dipl.-Ing.	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	WBO Wirtschaftsbetriebe Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses

	Landschaftsverband Rheinland	Mitglied der Landschaftsversammlung und des Sozialausschusses und des Ausschusses für das Heilpäd. Netzwerk
Barbara Oesterbeck	Wahlprüfungsausschuss	Fraktionssprecherin
	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
Rechtsanwältin	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH	stv. Vorsitzende des Aufsichtsrates
Denis Osmann	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Sportausschuss	Mitglied
Immobilienkaufmann	Umweltausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Hermann-Josef Schepers	Wahlprüfungsausschuss	Vorsitzender
	Planungsausschuss	Mitglied
Diplom-Ingenieur	Sozialausschuss	Mitglied
	Vergabekommission	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Stadtsparkasse Oberhausen	Mitglied des Verwaltungsrates

Andreas Schneider Lehrer	Sozialausschuss	stv. Vorsitzender
	Schulausschuss	Fraktionssprecher
	Sportausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	stv. Vorsitzender des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	stv. Vorsitzender des Werksausschusses
Simone-Tatjana Stehr Studiendirektorin	Schulausschuss	stv. Vorsitzende
	Jugendhilfeausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	Migrationsrat	Mitglied
	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
Ulrike Willing-Spielmann Dipl.-Sozialarbeiterin	Jugendhilfeausschuss	stv. Vorsitzende / Fraktionssprecherin
	Beirat für Menschen mit Behinderungen	Fraktionssprecherin
	Sozialausschuss	Mitglied
	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses

Marita Wolter

Lehrerin

Seniorenbeirat

Kulturausschuss

Schulausschuss

Wahlprüfungsausschuss

OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH

IKF Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen gGmbH

Theater Oberhausen

Elisabeth Koß

Hausfrau

Kulturausschuss

Schulausschuss

IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH

Fraktionssprecherin

Mitglied

Mitglied

Mitglied

Mitglied des Aufsichtsrates

Mitglied des Aufsichtsrates

Mitglied des Werksausschusses

Mitglied

Mitglied

Mitglied des Aufsichtsrates

Volker Wilke	Haupt- und Finanzausschuss	Fraktionssprecher
	Ältestenrat	Fraktionssprecher
Soziologe	TMO Tourismus & Marketing Oberhausen GmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	WFO Wirtschaftsförderung Oberhausen GmbH	ständiger Gast im Aufsichtsrat
	PBO Projektentwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft Oberhausen mbH	ständiger Gast im Aufsichtsrat
	Riwetho e. V.	Mitglied des Vorstandes
	Riwetho e. G.	Mitglied des Vorstandes
Nicole Pempera	Jugendhilfeausschuss	Mitglied (beratend)
Dipl.-Sozialwissenschaftlerin	Migrationsrat	ständiger Gast
Dipl.-Ing. Manfred Lorent- schat	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
	Schulausschuss	Mitglied
Dipl.-Ing.	Sportausschuss	Mitglied
Dagmar Vogel	Sozialausschuss	Mitglied
	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
Rechtsanwältin	ASO Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Aufsichtsrates
	BFO Beschäftigungsförderung Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Alteneinrichtungen der Stadt Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses

Dirk Paasch	Haupt- und Finanzausschuss	Mitglied
	Rechnungsprüfungsausschuss	Mitglied
Großhandelskaufmann	Ältestenrat	Mitglied
	Vergabekommission	Mitglied (beratend)
Frank Dittmeyer M. A.	Bezirksvertretung Alt-Oberhausen	Mitglied
	Kulturausschuss	Mitglied
Historiker	Wahlprüfungsausschuss	Mitglied
	IKF Internationale Kurzfilmtage Oberhausen gGmbH	Mitglied des Aufsichtsrates
	Theater Oberhausen	Mitglied des Werksausschusses
Jens Carstensen		
Informationsorganisator		
David Driever	Migrationsrat	ständiger Gast
Student		

Hans-Otto Runkler

Geschäftsführer

Ältestenrat
Haupt- und Finanzausschuss
Migrationsrat
Sozialausschuss
Sozial- und Kulturstiftung des LVR
Rheinland Kultur GmbH
Preußen-Museum Wesel / Minden
Provinzial Rheinland Holding

Landschaftsverband Rheinland

ständiger Gast
Mitglied (beratend)
ständiger Gast
sachkundiger Einwohner
Mitglied des Vorstandes
Mitglied des Aufsichtsrates
Mitglied des Stiftungsrates
stv. Mitglied des Verwaltungsrates

Mitglied der Landschaftsversammlung, des Sozialausschusses, des Kulturausschusses, des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Krankenhausausschusses 4

Gerd Arlt

Studiendirektor i. R.

Kulturausschuss
Rechnungsprüfungsausschuss
Schulausschuss
Theater Oberhausen
IKF Internationale Kurzfilmtage
Oberhausen gGmbH

sachkundiger Einwohner
Mitglied (beratend)
sachkundiger Einwohner
Mitglied des Werksausschusses
Mitglied des Aufsichtsrates (beratend)

5. Ergebnisrechnung 2008

(nach Ertrags- und Aufwandsarten)

Der Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung stehen im Mittelpunkt der kommunalen Haushaltswirtschaft. Hier werden Ressourcenaufkommen (Ertrag) und Ressourcenverbrauch (Aufwand) eines Haushaltsjahres abgebildet.

Im Rahmen des Jahresabschlusses sind in der Ergebnisrechnung die Planansätze des Haushaltsjahres in der fortgeschriebenen Fassung des Ergebnisplanes auszuweisen. Bei den fortgeschriebenen Ansätzen sind auch die aus dem Vorjahr zu übertragenden Aufwandsermächtigungen zu berücksichtigen (§ 22 (1) GemHVO).

Ergebnisrechnung 2008

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.202.085,15	203.064.570	203.064.570	219.094.315,18	16.029.745	7,9
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.396.454,33	180.819.080	180.819.080	178.038.361,02	2.780.719-	1,5-
03	+ Sonstige Transfererträge	3.480.346,09	4.848.670	4.848.670	3.764.413,61	1.084.256-	22,4-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.002.706,13	93.533.140	93.533.140	92.228.504,05	1.304.636-	1,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.862.834,84	5.987.340	5.987.340	6.716.136,49	728.796	12,2
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.545.933,53	27.286.310	27.278.310	26.747.517,65	530.792-	2,0-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.799.827,58	16.335.290	16.335.290	23.143.660,44	6.808.370	41,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	85.290.187,65	531.874.400	531.866.400	549.732.908,44	17.866.508	3,4
11	- Personalaufwendungen	76.018.315,88	102.015.580	102.962.729	109.200.525,58	6.237.797	6,1
12	- Versorgungsaufwendungen	13.038.968,43	15.842.220	15.842.220	17.013.027,52	1.170.808	7,4
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.555.441,24	161.262.670	162.109.515	153.496.793,38	8.612.722-	5,3-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	52.698.600	52.698.600	52.903.940,52	205.341	0,4
15	- Transferaufwendungen	102.268.432,38	260.549.590	263.001.510	248.492.954,90	14.508.555-	5,5-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.404.906,27	27.915.750	28.156.680	30.652.483,26	2.495.803	8,9
17	= Ordentliche Aufwendungen	358.286.064,20	620.284.410	624.771.254	611.759.725,16	13.011.529-	2,1-
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 und 17)	272.995.876,55-	88.410.010-	92.904.854-	62.026.816,72-	30.878.037	33,2-
19	+ Finanzerträge	33.146,00	1.502.700	1.502.700	3.152.297,47	1.649.597	109,8
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.493.805,66	70.409.220	70.859.220	62.918.030,32	7.941.190-	11,2-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	3.460.659,66-	68.906.520-	69.356.520-	59.765.732,85-	9.590.787	13,8-
22	= Ordentliches Ergebnis (=Zeilen 18 und 21)	276.456.536,21-	157.316.530-	162.261.374-	121.792.549,57-	40.468.824	24,9-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Jahresergebnis (=Zeilen 22 und 25)	276.456.536,21-	157.316.530-	162.261.374-	121.792.549,57-	40.468.824	24,9-

5.1 Erträge

5.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
203.064.570	219.094.315,18	16.029.745,18	+ 7,9

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg .u. allgem. Umlagen	401300	Gewerbesteuer	-85.000.000,00	-103.395.326,22	18.395.326,22	Höhere Nachzahlungen für Vorjahre und Vorauszahlungen aufgrund der konjunkturellen Entwicklungen.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	402100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-68.858.000,00	-68.029.830,00	-828.170,00	Berechnung nach tatsächlichem Einkommenssteueraufkommen vom Land unter Berücksichtigung des Schlüssels für Oberhausen.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	402200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	-7.476.950,00	-7.328.079,00	-148.871,00	Berechnung nach tatsächlichem Umsatzsteueraufkommen vom Land unter Berücksichtigung des Schlüssels für Oberhausen.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	403120	Sonstige Vergünstigungssteuer	-1.500.000,00	-1.610.931,99	110.931,99	Mehrerträge aus Vorjahren.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	405100	Kompensationszahl. (Familienleist. ausgl.)	-6.213.280,00	-5.985.318,00	-227.962,00	Berechnung im Rahmen des im GFG 2008 bereitgestellten Betrages und des Schlüssels für Oberhausen.
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	405200	Leist. w. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	-1.563.000,00	-352.373,55	-1.210.626,45	Wenigerertrag aufgrund der unterjährigen Änderungen der Berechnungsgrundlage.

5.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
180.819.080	178.038.361,02	- 2.780.718,98	- 1,5

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005040300	Altenhilfe	414000	Zuweisungen vom Bund	-282.300,00	-46.696,99	-235.603,01	Projektverschiebung nach 2009 (Pro Wohnen)
Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
140003010100	Grundschulen	414100	Zuweisungen vom Land	-3.038.890,00	-3.279.718,00	240.828,00	Mehrerträge durch nicht vorausplanbare Schülerzahlveränderungen.
140003010119	Offene Ganztagsgrundschule	414100	Zuweisungen vom Land	-2.513.000,00	-2.683.000,00	170.000,00	Abruf und Vereinnahmung bereits verausgabter Mittel aus lfd. Jahr und aus Vorjahren
140003010219	Erweiterte Ganztags Hauptschule	414100	Zuweisungen vom Land	-1.248.000,00	-414.500,00	-833.500,00	Abruf der Mittel nach Baufortschritt
140003010500	Förderschulen	414100	Zuweisungen vom Land	-149.520,00	-40.029,00	-109.491,00	Mindererträge durch nicht vorausplanbare Schülerzahlveränderungen.
140003010501	Erweiterte Ganztagsförderschule	414100	Zuweisungen vom Land	-559.680,00	-396.500,00	-163.180,00	Abruf der Mittel nach Baufortschritt
140003010505	Offene Ganztagsfördersch. Primarbereich	414100	Zuweisungen vom Land	-390.000,00	-210.000,00	-180.000,00	Abruf der Mittel nach Baufortschritt
310006010101	Betriebsführung	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	-8.551.590,22	8.551.590,22	Die Erträge hätten auf dem Sachkonto 414200 gebucht werden müssen (Betriebsführung KTE's).
310006010102	Integrationsarbeit	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	-435.031,07	435.031,07	Die Beträge hätten auf dem Sachkonto 414200 gebucht werden müssen (durch Umstellung der Sachkonten im laufenden Geschäftsjahr).
420001030100	Gleichstellung von Frau und Mann	414100	Zuweisungen vom Land	-57.600,00	-3.000,00	-54.600,00	Endgültige Abrechnung mit dem Zuschussgeber für das Projekt „UNIKE“ erfolgt erst im Jahr 2009.
540009020156	Riwetho	414100	Zuweisungen vom Land	-670.000,00	0,00	-670.000,00	RIWETHO; eine Inanspruchnahme der Landeszuweisung konnte wegen fehlendem Baufortschritt bei der Maßnahme nicht erfolgen.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	414100	Zuweisungen vom Land	-552.000,00	-101.000,00	-451.000,00	Lirich-Soziale Stadt; die abgerufenen Zuschussmittel orientieren sich an den tatsächlich geleisteten Aufwendungen.
540009020161	Masterplan Innenstadt	414100	Zuweisungen vom Land	-304.800,00	-90.500,00	-214.300,00	Masterplan Innenstadt; eine Inanspruchnahme der Landeszuweisungen konnte aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation nicht für alle geplanten Maßnahmen erfolgen.
540009020162	Zeche Sterkrade	414100	Zuweisungen vom Land	-716.550,00	0,00	-716.550,00	Verschiebung der Maßnahme "Zeche Sterkrade" nach 2009
540009020164	LOS - Lirich	414100	Zuweisungen vom Land	-80.000,00	0,00	-80.000,00	Die Zuwendungen (Projekt "LOS-Lirich") wurden zentral bei Auftrag 540009020190 vereinnahmt
540009020166	LOS - Knappenviertel	414100	Zuweisungen vom Land	-80.000,00	0,00	-80.000,00	Die Zuwendungen (Projekt "LOS Knappenviertel") wurden zentral bei Auftrag 540009020190 vereinnahmt

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020190	Städtebaul.Sanierng.u.Entwicklg.	414100	Zuweisungen vom Land	0,00	-218.039,28	218.039,28	Siehe Erläuterung zu den Aufträgen 540009020164 und 540009020166. Zusätzlich erfolgte die Restabwicklung des Projektes LOS aus Vorjahren.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	414100	Zuweisungen vom Land	-75.000,00	-238.637,59	163.637,59	Die Aufgabenträgerpauschale für die Jahre 2008-2010 wurde lt. Zuwendungsbescheid des VRR im Jahre 2008 auf jährlich 238.637,59 EUR erhöht.
890004040107	Grundbildung,Schulabschlüsse	414100	Zuweisungen vom Land	-70.500,00	-210,00	-70.290,00	Maßnahmen konnten nicht in erwartetem Umfang durchgeführt werden.
890004040190	Bild.-Angeb.i.R.d.WeiterbildG	414100	Zuweisungen vom Land	-343.450,00	-423.709,25	80.259,25	Bewilligungen aufgrund der umgesetzten Maßnahmen.
950015040700	STOAG	414100	Zuweisungen vom Land	-75.000,00	0,00	-75.000,00	Verlagerung der Aufgabenträgerpauschale für ÖPNV zum PB 12.
140003010100	Grundschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-3.710.170,00	-6.242.169,00	2.531.999,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, Gesamtbetrag entsprechend dem GFG 2008.
140003010200	Hauptschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-633.000,00	0,00	-633.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
140003010300	Realschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-271.000,00	0,00	-271.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
140003010400	Gymnasien	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-452.000,00	0,00	-452.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
140003010500	Förderschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-543.000,00	0,00	-543.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
140003010600	Gesamtschulen	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-362.000,00	0,00	-362.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
140003010700	Berufskollegs	414103	Zuw.v.Land-Schulpauschale	-271.000,00	0,00	-271.000,00	Mittel wurden nicht auf die einzelnen Aufträge verteilt, (siehe Grundschulen)
310006010101	Betriebsführung	414200	Zuweisungen v. Gemeinden u. Gemeindeve	-9.000.000,00	-287.147,13	-8.712.852,87	Siehe Sachkonto 414100. Verrechnungsdifferenz durch Umstellung von GTK (Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder) auf KIBIZ (Kinderbildungsgesetz)
310006010102	Integrationsarbeit	414200	Zuweisungen v. Gemeinden u. Gemeindeve	-202.950,00	2.790,00	-205.740,00	Siehe Sachkonto 414100 und Umstellung der Sachkonten im laufenden Geschäftsjahr. Sprachförderung - unvorhergesehener Förderbedarfsanstieg und 2. Fahrt- u. Therapiekosten beh. Kinder - unvorhersehbare Fallzahlentwicklung (ab 2009 einzeln dargestellt, da zweckgebunden).

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005040400	Hilfe f.Kriegsopfer u.Schwerbehinderte	414200	Zuweisungen v. Gemeinden u. Gemeindeve	-363.370,00	-134.445,36	-228.924,64	Zuweisung erfolgt vom LVR; Antragsaufkommen nicht vorhersehbar
950015040700	STOAG	414300	Zuweisungen von Zweckverbänden	0,00	-176.727,00	176.727,00	Erstattung der endgültigen Verbandsumlage.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	414400	Zuweisungen vom sonst. öffentl. Bereich	-100.000,00	0,00	-100.000,00	AB-Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.
860004070300	Kulturbüro	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-7.670,00	-70.000,00	62.330,00	Zweckgebundene Mehrerträge der Sparkassenbürgerstiftung für Projekte des Kulturbüros.
950015040100	Beteiligungsverwaltung	414700	Zuschüsse von privaten Unternehmen	-200.000,00	0,00	-200.000,00	Aus dem Jahresabschluss der Stadtparkasse Oberhausen ergab sich, dass ein Gewinnbeteiligungsbeschluss entfällt. Eine ursprünglich vorgesehene Ausschüttung wurde somit unmöglich.
860004070101	Jedem Kind ein Instrument	414800	Zuschüsse von übrigen Bereichen	-114.670,00	0,00	-114.670,00	Vereinnahmung erfolgte irrtümlich auf den Sachkonten 446100 und 446111.
320005010100	Leist.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	419100	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	-2.545.800,00	-3.457.069,00	911.269,00	Umstellung von Netto- auf Bruttoprinzip bei den Verwaltungs- und Personalkosten (außer kommunalem Finanzierungsausgleich) (s. auch SK'en 546100 u. 546105)

5.1.3 Sonstige Transfererträge

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
4.848.670	3.764.413,61	- 1.084.256,39	- 22,4

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	421100	Kostenbeitr. u. Aufwend.ers., Kosteners.	-70.000,00	-203.198,75	133.198,75	Mehrtage durch Erstattungen für irrtümlich gezahlte Grundsicherungsbeträge.
320006030300	Jugendsoz.-Arbeit,-gerichtshilfe,Drogenb	421110	Überg. Unterh.anspr. g. bürg.-r. UnterhV	-70.000,00	-201.371,95	131.371,95	Tagespflege - siehe entsprechenden Mehraufwand bei Kostenart 533128.
320006031000	Amtsvormundschafts,-pflegschafts,-beistandssch	421110	Überg. Unterh.anspr. g. bürg.-r. UnterhV	-450.000,00	-347.531,17	-102.468,83	Durch personelle Unterbesetzung in diesem Aufgabenbereich - wegen Krankheit und einer vakanten Stelle - konnten die Unterhaltsansprüche nicht ordnungsgemäß wahrgenommen werden. Außerdem war in vielen Fällen die Leistungsfähigkeit der Unterhaltspflichtigen durch reduzierte Einkommen eingeschränkt
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	-107.050,00	-189.237,98	82.187,98	Feststellung der Erwerbsunfähigkeit durch Rententräger, nicht genauer planbar
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	-70.000,00	-157.293,94	87.293,94	Ansprüche der Hilfeempfänger gegen z.B. Rententräger nicht planbar
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	421120	Leist. v. Soz.leist.trägern (o.Pflegev.)	-100.000,00	-32.849,03	-67.150,97	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber, damit verbunden ist eine Erstattungsreduzierung.
320005040100	Hilfe zur Pflege	421140	Rückzahlung gewährter Hilfe	-5.120,00	-74.342,67	69.222,67	Aufdeckung unrechtmäßiger Zahlungen über Datenabgleich mit den Bundesamt für Finanzen, hierdurch mehr Erstattungen von Leitungsempfängern, die wegen Vermögen zu Unrecht Leistungen bezogen haben
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	421146	Rückz. gew.Hilfe-Darl.-Rückz.d.Hilfe	-20.000,00	-117.895,09	97.895,09	Erstattungsfähigkeit nicht exakter planbar
320006030500	Hilfe f.junge Volljährige	422110	Überg. Unterh.anspr. g. bürg.-r. UnterhV	-50.000,00	-166.885,12	116.885,12	Durch höhere Fallzahlen der Hilfen für junge Volljährige (von 132 -31.12.2007 auf 167 -31.12.2008-) auch Ertragssteigerung bei den Kostenbeiträgen.
320006030400	Inobhutnahme,Fam.ersetzende Hilfe	422140	Rückzahlung gewährter Hilfe	-1.000,00	-96.982,80	95.982,80	Die Rückzahlungen gewährter Hilfen waren durch besondere Fälle hoch und nicht absehbar.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010200	Sonst. allgem. Finanzwirtschaft	423501	Schuldendienst. v. verb. U.-ASO	-1.703.880,00	0,00	-1.703.880,00	Das Sachkonto 423501 mußte aus Bilanzgründen Ende 2008 entlastet werden. Der Betrag ist auf verschiedene Sachkonten und nach Herkunftsarten umgebucht worden.

5.1.4 Öffentl. rechtl. Leistungsentgelte

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
93.533.140	92.228.504,05	- 1.304.635,95	- 1,4

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110001090300	Stadtkasse	431100	Verwaltungsgebühren	-800.000,00	-48.206,67	-751.793,33	Die Budgetabbildung ist in 2008 zum Sachkonto 431100 nicht korrekt wiedergegeben. Vielmehr hätte unter dem Sachkonto 431100 kein Budget abgebildet werden dürfen. Dieses hätte auf die Sachkonten 456200 mit 320.000,00 € und 456540 mit 480.000,00 EUR verteilt werden müssen. Bedingt durch eine noch nicht abschließend vorliegende Systemeinstellung wurden bisher alle Erträge auf die Kostenstelle "SZMZ" gebucht und werden im Rahmen des Jahresabschlusses auf die vorgenannten Sachkonten mit dem Auftrag 110009010300 verteilt. Ab 2009 erfolgt rückwirkend eine Veränderungsnachweisung.
220013020101	Ausgleichs- und Ersatzgelder	431100	Verwaltungsgebühren	-150.000,00	-663.488,00	513.488,00	Mehrertrag aufgrund eines Planfeststellungsverfahrens für den Bau eines Abwasserkanals (Ersatzgeld).
240002020100	Allg. Gewerbeangelegenheiten	431100	Verwaltungsgebühren	-371.000,00	-440.898,95	69.898,95	Mehrerträge durch unvorhersehbaren Inhaberwechsel im Spielhallenbereich.
240002070200	Verkehrsrechtl. Genehmigungen	431100	Verwaltungsgebühren	-30.000,00	-104.337,50	74.337,50	Mehrerträge durch gebührenpflichtige Ausnahmegenehmigungen nach Einführung der Umweltzonen.
240002090100	Zulassung	431100	Verwaltungsgebühren	-1.920.000,00	-1.711.219,85	-208.780,15	Mindererträge durch Rückgang der Zulassungszahlen. Für 2009 wird der Ansatz angepasst.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
240002100100	Meldeangelegenheiten	431100	Verwaltungsgebühren	-280.000,00	-372.320,81	92.320,81	Mehrerträge durch Erhöhung der Verwaltungsgebühr im Nov. 2007 und erhöhte Nachfrage nach Melderegisterauskünften.
240002100200	Ausweis und sonstige Dokumente	431100	Verwaltungsgebühren	-185.000,00	-533.959,50	348.959,50	Mehrerträge durch unerwartet hohe Nachfrage nach neuen Personalausweisen (Stichwort "biometrische Daten") sowie Gebührenerhöhung und erhöhte Nachfrage bei Reisepässen.
240002110100	Personenstandswesen	431100	Verwaltungsgebühren	-113.000,00	-286.443,55	173.443,55	Mehrerträge durch Gebühren bei Eheschließungen, Geburten, Sterbefällen etc.
240002120100	Aufenth.-Regelg./Allgem.Ausl.-Angelegen	431100	Verwaltungsgebühren	-80.000,00	-132.855,00	52.855,00	Mehrerträge durch eine Gesetzesänderung bei der Bleiberechtsregelung sowie verspätete Buchung von Verwaltungsgebühren aus 2007.
520009030100	Kommun.Vermessungsdienst,Kommun.Geodaten	431100	Verwaltungsgebühren	-65.000,00	-9.444,64	-55.555,36	Vermessungen wurden in geringerem Umfang als geplant durchgeführt bzw. waren nicht gebührenrelevant.
520009030200	Geobasisdaten d. Liegensch.katasters	431100	Verwaltungsgebühren	-180.000,00	-256.489,73	76.489,73	Vermehrte Abwicklung von allgemeinen Katasterauskünften.
530010010100	Bauaufsichtliche Verfahren	431100	Verwaltungsgebühren	-1.202.310,00	-1.394.131,18	191.821,18	Mehrerträge durch vermehrte Bautätigkeit.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	431100	Verwaltungsgebühren	-136.100,00	-219.394,62	83.294,62	Mehrerträge bei Schwertransporten und Ausstellung von Ausnahmegenehmigungen.
220011020190	Abfallwirtschaft	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	-73.725,62	73.725,62	Nutzungsgebühren der Abfallgesellschaft Ruhrgebiet für die Deponie Hühnerheide.
240013060100	Friedhöfe	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-2.411.270,00	-1.378.497,33	-1.032.772,67	Minderertrag aufgrund von veränderter Nachfrage bei den Bestattungsformen (preiswerte Alternativen werden vermehrt nachgefragt).
310006010190	Kindergärten	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-3.750.000,00	-3.856.026,73	106.026,73	Elternbeitragserhöhung und Nachzahlung aus Vorjahren
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-370.000,00	-149.297,63	-220.702,37	Verminderte Abwicklung von Fällen der Sondernutzung.
560012010490	Bundesstraßen	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-6.000,00	-92.633,08	86.633,08	Erhöhte Abwicklung von Fällen der Sondernutzung.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-766.940,00	-962.293,39	195.353,39	Die Erträge aus den Parkscheinautomaten werden in Teilbeträgen verbucht. Im Jahr 2008 wurden noch Entgelte aus dem Jahr 2007 vereinnahmt (242.398,51 EUR).

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002160190	Rettungsdienst	432100	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-7.462.380,00	-6.166.257,97	-1.296.122,03	Zum Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2008 konnten noch nicht alle Gebührenbescheide für Rettungsdiensttransporte abgerechnet werden. Die Rechnungen wurden inzwischen gestellt; mit Zahlungseingängen ist kurzfristig im Haushaltsjahr 2009 zu rechnen.
310006010190	Kindergärten	432105	Ben.-geb.u.ä.Entgelte-sonstige Jugendarb	-333.130,00	-180.523,99	-152.606,01	Geringere Betreuung über Mittag durch Änderung der Gruppenstrukturen

5.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
5.987.340	6.716.136,49	+ 728.796,49	+ 12,2

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130200	Bebaute Grundstücke	441110	Erträge aus Mieten und Pachten -OGM-	-1.747.500,00	-1.891.177,61	143.677,61	Mehrerträge durch Mietanhebungen sowie Vereinnahmung der Dezember-Mieten 2007 in 2008
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	442100	Erträge aus Verkauf von Vorräten	-25.580,00	-90.781,48	65.201,48	Mehrerträge aufgrund unerwartet hohen Publikumszuspruchs bei Ausstellungen der Ludwig-Galerie.
140003010100	Grundschulen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-21.630,00	-193.765,68	172.135,68	Ein Betrag für Angelegenheiten des städt. bebauten Grundbesitzes in Höhe von 178.765,68 EUR wurde hier irrtümlich gebucht.
560012010300	Verkehrsanlagen Landesstraßen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-20.000,00	-70.944,36	50.944,36	Erhöhte Kostenbeteiligung Dritter im Rahmen von Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen.
560012010390	Landesstraßen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-5.000,00	-82.929,97	77.929,97	Erhöhte Kostenbeteiligung Dritter im Rahmen von Beseitigung von Schäden an Verkehrsanlagen.
860004070100	Musikschule	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-329.800,00	-395.744,06	65.944,06	Der Mehrertrag hätte auf Sachkonto 414800 gebucht werden müssen.
880004030100	Ludwig Galerie, Schloß Oberhausen	446100	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-40.910,00	-139.758,91	98.848,91	Mehrerträge aufgrund unerwartet hohen Publikumszuspruchs bei Ausstellungen der Ludwig-Galerie.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
890004040202	BFO	446100	Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	-86.000,00	-167.980,00	81.980,00	Mehrerträge aufgrund vermehrter Projektangebote.
890004040203	Arge SODA	446100	Sonstige privatrechl. Leistungsentgelte	-150.000,00	-229.743,99	79.743,99	Mehrerträge aufgrund vermehrter Projektangebote.
860004070100	Musikschule	446111	Sonst.privatrechl.Lstg.-Entg.-Veranst.	-5.700,00	-75.888,34	70.188,34	Mehrertrag durch Fehlbuchung. Planung erfolgte auf Sachkonto 414800.

5.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
27.286.310	26.747.517,65	- 530.792,35	- 2,0

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	448000	Erstattungen vom Bund	-15.721.420,00	-14.589.344,74	-1.132.075,26	Sinkende Zahl der Bedarfsgemeinschaften, siehe auch Sachkonto 533164.
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	448000	Erstattungen vom Bund	-600.000,00	-1.691.294,00	1.091.294,00	Erhöhte Zuweisung des Bundes bei der Grundsicherung im Alter.
240010060100	Wohnraumsicherung/-versorgung	448100	Erstattungen vom Land	0,00	-155.417,70	155.417,70	Einmalige Verwaltungskostenerstattung vom Land aus Vorjahren.
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	448100	Erstattungen vom Land	-500.000,00	-411.913,56	-88.086,44	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber, damit verbunden ist eine Erstattungsreduzierung.
320006031000	Amtsvormundschr.-pflegschr.-beistandssch	448100	Erstattungen vom Land	-1.773.350,00	-1.626.123,00	-147.227,00	Von den Aufwendungen bei Kostenart 533990 werden vom Land 46,667 % erstattet. Da die Aufwendungen bei dieser Kostenstelle geringer waren, ist die Erstattung ebenfalls geringer.
340007020201	Versorgungsverw. MEO-Kooperation	448126	Erstattungen vom Land - Bel.pauch.Vers.v	-569.000,00	-749.207,00	180.207,00	Mehrertrag auf Grund der Bewilligung des Landes (Belastungspauschale Versorgungsverwaltung)
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-300.000,00	-14.292,82	-285.707,18	Der Erstattungsbetrag ist irrtümlich nicht in der richtigen Höhe geplant worden.
320006030400	Inobhutnahme,Fam.ersetzende Hilfe	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-665.340,00	-542.577,81	-122.762,19	Die Erstattungen von anderen Gemeinden konnten wegen Personalmangels nicht komplett angefordert werden - Inobhutnahme und familienersetzende und -unterstützende Hilfen

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320006030500	Hilfe f. junge Volljährige	448200	Erstattungen von Gemeinden (GV)	-180,00	-117.436,45	117.256,45	Nicht absehbare Fälle von erhaltenen Aufwandsersatzungen für junge Volljährige.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	448225	Erst. v. Gem./GV - n. § 36 a SGB II	-10.000,00	-113.167,06	103.167,06	Erträge waren nicht in der Höhe zu erwarten.
460001110200	Sach- u. Haftpfl. Vers.+Aufsichtsangelegenh	448300	Erstattungen von Zweckverbänden	0,00	-100.000,00	100.000,00	Durch die Kündigung der Mitgliedschaft in der Feuerschadengemeinschaft (FSG) erhielt die Stadt einen Erstattungsbetrag aus dem Ausgleichsstock und dem Betriebsfond der FSG.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	448400	Erstattungen vom sonst. öffentl. Bereich	-500.000,00	-818.193,50	318.193,50	Fallzahlsteigerung, dadurch erhöhte Erstattungen vom sonstigen, öffentlichen Bereich.
100001080202	Betriebliche Sozialberatung	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	-54.100,00	0,00	-54.100,00	(Fehlkontierung s. SK 448600) Saldo: 8.195,86 (tatsächl. Abweichung)
100001100101	Betriebsärztlicher Dienst	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	-65.300,00	-13.498,02	-51.801,98	(Fehlkontierung s. SK 448600) Saldo: 11.847,53 (tatsächl. Abweichung)
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	-434.660,00	-2.907,85	-431.752,15	Abweichung von 431.752,15 ergab sich aus einer bilanztechnischen Umbuchung im Zusammenhang mit der Bildung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten.
950015040600	WBO GmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	-127.830,00	-456.301,64	328.471,64	Mehrabwicklung von Personalkostenerstattungen für übergeleitete Mitarbeiter.
950015040700	STOAG	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	-1.578.000,00	0,00	-1.578.000,00	Verrechnung der Erstattung bei Kostenart 531540.
950015041000	BFO gGmbH	448500	Erstatt. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	0,00	-371.889,00	371.889,00	Rückerstattung des von der BFO GmbH nicht benötigten Betriebskostenzuschusses des Jahres 2007.
460001110200	Sach- u. Haftpfl. Vers.+Aufsichtsangelegenh	448502	Erstatt. v. verb. Unt.-Beiträge	-589.500,00	-522.029,28	-67.470,72	Abwicklung von Schadensfällen aus Vorjahren.
100001080202	Betriebliche Sozialberatung	448600	Erstatt. v. sonst. öffentl. Sonderrechn.	0,00	-62.295,96	62.295,96	(Fehlkontierung s. SK 448500) Saldo: 8.195,86 (tatsächl. Abweichung)
100001100101	Betriebsärztlicher Dienst	448600	Erstatt. v. sonst. öffentl. Sonderrechn.	0,00	-63.649,51	63.649,51	(Fehlkontierung s. SK 448500) Saldo: 11.847,53 (tatsächl. Abweichung)
460001110200	Sach- u. Haftpfl. Vers.+Aufsichtsangelegenh	448700	Erstattungen von privaten Unternehmen	-600.000,00	-832.479,15	232.479,15	Abwicklung von Schadensfällen aus Vorjahren.

5.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
16.335.290	23.143.660,44	+ 6.808.370,44	+ 41,7

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
950015040500	EVO AG	451100	Konzessionsabgaben	-9.500.000,00	-9.604.002,13	104.002,13	Die höheren Einnahmen resultieren aus gestiegenen Verbräuchen.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-351.042,88	351.042,88	Erträge aufgrund des Verkaufs von Grundstücken über dem Buchwert.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	454100	Ertr. a. Veräuß. v. Grundst. u. Gebäuden	0,00	-98.040,00	98.040,00	Mehrertrag im Rahmen einer Grundstücksveräußerung.
240002070100	Überwachung des ruhenden Verkehrs	456100	Bußgelder	-700.000,00	-602.653,46	-97.346,54	Mindererträge durch vermehrte Einlegung von Einsprüchen bei gebührenpflichtigen Verwarungen im ruhenden Straßenverkehr. Erlöse aus dem folgenden Ordnungswidrigkeitenverfahren werden dem FB 4-6-30 / Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zugerechnet.
110001090300	Stadtkasse	456500	Weitere sonstige Erträge	0,00	-101.557,80	101.557,80	In 2008 wurden die Vollstreckungskosten und Pfändunggebühren für Amtshilfeersuchen neu im Sachkonto 456500 abgebildet (ein Planansatz wurde irrtümlich nicht gebildet).
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisg. u. allgem. Umlagen	456520	Verzinsung der Gewerbesteuer n. §233a AO	-800.000,00	-1.093.677,65	293.677,65	Nachzahlungen aus Vorjahren werden verzinst.
240013060100	Friedhöfe	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	-145.625,00	145.625,00	Teilweise ertagswirksame Auflösung der Rückstellung „Friedhöfe“.
540009020109	Sanierungsgebiet Alstaden	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	-64.757,00	64.757,00	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen aufgrund eines Prozessrisikos. Die Rückstellung wurde nach einem Vergleich nicht vollständig benötigt.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020190	Städtebaul.Sanierng.u.Entwicklg.	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	-1.400.000,00	1.400.000,00	Ertrag aus der Auflösung von Rückstellungen aufgrund eines Prozessrisikos im Zusammenhang mit den Maßnahmen "Tunneldurchstich" und "Zuwegung Westausgang HBF Oberhausen-P+R-Anlage /RIM". Ein Prozessrisiko ist lt. Mitteilung des Bereiches Recht nicht mehr gegeben.
950015041400	OGM GmbH	458200	Ertr. a. Auflös./Herabsetz. Rückstell.	0,00	-2.353.770,38	2.353.770,38	Aufgrund der Umstellung der Abrechnungssystematik für Altersteilzeitkosten der OGM im Bereich des Leistungsvertrages wird die Rückstellung nicht mehr benötigt und wurde daher aufgelöst.

5.1.8 Aktivierte Eigenleistung

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	0,00	0	0,0

5.1.9 Bestandsveränderungen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	0,00	0	0,0

5.1.10 Ordentliche Erträge

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
531.874.400	549.732.908,44	+ 17.866.508,44	+ 3,4

5.2 Aufwendungen

5.2.1 Personalaufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
102.015.580	109.200.525,58	+ 7.184.945,58	+ 7,0

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
DR Personal		Versch.	Personalaufwendungen	102.015.580	109.200.525,58	+ 7.184.945,58	Nichtumsetzung von Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes, Zuführungen zu Rückstellungen sowie div. Einzelabweichungen (vgl. nachfolgende Darstellung)

410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	501205	Aufwendungen für Vorruhestand	70.000,00	0,00	70.000,00	Nach Wegfall der gesetzl. Grundlage und Ablauf von Nachwirkungsfristen waren entsprechende Aufwendungen für Vorruhestand in 2008 nicht mehr zu leisten.
140003010100	Grundschulen	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	4.929.450,00	5.063.551,20	-134.101,20	Mehraufwendungen durch nicht vorausplanbare Schülerzahlveränderungen, die durch Mehrerträge gedeckt sind.
220011020190	Abfallwirtschaft	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	51.130,00	0,00	51.130,00	Die Abrechnung eines Personalkostenanteils für einen Mitarbeiter der Abfallberatung wurde irrtümlich in 2008 nicht vorgenommen.
260005050101	Personal. u. Sozialarbeit	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	85.900,00	0,00	85.900,00	Abwicklung erfolgte über den „Deckungsring Personal“.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	125.000,00	0,00	125.000,00	Lirich-Soziale Stadt; Honorarkräfte fielen nicht an, sondern nur Personalkosten über den „Deckungsring Personal“.
540009020161	Masterplan Innenstadt	501900	Aufw. f. sonstige Beschäftigte	112.000,00	0,00	112.000,00	Masterplan Innenstadt; Honorarkräfte fielen nicht an, sondern nur Personalkosten über den „Deckungsring Personal“.
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	501920	Beschäftigungs-entgelt ABM	250.000,00	0,00	250.000,00	AB-Maßnahmen wurden nicht durchgeführt.

5.2.2 Versorgungsaufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
15.842.220	17.013.027,52	+ 1.170.807,52	+ 7,4

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
Versch.		511100	Versorgungsaufw. für Beamte	15.829.720,00	15.725.716,20	104.003,80	Nicht planbarer Minderaufwand im Bereich der Versorgungsaufwendungen
410001080300	Personalabrechnung und Verwaltung	515100	Zuf. zu Pensionsrückst. f. Versorgung.empf.	0,00	1.065.148,00	1.065.148,00	Zuführung zu Rückstellungen (zusätzliche Ansprüche)
410001080300	Personalabrechnung und Verwaltung	516100	Zuf. zu Beihilferückst. f. Versorgung.empf.	0,00	210.806,64	210.806,64	Zuführung zu Rückstellungen (zusätzliche Ansprüche)

5.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
161.262.670	153.496.793,38	- 7.765.876,62	- 4,8

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	1.549.490,00	644.630,93	904.859,07	Neuveranschlagung von Budget (Obligos = 597.500 EUR) in 2009. Der Restbetrag bezieht sich auf nicht umgesetzte Maßnahmen im Straßenbauprogramm (personelle und zeitliche Engpässe).
560012010290	Kreisstraßen	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	60.980,00	0,00	60.980,00	Geplante Maßnahmen im Rahmen des Straßenbauprogramms konnten aus zeitlichen und personellen Gründen nicht umgesetzt werden.
560012010390	Landesstraßen	521144	Aufw.f.Straßenbauprogramm	60.260,00	0,00	60.260,00	Geplante Maßnahmen im Rahmen des Straßenbauprogramms konnten aus zeitlichen und personellen Gründen nicht umgesetzt werden.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
310006010111	KTE Ackerstraße	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	0,00	72.484,95	-72.484,95	Planung auf dem Sammelauftrag, Aufwandsbuchungen auf den einzelnen Aufträgen der KTE
310006010127	KTE Vennepoth	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	0,00	61.268,66	-61.268,66	Planung auf dem Sammelauftrag, Aufwandsbuchungen auf den einzelnen Aufträgen der KTE
310006010190	Kindergärten	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	1.259.980,00	362.254,63	897.725,37	Aufwand der U-3-Mittel und deren Bewilligung erfolgt erst in 2009. Einsparungen im Rahmen der Haushaltssperre. Planung des KTE-Instandsetzungsprogrammes im Sammelauftrag, Aufwandsbuchungen in den Aufträgen der einzelnen KTE
410001100100	Organisation u.allgem.Verw.- Angelegenh.	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	1.757.530,00	1.400.250,39	357.279,61	Wesentlich geringerer Aufwand im Bereich der „Kleinen Gebäudeunterhaltung (- 240.000 EUR) sowie Abweichungen bei der Abarbeitung der Prioritätenliste.
410001100200	Inform.-Technologie,Serv.,Strategie	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	257.370,00	125.662,14	131.707,86	Nichtdurchführung geplanter IT-Baumaßnahmen, z.B. Schloss Oberhausen (25.000 EUR) und Rathaus Osterfeld (100.000 EUR).
560013010390	Grünflächenunterhaltung 5-6-40	521150	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	370.430,00	221.982,89	148.447,11	Beauftragung gem. Leistungsvertrag. Kostensenkung bei gleichbleibendem Standard.
310006010190	Kindergärten	521160	Aufw.f.Ing.-Lstg., Honorar- u.Regiekosten	159.270,00	46.233,02	113.036,98	Aufwand der U-3-Mittel und deren Bewilligung erfolgt erst in 2009. Einsparungen im Rahmen der Haushaltssperre. Planung des KTE-Instandsetzungsprogrammes im Sammelauftrag, Aufwandsbuchungen in den Aufträgen der einzelnen KTE
130001130200	Bebaute Grundstücke	521150/521160	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	1.070.035,00	817.765,82	252.269,18	Minderaufwand im Rahmen der Gebäudeunterhaltung.
Deckungsring Schule Gebäudeunterhaltung	Grundschulen	521150/521160	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	12.129.802,00	8.953.134,76	3.176.667,24	Im Rahmen der Inanspruchnahme des Deckungsringes kam es zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen beplanten Aufträge. Insgesamt ergab sich ein Wenigeraufwand in Höhe von 3.176.667,24 EUR.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
Deckungsring Sport Gebäudeunterhaltung	Sportplatzgebäude	521150/521160	Aufw.f. Sanierg., Gebäude- u. Grdst.unte	6.462.000,00	5.065.802,40	1.396.197,60	Im Rahmen der Inanspruchnahme des Deckungsringes kam es zu Verschiebungen innerhalb der einzelnen beplanten Aufträge. Insgesamt ergab sich ein Wenigeraufwand in Höhe von 1.396.197,60 EUR.
220013020101	Ausgleichs- und Ersatzgelder	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	216.540,00	52.118,00	164.422,00	Keine Abwicklung von Kompensationsmaßnahmen mangels fehlender Flächen bzw. Projekten.
560013040100	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	522100	Aufw. f. Unterhalt. Infrastrukturverm.	185.000,00	0,00	185.000,00	Geplante Instandsetzungsmaßnahmen "Am Handbach" sowie "Nassenkampgraben" wurden nicht durchgeführt.
560012010190	Gemeinestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	522120	Aufw. f. Brücken	182.500,00	13.179,90	169.320,10	Die Brückensanierungen mussten aus planerischen (Brücke Eversloh) bzw. verkehrstechnischen (Brücke Breilstr.) verschoben werden.
560012010290	Kreisstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	115.160,00	23.140,70	92.019,30	Die Maßnahme "Püttstr." wurde unter dem Auftrag 560012010190 abgewickelt; die Maßnahme "Nordumfahrung" wurde verschoben; Mittel für "Brücke Beekstr." und "Brücke Bruchsteg" als Kostenbeteiligung Stadt/Emschergenossenschaft werden nicht mehr benötigt.
560012010390	Landesstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	129.050,00	9.223,96	119.826,04	Die Maßnahme "Osterfelder Str." wurde aus technischen und zeitlichen Gründen verschoben.
560012010490	Bundesstraßen	522120	Aufw. f. Brücken	170.000,00	69.601,30	100.398,70	Die Maßnahme "Duisburger Str." konnte kostengünstiger abgewickelt werden; die Maßnahme Essener Str. wurde verschoben.
560012010500	Parkplätze, Parkleitsystem u Erlaubnisse	522130	Aufw. f. Parkplätze und Radwege	192.310,00	124.198,67	68.111,33	Neuveranschlagung des Teilbudgets in 2009.
560012010490	Bundesstraßen	522140	Aufw. f. Signalanlagen	293.000,00	377.114,47	-84.114,47	Unvorhersehbare Kosten für die Instandhaltung und -setzung der Lichtsignalanlagen aufgrund von Gewitter-, Steuerkabel- und Vandalismusschäden an den Blindensignalgebern und Fußgänger-Anforderungstastern (notwendige Wiederherstellung der Betriebs- und Verkehrssicherheit)
240002090100	Zulassung	523000	Erstattungen an den Bund	60.000,00	0,00	60.000,00	Minderaufwand durch Verrechnung der Gebühr an das Kraftfahrtbundesamt mit den Einnahmen für Zulassungen und Fahrerlaubnisse .

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320006031000	Amtsvormundschr.,-pflegschr.,-beistandssch	523100	Erstattungen an das Land	210.000,00	155.163,91	54.836,09	Von den Erträgen der Kostenart 421110 werden 46,667 % an das Land erstattet. Mindererträge führen zu einer Mindererstattung.
540009020116	Zillianplatz	523100	Erstattungen an das Land	0,00	139.500,00	-139.500,00	Erstattung an das Land nach Schlussverwendungsnachweis (Umgestaltung Zillianplatz).
540009020158	Lirich - soziale Stadt	523100	Erstattungen an das Land	0,00	516.400,00	-516.400,00	Die Rückstellung für entgangene Sanierungsausgleichsbeträge wurde versehentlich bei der Maßnahme Lirich-Soziale Stadt statt bei der Sanierungsmaßnahme Lirich-Nord gebucht.
110005060200	Prüfung der wirtschaftlichen Betätigung	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	75.260,00	20.918,82	54.341,18	Zahlungsabwicklung gem. konkretem Bescheid des Ausgleichsamtes Essen.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	260.000,00	17.369,61	242.630,39	s. Sachkonto 523400. Hilfe zum Lebensunterhalt. Nicht realisierte Ansprüche an Dritte aufgrund von Verjährungen, erfolglosen Klagen u.a.
320005040100	Hilfe zur Pflege	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	60.000,00	0,00	60.000,00	Es ergaben sich in 2008 keine Erstattungsfälle bei der Hilfe für Ältere Menschen, Schwerbehinderte und Pflegebedürftige.
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.000.000,00	1.886.840,67	-886.840,67	Mehrertrag durch schnellere Übernahmen von Zuständigkeiten - Inobhutnahme und familienersetzende und -unterstützende Hilfen
320006030500	Hilfe f.junge Volljährige	523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	10.000,00	197.676,16	-187.676,16	Nicht absehbare Fälle von zu zahlenden Aufwandserstattungen für junge Volljährige.
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	523400	Erstatt. an den sonst. öffentl. Bereich	11.000,00	110.421,63	-99.421,63	Hilfe zum Lebensunterhalt. Erhöhte Erstattungen aufgrund nicht realisierter Ansprüche an Dritte aufgrund von Verjährungen, erfolglosen Klagen u.a.
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	523710	Erstattungen an private Unternehmen	0,00	57.315,94	-57.315,94	Gesonderte Veranschlagung der Margezahlungen bei den SWAP-Abschlüssen, bisherige Planung bei den Zinsausgaben
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	935.000,00	823.651,55	111.348,45	Geringere Erstattung von Personal- und Sachkosten an Caritasverband und Diakonische Werk durch dort zeitweise fehlendes Personal.
610002160101	Krankentransport	523800	Erstattungen an übrige Bereiche	950.000,00	771.815,69	178.184,31	Die Erstattungsbeträge an die Hilfsorganisationen sind geringer ausgefallen als geplant.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
140003010100	Grundschulen	527102	Schülerbeförderungskosten	881.860,00	757.221,92	124.638,08	Reduzierung der Kosten durch Ausfall bei den "Bade- und Sportfahrten"; Verringerung der Fahrten bei "Behindertenbeförderungen".
240002090100	Zulassung	527104	Sonstige Aufwendungen für Sachleistungen	64.000,00	10.323,25	53.676,75	Minderaufwand bezüglich der Beschaffung von Stempelplaketten, Klebesiegeln etc.
140003010100	Grundschulen	528190	Sonstige Materialaufwendungen	150.000,00	0,00	150.000,00	Die Beschaffungen wurden vorgenommen, die Abwicklung erfolgte über andere, spezifischere Kostenarten.
310006010102	Integrationsarbeit	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	70.000,00	0,00	70.000,00	Aufwandsbuchungen auf den Aufträgen der einzelnen KTE!
320005040300	Altenhilfe	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	277.376,72	46.982,59	230.394,13	Projektverschiebung nach 2009 (Pro Wohnen)
540009020158	Lirich - soziale Stadt	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	258.230,00	53.714,55	204.515,45	Lirich-Soziale Stadt; die ursprünglich geplanten Projekte konnten insbesondere aufgrund der Haushaltssperre nicht alle umgesetzt werden..
540009020161	Masterplan Innenstadt	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	120.000,00	0,00	120.000,00	Masterplan Innenstadt; keine Abwicklung im Jahr 2008.
610002160190	Rettungsdienst	529100	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen	60.000,00	0,00	60.000,00	Aufgrund eines noch nicht vorliegende Gutachtens konnte die Zertifizierung des Rettungsdienstes und die Neuerstellung des Rettungsdienstbedarfsplans nicht im Jahr 2008 erfolgen.
560012010290	Kreisstraßen	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	730.510,00	672.789,96	57.720,04	Zahlungsabwicklung gem Leistungsvertrag.
560012010600	ÖPNV Neubau und Unterhaltung	529102	Sonst. Aufw. für Dienstleistungen - WBO	135.630,00	54.015,20	81.614,80	Minderaufwand bei der Unterhaltung von P&R-Anlagen (z.B. Graffiti-Beseitigung).
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	529185	Aufw. für Dienstleistungen - Sonstiges	406.670,00	252.880,65	153.789,35	Die Abschlussrechnung der WBO wird z. Zt. geprüft.

5.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
52.698.600	52.903.940,52	+ 205.340,52	+ 0,4

5.2.5 Transferaufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
260.549.590	248.492.954,90	- 12.056.635,10	- 4,6

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
240002030100	Lebensmittel u. Bedarfsgegenständeü-berw.	531200	Aufw. für Zuwei-sungen an Ge-meinden (GV)	667.550,00	572.992,92	94.557,08	Minderaufwand durch Einsparungen bei Material- und Personalkosten im chem. Unter-suchungsamt nach vorläufiger Abrechnung. Schlussrechnung steht noch aus.
950015040700	STOAG	531300	Aufw. für Zuwei-sungen an Zweck-verbände	350.000,00	256.017,80	93.982,20	Geringere VRR-Umlagen.
950015040600	WBO GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	942.000,00	725.145,13	216.854,87	Das IST-Ergebnis ergibt sich aus den Schluss-rechnungen des Leistungsvertrages für 2007 und 2008.
950015040700	STOAG	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	499.420,00	1.567.057,00	-1.067.637,00	Rückstellung für Risiken im Rahmen der SPNV-Finanzierung. (Schienenpersonennahverkehr)
950015041000	BFO gGmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	1.000.000,00	586.457,19	413.542,81	Geringerer Betriebskostenzuschuss aufgrund eines höheren Zuschusses der ARGE SODA an die BFO GmbH.
950015041400	OGM GmbH	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	800.000,00	318.194,41	481.805,59	Durch Umstellung der ATZ-Abrechnungssystematik sind nur die bei OGM tatsächlich angefallenen IST-Kosten verbucht worden.
970001070100	Pressearbeit u aml.Veröffentlichungen	531500	Aufw. f. Zusch. an verb. U.,Beteil.,SoV.	242.900,00	35.700,00	207.200,00	s. Sachkonto 531560

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
950015040700	STOAG	531530	Aufw. Zusch. an verb. U.,Bet.,SoV. STOAG	75.000,00	0,00	75.000,00	Verlagerung der Aufgabenträgerpauschale für ÖPNV zum PB 12.
950015040700	STOAG	531540	Aufw. Zusch. v. U.,Bet.,S.,STOAG Verlust	10.928.030,00	9.961.041,43	966.988,57	s. Sachkonten 448500 bei gleichem Auftrag und 465105 bei Auftrag 950015042100 (in Summe keine Abweichung!).
970001070100	Pressearbeit u aml.Veröffentlichungen	531560	Aufw. Zusch. an verb. U.,Bet.,SoV. - TMO	0,00	207.200,00	-207.200,00	s. Sachkonto 531500
320005040100	Hilfe zur Pflege	531700	Aufw. für Zuschüsse an priv. Unternehmen	818.070,00	702.740,80	115.329,20	Erwartete Ausweitung der ambulanten Versorgung erfolgte nicht.
320005040100	Hilfe zur Pflege	531705	Zusch.a.priv. Untern.-Pflegerwohngeld	6.000.000,00	6.056.686,39	-56.686,39	Abweichung < 1% = übliches Fallzahlentwicklungsrisiko
320005040100	Hilfe zur Pflege	531710	Zusch.a.priv. Untern.-Tages- u.Kurzzeitpf	160.000,00	20.706,23	139.293,77	Fallzahlenrückgang bei der Kurzzeitpflege
320005040100	Hilfe zur Pflege	531715	Zusch.a.priv. Untern.-Demenzgruppen	87.000,00	34.584,26	52.415,74	Ansatz = Jahreskosten; Inbetriebnahme Caritas erst im Mai und Ruhrwerkstatt erst im August
250008010100	Förderung des Schul- und Vereinssports	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	684.180,00	610.692,48	73.487,52	Wenigeraufwand im Rahmen der Abwicklung bei Zuschüssen an Vereine (für Investitionen) sowie Wenigeraufwand bei Übungsleiterzuschüssen.
250008010302	Freizeitsportanlagen	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	54.000,00	0,00	54.000,00	Der Betrag wurde bei Auftrag 250008010390 (Sammler) gebucht.
250008010390	Sportfreianlagen	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	54.000,00	-54.000,00	Der Betrag wurde bei Auftrag 250008010302 geplant.
310006010101	Betriebsführung	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	17.021.930,00	16.164.365,85	857.564,15	Die Abrechnung vom Land ist noch nicht komplett erfolgt. Die Abrechnung erfolgt über mehrere Kalenderjahre.
310006010190	Kindergärten	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	0,00	72.163,50	-72.163,50	Betrag hätte im Auftrag 310006010101 berücksichtigt werden müssen.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020147	Siedlung Stemmersberg	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	583.590,00	0,00	583.590,00	Siedlung Stemmersberg; eine Auszahlung erfolgte wegen Stagnation der Maßnahme nicht.
540009020156	Riwetho	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	670.000,00	0,00	670.000,00	RIWETHO; eine Auszahlung erfolgte wegen Stagnation der Maßnahme nicht.
540009020158	Lirich - soziale Stadt	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	243.690,00	60.290,98	183.399,02	Der Ansatz war vorgesehen zur Finanzierung von Innenhof- und Fassadengestaltungsmaßnahmen sowie Projekten im Rahmen des Quartiersbudgets. Es gingen diesbezüglich weniger Anträge privater Hauseigentümer und Institutionen (Vereine etc.) ein als erwartet. Zudem war eine Weiterführung ab September 08 aufgrund der Haushaltssperre nicht möglich.
540009020162	Zeche Sterkrade	531800	Aufw. f. Zuschüsse an übrige Bereiche	716.550,00	0,00	716.550,00	Verschiebung der Maßnahme "Zeche Sterkrade" nach 2010
320006030300	Jugendsoz.-Arbeit,-gerichtshilfe,Drogenb	531804	Aufw.f. Zusch.a.übr.Bereiche-Jugendsozia	430.000,00	340.148,40	89.851,60	Zeitweise geringere Teilnehmerzahlen als erwartet.
310006010103	Familienzentren	531821	Aufw.f.Zusch.a.übr. Bereiche-Familienzent	109.600,00	43.003,21	66.596,79	Zweckgebundener Ertrag des Landes (414101), Aufwand erfolgt über zwei Geschäftsjahre. Budgeterhöhung in 2009
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	1.750.000,00	1.527.098,63	222.901,37	Anzahl der HE nicht genauer planbar. Hilfe zum Lebensunterhalt ausserhalb von Einrichtungen
320005040100	Hilfe zur Pflege	533110	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. a. Ein.	157.000,00	90.165,27	66.834,73	Übergang von Fällen in gesetzliche Pflegeversicherung nach Gesetzesänderung
320005020300	Hilfe zur Gesundheit	533118	Lstg.SH au-ßerh.v.E.-Krankenhilfe §264SGB	2.000.000,00	2.124.688,76	-124.688,76	Krankenhilfe nicht genauer planbar
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	533120	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. a. Ein.	2.500.000,00	3.034.019,93	-534.019,93	Erhöhung der Vollzeitpflegekosten und Steigerung der Fallzahlen von 252 (31.12.2007) auf 269 (31.12.2008)
320006030500	Hilfe f.junge Volljährige	533120	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. a. Ein.	150.000,00	94.382,04	55.617,96	Die erwartete Fallzahlsteigerung bei der Vollzeitpflege für junge Volljährige ist nicht eingetreten; Kosten pro Fall waren geringer.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320006030600	Eingl.-Hilfe f.seelisch beh. Kinder	533120	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. a. Ein.	306.000,00	361.975,13	-55.975,13	Steigerung der Fallzahlen der ambulanten Hilfen für seelisch Behinderte von 61 (31.12.2007) auf 73 (31.12.2008) Außerdem durch Umbuchungen von 2009 nach 2008 (periodengerechte Zuordnung von ca. 77.000 €) nunmehr 14 Zahlungen statt 12 Zahlungen in 2008.
320006020200	Jugendarbeit/Jugendschutz	533124	Jugendhilfe a.v.E.- Jugendaustausch	70.550,00	125.765,07	-55.215,07	Erhöhung der Aufwendungen durch größere Teilnehmerzahl. Dadurch auch höhere Erträge bei 414600 (43.120 €) und 432100 (500 €).
320006030300	Jugendsoz.-Arbeit,-gerichtshilfe,Drogenb	533128	Jugendhilfe a.v.E.- Kinder in Tagespflege	650.000,00	781.451,71	-131.451,71	Tagespflege - siehe entsprechenden Mehrtrag bei Kostenart 421110.
320005020400	Sonstige Sozialhilfe	533130	Leist. Grundsich. an nat. Pers. a. Einr.	300.000,00	217.571,60	82.428,40	Rückläufige Fallzahlen bei der Grundsicherung ausserhalb von Einrichtungen
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	533133	Jugendhilfe a.v.E.- Unterbring.i.Tagesgru	2.400.000,00	2.514.930,09	-114.930,09	Erhöhung der Kosten der Tagesgruppen und Steigerung der Fallzahlen von 81 (31.12.2007) auf 96 (31.12.2008) Außerdem durch Umbuchungen von 2009 nach 2008 (periodengerechte Zuordnung von ca. 412.000 €) nunmehr 14 Zahlungen statt 12 Zahlungen in 2008.
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	533134	Jugendhilfe a.v.E.- sozialpädagogische Ei	500.000,00	707.652,92	-207.652,92	Erhöhung der Kosten der intensivpädagogischen Einrichtungen und Steigerung der Fallzahlen von 11 (31.12.2007) auf 16 (31.12.2008) Außerdem durch Umbuchungen von 2009 nach 2008 (periodengerechte Zuordnung von ca. 133.000 €) nunmehr 14 Zahlungen statt 12 Zahlungen in 2008.
320005040100	Hilfe zur Pflege	533140	SH i.Einrichtg.- schwerster Pflegebed.	150.000,00	97.450,20	52.549,80	Übergang von Fällen in gesetzliche Pflegeversicherung nach Gesetzesänderung
320005040200	Eingliederungshilfe	533145	SH außerh.v.E.- sonst.heilpädagog. Maßnahm	240.000,00	164.726,99	75.273,01	Abgabe von Anträgen an die Jugendhilfe
320005040200	Eingliederungshilfe	533146	SH außerh.v.E.- Schulbildung	450.000,00	550.947,40	-100.947,40	Fallzahlsteigerungen; entspricht landesweitem Trend
320005040200	Eingliederungshilfe	533150	SH außerh.v.E.- Leben in der Gemeinschaft	120.000,00	58.130,26	61.869,74	Nicht erwarteter Fallzahlrückgang

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	533160	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeits-such.-Wo	800.000,00	452.563,40	347.436,60	Unvorhergesehene Einsparung bei den Wohnungsbeschaffungskosten.
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	533161	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeits-such.-Er	1.500.000,00	1.082.333,61	417.666,39	Unvorhergesehene Einsparung bei den Kosten für die Erstausrüstung der Wohnungen
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	533162	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeits-such.-Be	500.000,00	335.965,90	164.034,10	Unvorhergesehene Einsparung bei den Bekleidungskosten für Schwangere
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	533164	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeits-such.-Un	54.920.000,00	51.384.999,77	3.535.000,23	Zahl der Bedarfsgemeinschaften sank 2008 (siehe auch Sachkonto 448000).
320005020100	Hilfe zum Lebensunterhalt	533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	700.000,00	590.687,65	109.312,35	Rückgang der Fallzahl um 22% bei der Hilfe zum Lebensunterhalt innerhalb von Einrichtungen.
320005020400	Sonstige Sozialhilfe	533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	90.000,00	24.390,21	65.609,79	Rückläufige Fallzahlen bei der Sozialhilfe für Personen innerhalb von Einrichtungen
320005040100	Hilfe zur Pflege	533210	Leist. Sozialh. an natürl. Pers. in Ein.	8.000.000,00	7.627.155,75	372.844,25	Abweichung < 1% = übliches Fallzahlenentwicklungsrisiko
320006030100	Allgem.Förd.d.Erziehg.i.d.Familie	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	1.400.000,00	829.936,54	570.063,46	Geringere Fallzahl- und Kostensteigerung als erwartet bei Projekten der Familienerziehung und -förderung.
320006030400	Inobhutnahme,Fam.eretzende Hilfe	533220	Leist. Jugendh. an natürl. Pers. in Ein.	14.500.000,00	13.498.263,97	1.001.736,03	Steigerung der Fallzahlen der Heimfälle von 375 (31.12.2007) auf 384 (31.12.2008) Außerdem durch Umbuchungen von 2009 nach 2008 (periodengerechte Zuordnung von ca. 2.175.000 €) nunmehr 14 Zahlungen statt 12 Zahlungen in 2008 und durch Umbuchungen von 2008 nach 2007 (periodengerechte Zuordnung von ca. 2.080.000€).
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	533920	Leist. n. d. Asylbewerberleistungsge- setz	2.800.000,00	1.584.585,22	1.215.414,78	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber.
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	533930	Asylbewerber-leistg.G-werdende Mütter	86.920,00	832,15	86.087,85	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber - werdende Mütter
320005040400	Hilfe f.Kriegsopfer u.Schwerbehinderte	533934	Leist.a.Schwerbes chädigt-nachgehende Hil	363.370,00	135.332,21	228.037,79	Ansatz analog Zuweisung LVR; Antragsaufkommen nicht vorhersehbar

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	533935	Asylbewerber-leistg.G-Beihilfen und Sonst	125.000,00	27.575,61	97.424,39	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber - Beihilfen und Sonstiges
320005030200	Wirtschaftl.Hilfe f.Asylbewerber	533938	Asylbewerber-leistg.G-Krankenhilfe	1.000.000,00	627.371,77	372.628,23	Rückläufige Anzahl der Asylbewerber - Krankenhilfe
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	533990	Sonstige soziale Leistungen	6.500.000,00	5.954.720,37	545.279,63	Rückläufige Fallzahlen im Rahmen der Grundsicherung im Alter
320006031000	Amtsvormundschr.,-pflegschr.,-beistandssch	533990	Sonstige soziale Leistungen	3.800.000,00	3.501.046,20	298.953,80	Durch personelle Unterbesetzung in diesem Aufgabenbereich - wegen Krankheit und einer vakanten Stelle - konnten viele Anträge auf auf Unterhaltsvorschuss nicht abschließend bearbeitet werden. der Unterhalt der Kinder wurde deshalb nach Absprache zunächst durch die ARGE SODA sichergestellt.
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	533991	Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +	5.700.000,00	5.089.674,01	610.325,99	Rückläufige Fallzahlen im Rahmen der Grundsicherung im Alter
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	533993	Sonst.soz.Lstg.-GSIG Pers. +65 in Einr	750.000,00	827.842,92	-77.842,92	Fallsteigerung um 5% bei Projekten der Grundsicherung im Alter
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	534100	Gewerbesteuerumlage	5.425.540,00	6.450.598,00	-1.025.058,00	Mehraufwendungen aufgrund höherer Gewerbesteuererträge
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	534200	Finanzier.beteil.Fonds Deutsche Einheit	6.329.790,00	7.525.697,00	-1.195.907,00	Mehraufwendungen aufgrund höherer Gewerbesteuererträge
560012010190	Gemeindestr.u.sonst. öffentl.Verkehrsflä	539120	Aufw. Rückz. v. Investitionsförd.maßn.	0,00	96.036,85	-96.036,85	Unvorhersehbare Rückzahlungen von Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB.

5.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
27.915.750	30.652.483,26	+ 2.736.733,26	+ 9,8

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
410001080200	Aus-u.Fortbildung,Personalentwicklung	541160	Aufw.f.Aus- und Fortbildung, Um- schulung	252.880,00	162.299,71	90.580,29	Gem. §82 GO NRW Durchführung von Seminaren nur bei Vorliegen einer rechtlichen Verpflichtung bzw. zur Weiterführung notwendiger Aufgaben
460001110300	Ordnungswidrigkeiten	542300	Aufwendungen für Leasing	160.000,00	24.224,36	135.775,64	2008 sind mögliche Entscheidungen für eine Ausweitung der Maßnahmen zur Verfolgung und Ahndung von Straßenverkehrsordnungswidrigkeiten -hier: Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen- noch nicht getroffen worden. Das IST- Ergebnis berücksichtigt eine Auflösung von Sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 46.491,61 EUR.
220013040190	Gewässerschutz und -bewirtschaftung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	69.000,00	14.169,03	54.830,97	Geplante Beschaffung von 15 Datenloggern zur Überwachung von Grundwassermessstellen wurde nicht durchgeführt.
220014010101	Lärmm. Pläne	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	75.000,00	20.134,80	54.865,20	Erstellung von Lärminderungsplänen erfolgte in geringerem Umfang als erwartet.
220014010102	Luftreinhaltung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	75.000,00	0,00	75.000,00	Mit der Umsetzung des Luftreinhalteplanes wird erst in 2009 begonnen.
320005020200	Hilfe z.Grundsicherung im Alter	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	61.296,00	10.842,61	50.453,39	Der Rechtsgrund § 45 SGB XII i.V.m. § 109 SGB VI trat außer Kraft. Bei der Planung war der Eintritt der Rechtskraft unklar.
510009010103	FNP/Flächennutzungsplan	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	102.590,00	50.594,19	51.995,81	Einsparungen aufgrund günstiger Vergabe von Gutachten zum Regionalen Flächennutzungsplan und Verzicht auf Vergabe von Planungsaufträgen an Dritte.
510009010106	Bauleitplanung	543132	Sonstige Geschäftsaufwendungen	580.860,00	165.583,41	415.276,59	Der Großteil des Budgets besteht aus Neuveranschlagungen / Mittelbindungen aus Vorjahren aufgrund von erteilten Aufträgen, die sich über mehrere Jahre erstrecken. Diese werden nun vorrangig in Folgejahren abgebaut.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
510009010190	Räumliche Planung / Stadtplanung	543134	Gerichtskosten u.a.	71.600,00	7.350,17	64.249,83	Ansätze können nur geschätzt werden. Buchung nach tatsächlichem Verursachungsprinzip.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	544110	Grundbesitzabgaben	339.680,00	191.487,97	148.192,03	Minderaufwand durch Verkauf von Grundstücken sowie erhebliche Reduzierung von Schmutzwassergebühren nach erfolgreichen Einsprüchen
410001080300	Personalabrechnung und -verwaltung	544182	Beitrag Unfallkasse Nordrhein-Westfalen	535.430,00	469.333,11	66.096,89	Ansatzfortschreibung für die Unfallversicherungsbeiträge erfolgt auf Grundlage von Ergebnissen aus Vorperioden, tatsächliche Beitragserhebung war in 2008 geringer (günstigere Hebesatz-Kalkulation der Unfallkasse).
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546100	Leist.bet. Umsetz. Grunds. Arbeitssuch.	1.201.080,00	1.442.557,71	-241.477,71	Umstellung von Netto- auf Bruttoprinzip bei den Verwaltungs- und Personalkosten (außer kommunalem Finanzierungsausgleich) (s. auch SK'en 419100 u. 546105)
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546105	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeitssuch.-Ve	576.000,00	497.832,28	78.167,72	Umstellung von Netto- auf Bruttoprinzip bei den Verwaltungs- und Personalkosten (außer kommunalem Finanzierungsausgleich) (s. auch SK'en 419100 u. 546100)
320005010100	Leistg.-Bet.b.d.Grundsicherg.Arbeitssuch	546145	Leist.bet.Umsetz.G runds. Arbeitssuch.-Da	100.000,00	10.162,56	89.837,44	Darlehen wurden nicht im geplanten Umfang in Anspruch genommen.
130001130100	Unbebaute Grundstücke	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	199.245,10	-199.245,10	Aufwand aufgrund des Verkaufs von Grundstücken unter dem Buchwert.
410001100100	Organisation u.allgem.Verw.-Angelegenh.	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	783.886,00	-783.886,00	Verkauf Zinkweiß- Gebäude.
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeinestraßen	547120	Verl. a. Abgang des Sachanlagevermögens	0,00	88.910,00	-88.910,00	Korrekturbuchungen (Verlust aus Abgang des Sachanlagevermögens / Verschrottungen).
240013060100	Friedhöfe	547310	Einstell. u. Zuschr. in d. Sonderposten	259.930,00	166.960,71	92.969,29	Zum Gebührenaussgleich wurde ein Betrag von 166.960,71 EUR eingebucht.
830001010101	Rat, Haupt-u.Finanzausschuss	549135	Fraktionszuwendungen - Personalkosteners.	253.660,00	340.318,74	-86.658,74	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund der Novellierung der Gemeindeordnung.

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
520009030300	Grundst.-bez. Ordnungsmaßn. u. Grdstbew.	549145	Geldabfind./Wertausgl. im Umlegungsverf.	150.000,00	0,00	150.000,00	Eine geplante Betriebsverlagerung gestaltet sich äußerst schwierig und konnte daher bislang nicht durchgeführt werden.
110001090300	Stadtkasse	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	215.250,00	-215.250,00	Aufwendungen für den Jahresabschluss 2008, die im Geschäftsjahr 2009 entstehen sind im Abschluss 2008 abzugrenzen (Rückstellungen).
110016010100	Steuer, allgem. Zuweisp. u. allgem. Umlagen	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	968.942,49	-968.942,49	Niederschlagungen aus Steuerforderungen.
560012010100	Verkehrsanlagen Gemeinestraßen	549150	Andere sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	80.000,00	-80.000,00	Mehraufwendungen im Rahmen der Herstellung eines Schutzwalles.

5.2.7 Ordentliche Aufwendungen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
620.284.410	611.759.725,16	- 8.524.684,84	- 1,4

5.2.8 Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
- 88.410.010	- 62.026.816,72	+ 26.383.193,28	- 29,8

5.2.9. Finanzerträge

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
1.502.700	3.152.297,47	+ 1.649.597,47	+ 109,8

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	461500	Zinsertr. v. verb. Unt.,Beteil.,Sonderv.	0,00	-894.440,08	894.440,08	Ansatz wurde am 13.11.2008 neu beantragt, wegen der bilanziellen Darstellung der ASO-Zahlen
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	461700	Zinserträge von Kreditinstituten	-461.140,00	-596.073,10	134.933,10	Mehrerträge aufgrund der EURIBOR-Entwicklung
950015042100	GMVA	465105	Gewinnanteile a. verb. Untern./Bet. GMVA	-1.000.000,00	-1.630.581,62	630.581,62	Bei der Planung ist ein Anteil von 600.000 EUR mit dem Sachkonto 531540 beim Auftrag 950015040700 verrechnet worden.

5.2.10. Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
70.409.220	62.918.030,32	- 7.941.189,68	- 10,6

Auftrag / Deckungsring	Bezeichnung	Kostenart	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	551700	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	18.100.000,00	17.539.187,43	560.812,57	Geringere Zinsausgaben, weil die Darlehensaufnahme am Ende des Jahres und zu günstigeren Konditionen als geplant erfolgt ist sowie die Umschuldung der Altdarlehen für die ASO noch nicht erforderlich war.
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	551702	Zinsaufw.a.Kreditinstitute-Kassenkredite	51.370.000,00	44.177.085,22	7.192.914,78	Im Rahmen der Finanzkrise wurde in relativ kurzen Zeitabständen seit Juli 2008 durch die EZB der Hauptrefinanzierungszinssatz von 4,25% auf 2,00 % gesenkt. Die damit einhergehenden günstigeren Zinsbedingungen bei der Aufnahme von Liquiditätskrediten führten somit zu einem geringeren Zinsaufwand der Stadt.
110016010100	Steuer,allgem.Zuweisg.u.allgem.Umlagen	559200	Verzinsung von Steuernachzahlungen	450.000,00	890.089,25	-440.089,25	Verzinsung zuviel gezahlter Gewerbesteuer.
110016010200	Sonst.allgem.Finanzwirtschaft	559900	Sonstige Finanzaufwendungen	153.390,00	41.439,22	111.950,78	Weniger Strafzinsen für z. B. vorzeitige Inanspruchnahme von Förderdarlehen.

5.3 Üpl. und apl. Aufwendungen

Üpl./apl. Aufwendungen sind nur im Rahmen des § 83 GO NRW bewilligt worden. In 2008 konnte allerdings u.a. aufgrund der positiven Entwicklung der Gewerbesteuer das Jahresergebnis insgesamt verbessert werden. Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, die durch den Kämmerer bewilligt wurden (bis 100 TEUR), sind dem Rat zur Kenntnis gegeben worden. Die Kenntnisnahmen erfolgten in den Ratssitzungen am

08.09.2008
27.10.2008
15.12.2008
09.02.2009
11.05.2009

Im Ergebnisplan 2008 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen üpl./apl. Aufwendungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) üpl./apl. Aufwendungen wie folgt bewilligt:

Üpl. Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
1.346.590	1.059.490	287.100

Apl. Aufwendungen	Deckung	ohne Deckung
69.660	35.220	34.440

Die tatsächliche Inanspruchnahme ergab sich wie folgt:

üpl. Aufwendungen 1.200.462 €

apl. Aufwendungen 45.600 €

Auftrag/ Kostenstelle	Bezeichnung	Sachkonto	Sachkontobezeichnung	üpl/apl in €	Inanspruch- nahme in €	Erläuterungen
340907	Gesundheitsdienste	529143	Entgelt an Dritte -Verbände-	14.010,00	14.005,00	Unabweisbarer Mehrbedarf aufgrund der Endabrechnung für das Jahr 2007 für Eingliederungshilfen nach §16 SGB II gemäß Leistungsvertrag.
110011030100	Abwasserbeseitigung	531300	Aufw. f. Zuweisungen an Zweckver- bände	99.490,00	93.136,84	Unabweisbarer Mehraufwand gemäß korrigiertem Beitragsbescheid des Ruhrverbandes vom 15.10.2008 für das Geschäftsjahr 2008.
110016010100	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	559200	Verzinsung von Steuern	450.000,00	440.089,25	Unabweisbarer Mehraufwand für die Erstattung von Zinsen für zurückliegende Veranschlagungszeiträume.
240002020300	Kirmes	501900	Aufwendungen für sonstige Beschäf- tigte.	15.150,00	15.149,64	Unabweisbarer Mehrbedarf für Sanitätsdienste, Brandsicherheits- wachen und Notarzteinsätze im Rahmen der Gefahrenanwehr (Sterkrader Fronleichnamskirmes).
240002100200	Ausweise und sonstige Dokumente	528190	Sonstige Materialaufwendungen	45.000,00	40.997,34	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund eines nicht vorhersehbaren Bedarfes an Pässen und Personalausweisen.
240002120200	Aufenth.-Regelg./Asylrecht	523200	Erstattungen an Gemeinden	2.110,00	2.104,74	Unabweisbarer Aufwand für die Erstattung von Sozialhilfeleistun- gen an das Landratsamt Waldshut.
320005010100	Leist.-Bet.b.d.Grundsicherung Arbeitsu- chende	533899	KM-Sonst.soziale Leistungen CVJM	23.500,00	23.228,00	Die Umsetzung einer HSK-Maßnahme konnte nicht mehr erfolgen, da ausgewiesene Zahlungen bereits höher waren, als der Ansatz nach HSK-Beschluss. Die HSK-Vorgabe wurde anderweitig kom- pensiert.
320005010100	Leist.-Bet.b.d.Grundsicherung Arbeitsu- chende	533999	KM-Sonst.soziale Leistungen Schuldnerberatung	31.700,00	31.643,20	Die Umsetzung einer HSK-Maßnahme konnte nicht mehr erfolgen, da ausgewiesene Zahlungen bereits höher waren, als der Ansatz nach HSK-Beschluss. Die HSK-Vorgabe wurde anderweitig kom- pensiert.
320005030100	Hilfen für Obdach-/Wohnungslose	529129	KM-Sonst.Aufw.f.Dienstleist.- Fachberatungsstelle	1.160,00	1.155,33	Unabweisbarer Mehrbedarf gemäß Verwendungsnachweis.
320005030100	Hilfen für Obdach- /Wohnungslose	529137	KM-Sonst.Aufw.f.Dienstleist.- aufsuchende Sozialarbeit	820,00	815,28	Unabweisbarer Mehrbedarf gemäß Verwendungsnachweis.
320006020200	Jugendhilfe/Jugendschutz	533120	Jugendhilfe außerhalb von Einrich- tungen	2.600,00	2.600,00	Verwendung von Zweckgebundenen Erträgen für das Projekt "ZirkO-ZampanO" im Zuge des Konzeptes Spielend durch die City, dass vom Bereich Jugendarbeit/Jugendschutz durchgeführt wurde.
320006020200	Jugendarbeit/Jugendschutz	533124	KM Jugendhilfe ausserh.v. Einrich- tungen - Jugendaustausch	55.400,00	55.215,07	Durch stark gestiegene Teilnehmerzahlen beim multinationalen Jugendaustausch wurde eine Erhöhung des Budgets erforderlich.
320006030100	Allg. Förderung der Erziehung in der Familie	527111	KM-Sonst.Aufw.f.Sachlst. -Soz.- Raum-Projekt-Innenstadt	29.000,00	29.000,00	2. Abschlagszahlung für das Sozialraumprojekt "Soziale und le- benswerte Innenstadt Alt-OB". Aufgrund von Abstimmungs- schwie- rigkeiten wurde die Mittelanmeldung nicht in voller Höhe erfasst (Mittelanmeldung für 2008 = 58.000 EUR, Erfassung = 29.000 EUR).
320006030900	Kommunales Integrationskonzept OB	543176	Sonst. Geschäftsaufw.	17.620,00	17.620,00	Verwendung von zweckgebundenen Bundesfördermitteln für Pro- jekte des Kommunalen Integrationskonzeptes OB.

Auftrag/ Kostenstelle	Bezeichnung	Sachkonto	Sachkontobezeichnung	üpl/apl in €	Inanspruch- nahme in €	Erläuterungen
460001110200	Sach- und Haftpflichtversicherungen	544155	Haftpflichtversicherungen	190.000,00	174.986,28	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund unerwartet hoher Haftpflicht- und Autokaskoschäden.
460001110200	Sach- u. Haftpflichtvers. u. Aufsichtsangelegenh.	544150	Aufwendungen für Schadensfälle	100.000,00	99.366,38	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund einer Vielzahl nicht vorhersehbarer Schäden bezüglich Gebäude- und Inventarversicherungen der Stadt Oberhausen.
560012010390	Landesstraßen	522140	Aufwendungen für Signalanlagen	65.000,00	9.321,29	Unvorhersehbarer Mehraufwand für Instandsetzung von Lichtsignalanlagen durch Vandalismus-, Gewitter-, und Steuerkabelschäden.
610002150100	Gefahrenabwehr	543200	Aufwand für die Beschaffung von Festwerten	7.500,00	2.459,02	Erwarteter Mehrbedarf für die Ersatzbeschaffung von Investitionsgütern, die zusammengefasst als Festwerte dargestellt und somit nicht als Abschreibung erfasst werden.
610002160190	Rettungsdienst	543200	Aufwand für die Beschaffung von Festwerten	19.000,00	0,00	Erwarteter Mehrbedarf für die Ersatzbeschaffung von Investitionsgütern, die zusammengefasst als Festwerte dargestellt und somit nicht als Abschreibung erfasst werden.
830001010101	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	542115	Ehrenamtl. Tätigk. BV	26.000,00	26.000,00	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund von Anpassungen in der Entschädigungsverordnung für die Mitglieder/innen der Bezirksvertretungen.
830001010101	Rat, Haupt- und Finanzausschuss	549135	Fraktionszuwendungen	68.500,00	68.500,00	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund der Novellierung der Gemeindeordnung.
850004060307	Neue Medien -Projekte-	501900	Aufw. für sonst. Beschäftigte	10.000,00	8.397,88	Verwendung von zweckgebundenen Mehrerträgen der Landesanstalt für Medien für Einzelprojekte des Gesamtprojektes Bürgerfunk.
880004030301	Ludwig Galerie Schloss Oberhausen	529152	Sonst. Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	77.480,00	40.895,73	Mehraufwand aufgrund eines Werkvertrags für einen Historiker bezüglich der Neukonzeptionierung der Gedenkhalle gemäß Beschluss des Kulturausschusses vom 26.06.08.
880004030302	Bunkermuseum	529152	Sonst. Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	11.920,00	878,85	Verwendung von zweckgebundenen Erträgen aus dem Bundesprogramm "Lokales Kapital für soziale Zwecke -LOS-" für die Projekte "Krieg und Frieden" sowie "Der Luftschutstollen in der Knappenheide".
890004040107	Grundbildung/ Schulabschlüsse	523100	Erstattungen an das Land	1.350,00	1.343,68	Mehraufwand gemäß Rückforderungsbescheid des Landes. Im Jahr 2007 wurden Landesmittel für 5259 Unterrichtsstunden gezahlt, tatsächlich nur 5190 Ustd. durchgeführt.
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	527112	Sonst. Aufw. für Fahrtkosten -VHS-	8.000,00	8.000,00	Fahrtkostenzuschüsse für Teilnehmer von BAMF-Maßnahmen. Vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) werden der VHS der Stadt Oberhausen Fahrtkosten für Teilnehmer erstattet.

Auftrag/ Kostenstelle	Bezeichnung	Sachkonto	Sachkontobezeichnung	üpl/apl in €	Inanspruch- nahme in €	Erläuterungen
890004040190	Bildungsangebote im Rahmen des Weiterbildungsgesetzes	531815	Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche -DOME-	8.000,00	5.327,55	Mehraufwand für eine Bürgerbefragung im Rahmen der DOME-Kooperation zur bedarfsgerechten Ressourcenermittlung und nachfrageorientierten Strukturierung des Bildungsprogramms. Gem. GPA-Bericht soll die VHS im stärkerem Maße als bisher nachfrageorientiert arbeiten. (DOME-Kooperation = Kooperationsvereinbarung der Volkshochschulen der Städte Duisburg, Oberhausen, Mülheim und Essen).
920001040100	Personalrat	542900	Sonst.Aufw.f.Inanspr.v. Rechten/Dienst.	6.140,00	6.139,10	Außerplanmäßiger Aufwand für die Hinzuziehung eines externen Beraters durch den Personalrat bezüglich der Haushaltskonsolidierung 2008.
950015040300	Kommunales Wohnungsbauprogramm	531600	Aufw.f.Zusch. an son. öff. Son.rech.	12.900,00	12.896,61	Notwendiger Mehraufwand aufgrund vertraglicher Verpflichtungen beim kommunalen Wohnungsbauprogramm gemäß Abrechnung der OGM für das Haushaltsjahr 2007.
950015041100	TMO GmbH	531561	Aufw.Zusch. an TMO -PTC-	7.940,00	7.933,32	Unabweisbarer Mehraufwand gemäß Leistungsvertrag aufgrund der Neuorganisation des Projekt-Team-City.
950015041100	TMO GmbH	531560	Aufwendungen für Zuschüsse an TMO	1.200,00	0,00	Erwarteter Mehraufwand aufgrund der Neuorganisation des "Projekt-Team-City".
970001070100	Internet-/Intranetpräsentation	529152	Sonst.Aufw.f. Öffentlichkeitsarbeit (Presse)	4.190,00	4.190,00	Unabweisbarer Mehraufwand für die Durchführung des Memorandums "Wege aus der Schuldenfalle".
970001070100	Internet-/Intranetpräsentation	529153	Sonst.Aufw.f. Öffentlichkeitsarbeit (Presse)	570,00	570,00	Unabweisbarer Mehraufwand aufgrund der Neuorganisation des "Projekt-Team-City".

5.4 Abschlüsse der Gebührenhaushalte

Kalkulation nach § 6 KAG

Grundlage für die Kalkulation der Gebühren ist § 6 KAG. Danach dürfen die Abschreibungen aufgrund von Wiederbeschaffungszeitwerten ermittelt werden.

Bei Abschreibungen vom Wiederbeschaffungszeitwert werden die liquiden Mittel über die Dauer der Nutzung des Vermögensgegenstandes oder der Anlage zurückerwirtschaftet, die für eine Neubeschaffung/Neubau notwendig sind. Ebenso werden Preissteigerungen in die Kalkulation eingerechnet. Dadurch wird ein Substanzverlust vermieden.

Ein ebenfalls erhobener kalkulatorischer Zinssatz soll dazu dienen, das im Anlagevermögen langfristig gebundene Eigenkapital entsprechend zu verzinsen. Er beträgt in Oberhausen zz. 7,1 %.

Nachweis von Posten aus den Gebührenhaushalten unter NKF

In der Ergebnisrechnung werden Aufwendungen für Zinsen nur für das aufgewandte Fremdkapital gebucht. Abschreibungen werden auf der Grundlage der Anschaffungs bzw. der Herstellungskosten als Aufwand gebucht und werden im Normalfall linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben.

Aufgrund der Tatsache, dass Baumaßnahmen im Gebührenhaushalt nur anhand der tatsächlichen Fremdkapitalzinsen (niedriger als der kalk. Zinssatz) und die Abschreibung aufgrund der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten im NKF – Haushalt ausgewiesen werden, wird nicht selten der Fall eintreten, dass bei den kostenrechnenden Einrichtungen ein Ertragsüberschuss in der Ergebnisrechnung ausgewiesen wird. Dies ist aber keine echte Kostenüberdeckung im Sinne des § 6 KAG.

5.4.1 Rettungsdienst (Produkt 021601)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
7.611.430	6.345.246	- 1.266.184	- 16,6

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
7.620.920	6.736.212	- 884.708	- 11,6

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
-9.490	- 390.966	- 381.476	- 4.019,8

5.4.2 Straßenreinigung (Produkt 120501)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
4.490.650	4.607.637	+ 116.987	+ 2,6

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
4.490.650	4.607.637	+ 116.987	+ 2,6

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	0	0	-

5.4.3 Abwasserbeseitigung (Produkt 110301)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
41.033.470	42.316.959	+ 1.283.489	+ 3,1

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
34.234.730	35.646.743	+ 1.412.013	+ 4,1

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
6.798.740	6.670.216	- 128.524	- 1,9

5.4.4 Abfallbeseitigung (Produkt 110202)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
29.239.140	29.139.092	- 100.048	- 0,3

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
29.239.140	29.253.267	+ 14.127	+ 0,1

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	- 114.175	- 114.175	-

5.4.5 Märkte (Produkt 020204)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
398.630	377.575	- 21.055	- 5,3

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
395.745	373.660	- 22.085	- 5,6

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
2.885	3.915	+ 1.030	+ 35,7

5.4.6 Kirmes (Produkt 020203)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
220.000	221.596	+ 1.596	+ 0,7

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
235.630	248.667	+ 13.037	+ 5,5

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
- 15.630	- 27.071	- 11.441	+ 73,2

5.4.7 Friedhöfe (Produkt 130601)

Ertrag

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
2.405.880	2.298.919	- 106.961	- 4,5

Aufwand

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
2.060.730	1.967.894	- 92.836	- 4,5

Saldo

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
345.150	331.025	- 14.125	- 4,1

5.5 Analyse der „Sozialen Leistungen“

Die „Sozialen Leistungen“ werden im Wesentlichen in einem Deckungsring „Jugend und Soziales“ geführt. Dies vor dem Hintergrund, dass so eine flexible Haushaltsführung gewährleistet werden kann. Der Deckungsring hat ein Gesamtvolumen in 2008 von rd. 143 Mio. €. Das Rechnungsergebnis 2008 weist einen Betrag von 132,9 Mio. EUR aus.

Die Abweichung von rd. 10,2 Mio. resultieren aus vielen Einzelposten. Die erheblichen Abweichungen sind nachfolgend dargestellt:

Aufwandsart	Bezeichnung	Plan 2008	Ist 2008	Abweichung
533210	Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	9.140.000 EUR	8.566.956,75 EUR	- 573.043,25 EUR
533220	Leistungen der Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	19.800.000 EUR	18.224.251,36 EUR	-1.575.748,64 EUR
533920	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	2.800.000 EUR	1.584.585,22 EUR	-1.215.414,78 EUR
533990	Sonstige soziale Leistungen	10.300.000 EUR	9.456.059,57 EUR	-843.940,43 EUR
533991	Sonstige soziale Leistungen-GSIG Pers. +65	5.700.000 €	5.089.674,01 EUR	-610.325,99 EUR
533164	Leistungsbeteiligung Umsetzung Grunds. Arbeits-such.-Unterkunftskosten	54.920.000 EUR	51.384.999,77 EUR	-3.535.000,23 EUR
523200	Erstattungen an Gemeinden (GV)	1.343.830 EUR	2.101.886,44 EUR	+ 758.056,44 EUR

6. Finanzrechnung 2008 (nach Einzahlungs- und Auszahlungsarten)

Der Finanzplan und die Finanzrechnung stellen die Zahlungsvorgänge dar. Insbesondere gehen hieraus die Investitionen, die tatsächliche Finanzlage, die Finanzierungsquellen und die daraus resultierenden Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes hervor.

Die Rechengrößen „Einzahlungen“ und „Auszahlungen“ sind die Basisdaten für den Finanzplan und die Finanzrechnung.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um den tatsächlichen Geldzufluss, der eine Erhöhung der Finanzmittel bewirkt. Bei den Auszahlungen fließen die monetären Finanzmittel ab und mindern den Bestand.

Der Finanzplan ist ein weiterer unverzichtbarer Teil des neuen kommunalen Finanzmanagements und bildet neben den Investitionen auch die notwendigen Auszahlungen im Rahmen der Finanzierungstätigkeit ab, die nicht im Ergebnisplan enthalten sind.

Folgende Daten sind bedeutsam:

- Zeitraumbezogene Abbildung aller Zahlungsströme (Ein- und Auszahlungen)
- Darstellung der Finanzierungsquellen (Mittelherkunft und Mittelverwendung)
- Darstellung der Veränderung des Zahlungsmittelbestandes
- Ermächtigung für investive Einzahlungen und Auszahlungen
- Nutzung der Finanzrechnung für die Finanzstatistik

Der Finanzplan zeigt auch den notwendigen Kreditbedarf für Investitionen auf.

Durch die Erfassung aller Geschäftsvorfälle, die das Geldvermögen verändern, wird auch eine Verbindung zur gemeindlichen Bilanz hergestellt.

Finanzrechnung 2008

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	273,99-	203.064.570	203.064.570	215.750.528,14	12.685.958	6,3
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.023.713,76	164.703.160	164.703.160	162.070.378,15	2.632.782-	1,6-
03	+ Sonstige Transfereinzahlungen	3.205.982,27	4.848.670	4.848.670	3.767.103,51	1.081.566-	22,3-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.336.370,27	89.453.110	89.453.110	87.282.665,22	2.170.445-	2,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.419.490,97	5.987.340	5.987.340	6.679.892,49	692.552	11,6
06	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	25.014.661,08	27.286.310	27.286.310	27.622.561,54	336.252	1,2
07	+ Sonstige Einzahlungen	13.192.545,44	16.335.290	16.335.290	18.180.952,30	1.845.662	11,3
08	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	23.605,14	1.502.700	1.502.700	3.731.329,36	2.228.629	148,3
09	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	83.216.094,94	513.181.150	513.181.150	525.085.410,71	11.904.261	2,3
10	- Personalauszahlungen	75.945.187,02	100.737.580	102.281.173	100.960.107,87	1.321.066-	1,3-
11	- Versorgungsauszahlungen	13.245.720,27	15.842.220	15.737.073	15.737.113,88	41	0,0
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	86.782.556,72	169.311.246	169.659.424	158.597.779,39	11.061.645-	6,5-
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.599,49	70.409.220	70.796.524	61.120.955,49	9.675.569-	13,7-
14	- Transferauszahlungen	102.396.902,78	260.585.970	258.547.921	249.052.409,62	9.495.511-	3,7-
15	- Sonstige Auszahlungen	74.606.455,49	21.683.185	26.070.499	23.514.486,95	2.556.012-	9,8-
16	= Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	352.978.421,77	638.569.421	643.092.614	608.982.853,20	34.109.761-	5,3-
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 9 und 16)	269.762.326,83-	125.388.271-	129.911.464-	83.897.442,49-	46.014.022	35,4-
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.815.660,14	14.485.550	14.485.550	14.347.504,06	138.046-	1,0-
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.482.472,35	3.447.000	3.447.000	2.985.818,07	461.182-	13,4-
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	71,14	0	0	0,00	0	-
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.814.994,97	2.420.150	2.420.150	1.610.202,19	809.948-	33,5-
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.113.198,60	20.352.700	20.352.700	18.943.524,32	1.409.176-	6,9-
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.738.256,48	744.000	639.918	367.216,05	272.702-	42,6-
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.925.350,89	28.249.380	25.558.894	16.564.954,09	8.993.940-	35,2-
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.666.748,19	1.321.000	874.333	717.724,99	156.608-	17,9-
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	32.545,41	7.500	22.500	15.000,00	7.500-	33,3-
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	55.413,92	303.610	1.149.280	208.024,00	941.256-	81,9-
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.418.314,89	30.625.490	28.244.924	17.872.919,13	10.372.005-	36,7-
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (=Zeilen 23 und 30)	5.305.116,29-	10.272.790-	7.892.224-	1.070.605,19	8.962.829	113,6-
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (=Zeilen 17 und 31)	275.067.443,12-	135.661.061-	137.803.688-	82.826.837,30-	54.976.851	39,9-
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	19.225.160	19.225.160	15.714.532,88	3.510.627-	18,3-

Finanzrechnung 2008

Ein- und Auszahlungsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
34	+ Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	1.429.424.202,80	1.429.424.203	-
35	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	28.257.010	28.177.066	22.938.384,20	5.238.681-	18,6-
36	- Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0	0	1.345.024.205,60	1.345.024.206	-
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	9.031.850-	8.951.906-	77.176.145,88	86.128.051	962,1-
38	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (=Zeilen 32 und 37)	275.067.443,12-	144.692.911-	146.755.594-	5.650.691,42-	141.104.903	96,2-
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	0	0	2.877.271,71	2.877.272	-
40	+ Bestand an fremden Finanzmitteln	0,00	0	0	5.390.104,78	5.390.105	-
41	= Liquide Mittel (=Zeilen 38, 39 und 40)	275.067.443,12-	144.692.911-	146.755.594-	2.616.685,07	149.372.279	101,8-

6.1 Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
513.181.150	525.085.410,71	+ 11.904.261,71	+ 2,3

6.2 Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
636.478.780	608.982.853,20	- 27.495.926,80	- 4,3

6.3 Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
- 123.297.630	- 83.897.442,49	39.400.187,51	- 32,0

6.4 **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

6.4.1 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
14.485.550	14.347.504,06	- 138.045,94	- 1,0

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
140003010101900	Offene GanztagsSch.	6811.00	Inv. Zuw. Land	-1.365.000,00	-3.940.500,00	2.575.500,00	Abruf und Vereinnahmung bereits verausgabter Mittel aus Vorjahren
140003010500100	Erweiterte GTFSch	6811.00	Inv. Zuw. Land	-1.342.820,00	0,00	-1.342.820,00	Mittelabruf war wegen Verzögerung im Baufortschritt noch nicht möglich
140003010500500	Of.Gtagsförsch.Prim	6811.00	Inv. Zuw. Land	-320.000,00	-160.000,00	-160.000,00	Mittelabruf war wegen Verzögerung im Baufortschritt noch nicht komplett möglich (HOAI)
540009020104300	San. Knappenviertel	6811.00	Inv. Zuw. Land	0,00	-53.281,66	53.281,66	Mehreinzahlungen aufgrund eines Bewilligungsbescheides der Bezirksregierung Düsseldorf vom 09.12.08 für Mehrauszahlungen für das Bürgerzentrum Alte Heid.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020105800	Lirich	6811.00	Inv. Zuw. Land	-400.000,00	0,00	-400.000,00	Maßnahmen wurden in 2008 nicht umgesetzt.
540009020106500	Soziale Stadt NRW	6811.00	Inv. Zuw. Land	-640.000,00	0,00	-640.000,00	Maßnahmenverschiebung nach 2009 ff.
540009020106600	Soz.Sta. Kulturwiese	6811.00	Inv. Zuw. Land	-540.000,00	0,00	-540.000,00	Bewilligung zur Durchführung der Maßnahme wurde nicht erteilt.
560012010108500	Ripshorster Str.	6811.00	Inv. Zuw. Land	-1.216.600,00	-2.225.592,06	1.008.992,06	Durch die Verzögerung des Baubeginns im Jahr 2007 fielen im Jahr 2008 mehr Bauausgaben und somit höhere Zuwendungen als geplant an. Zudem wurden Mittel des Grundstücksfonds in Höhe von 439.000 EUR versehentlich bei Finanzposition 681100 statt 681400 gebucht.
560012010307200	Ausbau Siegesstr.	6811.00	Inv. Zuw. Land	-213.300,00	-420.000,00	206.700,00	Aufgrund der zügigen Bauabwicklung wurde bei der Bezirksregierung Düsseldorf beim Mittelabruf ein Mehrbedarf angemeldet.
560012010307500	Ausbau Weierstr.	6811.00	Inv. Zuw. Land	-100.500,00	0,00	-100.500,00	Die Zuwendungen können erst nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises vereinnahmt werden.
560013040100000	Reinersbach	6811.00	Inv. Zuw. Land	-410.000,00	0,00	-410.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009. Die Mittel wurden neu veranschlagt.
610002150100000	Gefahrenabwehr	6811.00	Inv. Zuw. Land	-280.000,00	-476.328,20	196.328,20	Abruf einer im Jahr 2006 bewilligten Pauschalzuwendung zur Beschaffung eines Einsatzleitwagens aufgrund der Lieferung des Wagens im Jahr 2008.
560012010108500	Ripshorster Str.	6814.00	Inv. Zuw. so.öff Ber	-800.000,00	0,00	-800.000,00	Siehe auch Begründung zu Finanzposition 681100. Der Differenzbetrag kann erst im Jahr 2009 abgerufen werden.
130001130100200	Unbeb. Grundstücke	6818.00	Inv.Zusch.übr.Ber.	0,00	-165.660,00	165.660,00	siehe Begründung zu FiPo 682100 (Fehlbuchung).

6.4.2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
3.447.000	2.985.818,07	- 461.181,93	- 13,4

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100000	Unbeb. Grundstücke	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-1.500.000,00	-1.139.154,34	-360.845,66	Unbebaute Grundstücke konnten im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Situation bzw. das daraus resultierende schwierige finanzielle Umfeld nur in geringerem Umfang als ursprünglich geplant vermarktet werden.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100100	Unbeb. Grundstücke	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-550.000,00	-114.567,20	-435.432,80	Grundstücke im Bereich des B-Planes 421 konnten im Hinblick auf die allgemeine wirtschaftliche Situation bzw. das daraus resultierende schwierige finanzielle Umfeld nur in geringerem Umfang als ursprünglich geplant vermarktet werden.
130001130100200	Unbeb. Grundstücke	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-600.000,00	-443.460,51	-156.539,49	Betrag wurde versehentlich bei FiPo 681800 gebucht.
130001130200000	Bebaute Grundstücke	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-300.000,00	-825.232,66	525.232,66	Die Objekte Schwartzstraße 73 und Landwehr 328 konnten kurzfristig vermarktet werden. Daraus resultieren die ursprünglich nicht eingeplanten Mehreinzahlungen.
130015010100100	Wirtschaftsförderung	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-331.000,00	-455.217,50	124.217,50	Mehreinzahlungen durch Teilschlussabrechnung für das Objekt Sterkrader Tor, Grundstückstausch mit der VZS Sterkrade GmbH im Bereich Bahnhofstraße / Eugen-zur-Nieden-Ring sowie Vermarktung eines weiteren Gewerbegrundstücks an der Straße "Am Förderturm".
220013020100000	Naturschutz	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-100.000,00	0,00	-100.000,00	Zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen standen keine geeigneten Grundstücksflächen zur Verfügung.
560012010205800	Ausführungspl.Centro	6821.00	Einz.Veräußerung GuB	-60.000,00	-4.660,57	-55.339,43	Fortführungsmaßnahme. Die Abwicklung der Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Mittel wurden 2009 neu veranschlagt.

6.4.3 Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
0	0	0	0,0

6.4.4 Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
2.420.150	1.610.202,19	- 809.947,81	- 33,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010201200	Kreisstr.	6881.00	Beiträge für BbauG	-200.000,00	-10.360,43	-189.639,57	Beiträge nach BbauG wurden in geringerem Umfang als geplant abgewickelt.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560011030100000	Kanalbauprogramm	6881.10	Beiträge für KAG	-200.000,00	-288.067,30	88.067,30	Mehreinzahlungen aufgrund der Erteilung von Baugenehmigungen für Hinterliegergrundstücke, die dadurch erstmalig eine Anschlussmöglichkeit (und somit Beitragspflicht) an die öffentliche Abwasseranlage erhalten haben.
560012010101200	Erschließungsbeitr.	6881.10	Beiträge für KAG	-800.000,00	-543.970,49	-256.029,51	Mindereinzahlung durch weniger Erschließungen als geplant sowie durch Ratenzahlungen durch die Beitragschuldner (Einzahlungen werden erst im Folgejahr vereinnahmt).
540009020100900	Zeche Alstaden	6881.20	Ausgleichsbeiträge	-250.000,00	42.712,46	-292.712,46	Keine Abwicklung mit dem Land. Es stehen noch Gutachten aus sowie die Erstellung von Sanierungsausgleichsbetragsbescheiden.
560012010500000	Parkeinrichtungen	6881.30	Beitr. Entg. Stellpl	-145.150,00	0,00	-145.150,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009. Die Mittel wurden neu veranschlagt.

6.4.5 Sonstige Investitionseinzahlungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
0	0	0	0,0

6.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

6.5.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Geländen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
744.000	367.216,05	- 376.783,95	- 50,6

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
130001130100000	Unbeb. Grundstücke	7821.00	Ausz.Grundst./Gebäud	450.000,00	303.827,19	146.172,81	Ermächtigungsübertragung in Höhe von 140.000 EUR.
220013020100000	Naturschutz	7821.00	Ausz.Grundst./Gebäud	100.000,00	0,00	100.000,00	Zur Umsetzung von Ausgleichsmaßnahmen standen keine geeigneten Grundstücksflächen zur Verfügung.
560012010205800	Ausführungspl. Centro	7821.00	Ausz.Grundst./Gebäud	60.000,00	4.660,57	55.339,43	Fortführungsmaßnahme. Die Abwicklung der Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Mittel wurden 2009 neu veranschlagt.

6.5.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
28.249.380	16.564.954,09	- 11.684.425,91	- 41,4

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020106500	Soziale Stadt NRW	7851.00	AiB Hochbaumaßnahmen	800.000,00	0,00	800.000,00	Maßnahmenverschiebung nach 2009 ff.
140003010101900	Offene Ganztags-schule	7851.10	AiB Hochbau OGM	1.176.000,00	767.953,02	408.046,98	Noch nicht verausgabte Mittel für laufende Neubaumaßnahmen an Grundschulen
140003010201900	Erweiterte Ganztags-hauptschule	7851.10	AiB Hochbau OGM	1.442.000,00	918.243,47	523.756,53	Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet
140003010500100	Erweiterte Ganztags-förderschule	7851.10	AiB Hochbau OGM	1.144.310,00	2.510,03	1.141.799,97	Durch Verzögerungen wird diese Maßnahme erst seit Jahresbeginn 2009 umgesetzt
140003010500500	Offene Ganztagsförderschule im Primarbereich	7851.10	AiB Hochbau OGM	273.700,00	0,00	273.700,00	Noch nicht verausgabte Mittel für laufende Neubaumaßnahmen an Förderschulen
610002160100000	Rettungsdienst	7851.10	AiB Hochbau OGM	310.000,00	0,00	310.000,00	Verschiebung der Umsetzung aufgrund von Umplanungen im Bereich 6-1. Die geplanten Maßnahmen werden im Jahr 2009 in reduziertem Umfang als konsumtive Maßnahmen umgesetzt.
140003010101900	Offene Ganztags-schule	7851.20	AiB Hochbau Ing OGM	189.000,00	100.790,98	88.209,02	Noch nicht verausgabte Mittel für laufende Neubaumaßnahmen an Grundschulen (HOAI)
140003010201900	Erweiterte Ganztags-hauptschule	7851.20	AiB Hochbau Ing OGM	217.500,00	122.500,00	95.000,00	Maßnahme ist noch nicht schlussgerechnet (HOAI)
140003010500100	Erweiterte Ganztags-förderschule	7851.20	AiB Hochbau Ing OGM	198.510,00	82.949,39	115.560,61	Durch Verzögerungen wird diese Maßnahme erst seit Jahresbeginn 2009 umgesetzt (HOAI)
540009020104800	Innenstadt	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	300.000,00	34.887,21	265.112,79	Bewilligung zur Durchführung der Maßnahme wurde nicht erteilt (Umbau Friedensplatz).
540009020105800	Lirich	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	500.000,00	0,00	500.000,00	Maßnahmen wurden in 2008 nicht umgesetzt.
540009020106100	Masterplan	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	74.000,00	0,00	74.000,00	Maßnahmenverschiebung nach 2009.
540009020106300	Berliner Park	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	160.000,00	0,00	160.000,00	Bewilligung zur Durchführung der Maßnahme wurde nicht erteilt.
540009020106600	Soz.Sta. Kulturwiese	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	675.000,00	0,00	675.000,00	Bewilligung zur Durchführung der Maßnahme wurde nicht erteilt.
560012010100300	Kanäle	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	149.350,00	3.818,61	145.531,39	Budgetübertragung nach 2009 in Höhe von 72.589,70 EUR. Die Abwicklung der geplanten Maßnahme "Deckenüberzug Dorstener Straße" wurde in das Jahr 2009 verschoben.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560012010101200	Erschließungsbeitrg.	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	0,00	60.400,96	-60.400,96	Mehrauszahlungsbetrag durch Erstattungspflicht an die Beitragspflichtigen nach Schlussrechnung für die Erschließungsanlage Bremener Straße / Bremerhavener Straße).
560012010101400	Erschließung	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	0,00	80.000,00	-80.000,00	Herstellung eines Lärmschutzwalles (Zeitpunkt war bedingt durch Insolvenz des Vorhabenträgers nicht planbar).
560012010102000	Gemeindestr. u.a	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	65.000,00	181.708,14	-116.708,14	Es handelt sich um die Fortführung der Maßnahme "City-Ankunft-Wörthstraße" aus dem Jahr 2007. Der Abweichungsbetrag resultiert aus den Mitteln der Ermächtigungsübertragung 2007 (183.940,77 EUR).
560012010102100	Rathausvorplatz	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	300.000,00	0,00	300.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009.
560012010102300	Antoniepark	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	0,00	158.553,28	-158.553,28	Für die Durchführung der Maßnahme wurde im Haushaltsjahr 2008 kein Ansatz eingeplant, da es sich um eine Fortführungsmaßnahme aus 2007 handelt. Der Betrag wurde aus den Mitteln der Ermächtigungsübertragung (250.000,00 EUR) beglichen.
560012010102400	Wegweis. Osterf. Str	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	150.000,00	0,00	150.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009.
560012010102500	Umf. Hallenbad OB	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	600.000,00	343.591,98	256.408,02	Die Maßnahme konnte nicht planmäßig beendet werden. Sie wird im Jahr 2009 fertig gestellt.
560012010108500	Ripshorster Str.	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	2.818.700,00	3.525.941,42	-707.241,42	Es handelt sich um die Fortführung der Maßnahme aus dem Jahr 2007. Der Abweichungsbetrag resultiert aus den Mitteln der Ermächtigungsübertragung.
560012010190000	Gemeindestr./Str.bau	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	368.920,00	0,00	368.920,00	Es wurde eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 368.920 EUR nach 2009 vorgenommen.
560012010205800	Ausführungspl.Centro	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	115.000,00	0,00	115.000,00	Fortführungsmaßnahme. Die Abwicklung der Maßnahme ist noch nicht abgeschlossen. Mittel wurden nach 2009 übertragen.
560012010300300	Kanäle	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	61.310,00	0,00	61.310,00	Aufgrund von Verzögerungen der Kanalbaumaßnahmen können die Angleichungsarbeiten erst im Jahr 2009 durchgeführt werden.
560012010400600	Knotenpunkt. Dreilinden	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	500.000,00	0,00	500.000,00	Maßnahme wurde zunächst zurückgestellt.
560012010500200	Pflastererneuerung Busbahnhof	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	220.000,00	0,00	220.000,00	Abwicklung erfolgte aus dem Straßenbauprogramm.
560012010600100	Eugen-zur-Nieder-Ring.	7852.00	AiB Tiefbaumaßnahmen	90.000,00	0,00	90.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009. Die Mittel wurden neu veranschlagt.
243013060190000	Friedhöfe	7852.10	AiB Tiefbau OGM	82.500,00	0,00	82.500,00	Beträge zur Beschaffung von Urnensteelen für Osterfeld wurden versehentlich bei den Ansätzen für Sterkrade bzw. Oberhausen gebucht.

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
560011030100000	Kanalbauprogramm	7852.30	AiB Tiefbau WBO	11.222.440,00	5.771.830,32	5.450.609,68	Ein Betrag in Höhe von 1.097.363,18 EUR wurde im Jahr 2008 angeordnet aber erst im Jahr 2009 verbucht; 4.353.246,50 wurden als Ermächtigungsübertragung ins Jahr 2009 umgesetzt.
560013040100000	Reinersbach	7852.30	AiB Tiefbau WBO	633.000,00	0,00	633.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009. Die Mittel wurden neu veranschlagt.
560012010108500	Ripshorster Str.	7852.40	AiB Tiefbau Ing WBO	10.000,00	101.235,14	-91.235,14	Es handelt sich um die Fortführung der Maßnahme aus dem Jahr 2007. Der Abweichungsbetrag wurde aus den Mitteln der Ermächtigungsübertragung beglichen.
560012010205600	Kreisstraßen	7853.10	AiB Betriebsanlagen	152.000,00	93.926,00	58.074,00	Ein Teilbetrag wurde gesperrt (für die Unterhaltung der Lichtsignalanlagen im konsumtiven Teil).
560012010308500	Knotenpunkt GHH-Str.	7853.10	AiB Betriebsanlagen	60.000,00	0,00	60.000,00	Verschiebung der Maßnahme in das Jahr 2009. Die Mittel wurden neu veranschlagt.
560012010700100	Straßenbeleuchtung	7853.10	AiB Betriebsanlagen	408.000,00	170.965,71	237.034,29	Ermächtigungsübertragung ins Folgejahr.

6.5.3 Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
1.321.000	717.724,99	- 603.275,01	- 45,7

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
610002150100000	Gefahrenabwehr	7831.00	Ausz. Sachanl. >410E	790.000,00	304.959,69	485.040,31	Verschiebung diverser Investitionsmaßnahmen in das Jahr 2009.
610002160100000	Rettungsdienst	7831.00	Ausz. Sachanl. >410E	58.000,00	6.476,85	51.523,15	Verschiebung diverser Investitionsmaßnahmen in das Jahr 2009.

6.5.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
7.500	15.000	+ 7.500	+ 100,0

6.5.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
303.610	208.024,00	- 95.586,00	- 31,5

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
540009020100900	Zeche Alstaden	7811.00	Inv. Zuw. Land	210.400,00	0,00	210.400,00	Keine Abwicklung mit dem Land. Es stehen noch Gutachten aus sowie die Erstellung von Sanierungsausgleichsbetragsbescheiden.

6.5.6 Sonst. Investitionsauszahlungen

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
0	0	0	0,0

6.6 Saldo aus Investitionstätigkeit

Ansatz €	Jahresergebnis €	Abweichung €	Abweichung %
- 10.272.790	1.070.605,19	+ 11.343.395,19	- 110,4

6.7 Üpl./apl. Auszahlungen

Im Finanzplan 2008 wurden insgesamt (einschl. der erheblichen üpl./apl. Auszahlungen, denen der Rat der Stadt zugestimmt hat) üpl./apl. Auszahlungen für Investitions- und Finanzierungstätigkeit wie folgt bewilligt:

Üpl. Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
9.700	6.900	2.800

Apl. Auszahlungen	Deckung	ohne Deckung
75.410	75.410	-

Die tatsächliche Inanspruchnahme ergab sich wie folgt:

üpl. Auszahlungen 6.583 €

apl. Auszahlungen 75.401 €

Investitionsmaßnahmennummer/Profit-Center	Maßnahmenbezeichnung	üpl/apl.	Inanspruchnahme EUR	Erläuterungen
2500080101	Darlehen an Sportvereine	2.800	2.800,00	Notwendige Gewährung von Darlehen für Instandsetzungsarbeiten an Sportgeräten zur Beseitigung von Gefahrenpotentialen.
950015042200000	Chemisches- u. Veterinäruntersuchungsamt RRRW	15.000	15.000,00	Neuorganisation der Chemischen und Lebensmitteluntersuchungsämter in NRW. Beitritt der Stadt Oberhausen als Träger der Untersuchungsanstalt / Anstalt öffentlichen Rechts Chemisches- und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper.
1100160102	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6.900	6.900,00	Aufgrund einer noch nicht erfolgten Darlehensablösung im Rahmen des Abbruches / Neubaus EHK Haus II wurde eine weitere Tilgungsleistung notwendig.
560012010101200	Erschließungsbeiträge	60.410	60.400,96	Gesetzliche Verpflichtung zur Erstattung zuviel gezahlter Erschließungsbeiträge.

6.8 Ermächtigungsübertragungen von Auszahlungen

Investitionsmaßnahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Finanzposition		Gesamt	Mittelbindung	Erläuterung
560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	72.589,70	0,00	Bedingt durch Verzögerungen der Kanalbauarbeiten erfolgt die Abwicklung im Folgejahr
130001130100000	Unbebaute Grundstücke	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	140.000,00	0,00	Restabwicklung Erschließungsmaßnahme "Im Heidesiepen" gem. vertraglicher Vereinbarung
130001130100100	B-Plan 421 Grundvermögen	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	19.100,00	0,00	Restabwicklung von Wegearbeiten sowie Beleuchtungsarbeiten gem. vertraglicher Verpflichtung
140003010101900	Offene Ganztagsgrundschule	785110	Auszahlung für Baumaßnahmen	407.257,83	334.310,46	Weiterführung der Erweiterungsneubauten bei den Projekten "Dunkelschlagschule", "Marienschule", "Postwegschule", "Overbergschule" und "Bismarckschule", Rechnungsabwicklung in 2009

Investitionsmaß- nahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Finanzposition		Gesamt	Mittelbindung	Erläuterung
140003010101900	Offene Ganztagsgrundschule	785120	Auszahlung für Baumaßnahmen	94.774,94	28.184,09	Weiterführung der Erweiterungsneubauten bei den Projekten "Dunkelschlagschule", "Marienschule", "Postwegschule", "Overbergschule" und "Bismarckschule", Rechnungsabwicklung in 2009
140003010201900	Erweiterte Ganztags Hauptschule	785110	Auszahlung für Baumaßnahmen	40.000,00	19.473,94	Restabwicklung der Maßnahmen "Albert-Schweitzer-Schule" sowie "Hauptschule Alstaden", Rechnungsabwicklung in 2009
140003010201900	Erweiterte Ganztags Hauptschule	785120	Auszahlung für Baumaßnahmen	77.000,00	29.112,19	Restabwicklung der Maßnahmen "Albert-Schweitzer-Schule" sowie "Hauptschule Alstaden", Rechnungsabwicklung in 2009
140003010500500	Offene Ganztagsförderschulen im Primarbereich	785110	Auszahlung für Baumaßnahmen	178.000,00	0,00	Erweiterungsgebäude Projekt "Stötznerschule"
220013020100000	Ausgleichsmaßnahmen Naturschutz	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.863,46	0,00	Zweckgebundene Kompensationsmittel
540009020105807	Lirich Soziale Stadt (Unterkonto)	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	250,00	242,49	Abwicklung im Folgejahr / Schulhofumgestaltungsmaßnahme Katharinen/Emscherschule
560011030100000	Kanalbauprogramm	785230	Auszahlung für Baumaßnahmen	4.353.246,50	4.226.481,54	Restmittel aus der Beauftragung "Kanalbauprogramm 2008"
560012010101000	Straßenbaumaßnahmen	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen Ingenieurleistungen -WBO-	41.233,17	0,00	Rechnungsabwicklung mit der WBO GmbH erfolgt erst in 2009
560012010101100	B-Plan 279 A Dinslakener Str. / Burgstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	449.744,73	0,00	Weiterer Ausbau der Abwasseranlage
560012010101400	Emmericher Str./Tackstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	73.665,32	0,00	Weiterer Ausbau der Abwasseranlage
560012010102000	City Ankunft Wörthstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	268.767,82	130.460,77	Fortführung der Baumaßnahme
560012010102300	Brückensteg Antoniepark	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	30.000,00	0,00	Fortführung der Baumaßnahme (Restabwicklung)
560012010102400	Wegweisung Osterfeld	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	150.000,00	26.329,08	Fortführung der Baumaßnahme (Restabwicklung)
560012010102500	Umfeld Hallenbad OB	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	256.408,02	86.312,50	Fortführung der Baumaßnahme (Restabwicklung)
560012010108500	Ripshorster Str.	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	14.000,00	0,00	Restgrunderwerb im Rahmen der Gesamtmaßnahme
560012010108500	Ripshorster Str.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	1.104.626,96	814.083,82	Fortführung der Baumaßnahme
560012010108500	Ripshorster Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen Ingenieurleistungen -WBO-	156.838,89	118.519,57	Fortführung der Baumaßnahme
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - HK	368.920,00	0,00	Umsetzung der Maßnahme "An der Pannhütte" aus dem Straßenbauprogramm 2008
560012010190000	Straßenbauprogramm Gemeindestraßen	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen - HK	81.719,53	0,00	Rechnungsabwicklung mit der WBO GmbH erfolgt erst in 2009
560012010190001	Blattstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	24.909,57	0,00	Rechnungsabwicklung im Folgejahr
560012010190002	Kooksweg	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	35.529,51	31.449,79	Rechnungsabwicklung im Folgejahr
560012010190003	Düppelstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	73.200,00	73.152,28	Rechnungsabwicklung im Folgejahr
560012010190020	Gehwegbefestigung	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	37.755,42	35.572,12	Rechnungsabwicklung im Folgejahr
560012010190064	Münz-/Heroldstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	33.098,78	27.742,58	Fortführung der Baumaßnahme
560012010190067	Richard-Dehmel-Str.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen - UK	9.040,18	8.963,39	Fortführung der Baumaßnahme

Investitionsmaß- nahmennummer	Bezeichnung der Maßnahme	Finanzposition		Gesamt	Mittelbindung	Erläuterung
560012010205100	Teutoburger Str.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000,00	0,00	Abrechnung der Maßnahme erfolgt im Jahr 2009
560012010205400	Nathlandstr. K1	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	42.094,54	0,00	Abwicklung im Folgejahr (HOAI)
560012010205500	K10-von-Trotha-Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	38.697,82	0,00	Abwicklung im Folgejahr (HOAI)
560012010205800	Ausführungsplanung CentrO	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	115.000,00	0,00	Abwicklung der Baumaßnahme im Folgejahr
560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	280.320,00	0,00	Bedingt durch Verzögerungen der Kanalbauarbeiten erfolgt die Abwicklung im Folgejahr (Maßnahme Jägerstr.)
560012010304600	Osterfelder Str.	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	5.500,00	0,00	Abwicklung des Grunderwerbs in 2009
560012010304600	Osterfelder Str.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	179.000,00	0,00	Forderung des Landesbetrieb Straßen NRW steht noch aus
560012010306500	Ausbau Biefangstr.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	40.000,00	0,00	Maßnahme wird in 2009 abgewickelt
560012010306900	Kreisverkehr Starenweg	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	100.065,44	0,00	Abrechnung des Landesbetrieb Straßen steht noch aus
560012010306900	Kreisverkehr Starenweg	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	6.067,09	0,00	Rechnungsabwicklung mit der WBO GmbH erfolgt erst in 2009
560012010307100	Ausbau Holtener Str.	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000,00	0,00	Maßnahme wird in 2009 umgesetzt
560012010307100	Ausbau Holtener Str.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	10.000,00	3.539,48	Vorbereitende Arbeiten (Gutachten, Bohrkerne, etc.)
560012010307100	Ausbau Holtener Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	74.763,67	0,00	Abrechnung von HOAI-Leistungen
560012010307200	Ausbau der L 66 - Siegesstraße	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	51.964,32	1.964,32	Restabwicklung der Baumaßnahme
560012010307200	Ausbau der L 66 - Siegesstraße	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen Ingenieurleistungen -WBO-	51.666,75	0,00	Abrechnung von HOAI-Leistungen
560012010307400	Osterfelder Str. / Umfeld Neue Mitte	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	1.000,00	0,00	Notwendiger Grunderwerb
560012010307400	Osterfelder Str. / Umfeld Neue Mitte	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	259.766,53	155.981,76	Fortführung der Baumaßnahme
560012010307500	L215 Weierstr.	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	5.000,00	0,00	Notwendiger Grunderwerb
560012010307500	L215 Weierstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	20.000,00	2.479,87	Fortführung der Baumaßnahme
560012010307500	L215 Weierstr.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	11.195,69	11.195,69	Abrechnung von HOAI-Leistungen
560012010307600	Kreisverkehr Hartmannstr.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	5.000,00	0,00	Restabwicklung HOAI
560012010307700	Kreisv. Bahn/Weseler Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	18.257,17	0,00	Restabwicklung HOAI
560012010308000	L215 n Weseler Str. / Weierstr.	782100	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10.000,00	0,00	Abwicklung im Folgejahr
560012010308000	L215 n Weseler Str. / Weierstr.	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	20.000,00	0,00	Vorbereitende Arbeiten (Gutachten, Bohrkerne, etc.)
560012010308000	L215 n Weseler Str. / Weierstr.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	57.472,64	0,00	Die WBO GmbH ist mit der Planung beauftragt
560012010308100	L155 Weseler Str.	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	4.000,00	0,00	Notwendiger Grunderwerb
560012010308100	L155 Weseler Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	27.266,16	0,00	Abrechnung der Maßnahme erfolgt in 2009
560012010308300	Emmericher Str.	782100	Auszahlung für Baumaßnahmen	1.500,00	0,00	Notwendiger Grunderwerb
560012010308300	Emmericher Str.	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	25.600,00	0,00	Abrechnung der HOAI-Leistung erfolgt in 2009
560012010390000	Straßenbauprogramm (Landesstraßen)	785240	Auszahlung für Baumaßnahmen	49.460,40	49.460,40	Rechnungsabwicklung mit der WBO GmbH erfolgt erst in 2009
560012010490001	Straßenbauprogramm	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	64.011,89	64.011,89	Restabwicklung der Maßnahme
560012010500100	Schilder Umweltzonen	783200	Auszahlung für Baumaßnahmen	32.244,47	18.244,47	Restabwicklung der Maßnahme

Investitionsmaß-nahmenummer	Bezeichnung der Maßnahme	Finanzposition		Gesamt	Mittelbindung	Erläuterung
560012010700100	Beleuchtung	785200	Auszahlung für Baumaßnahmen	41.963,30	20.926,43	Fortführung der Tiefbaumaßnahme "Storchenring" (Straßenfertigstellung in 2009)
560012010700100	Beleuchtung	785310	Auszahlung für sonstige Baumaßnahmen - Betriebsanlagen	237.034,29	93.186,02	Fortführung der Betriebsanlagenmaßnahme "Storchenring" (Fertigstellung der Straßenbeleuchtung in 2009)
610002150100000	Feuerschutz	783100	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	747.339,38	395.359,38	Beschaffung eines Atemschutzträgergerätes, Restforderung Einsatzleitwagen 2 und Restforderung Löschruppenfahrzeug, Beschaffung von zahlreichen Ausrüstungsgegenständen zur Gefahrenabwehr, Rechnungsabwicklung in 2009
610002160100000	Rettungsdienst	783100	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.591,00	10.591,00	Beschaffung einer Fahrtrage, Rechnungsabwicklung in 2009
610002160100100	Krankentransport	783100	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	154.166,76	154.166,76	Beschaffung von zwei KTWs, Rechnungsabwicklung in 2009
610002160100200	Rettungstransport	783100	Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145.572,70	145.572,70	Beschaffung eines RTW, Rechnungsabwicklung in 2009

6.9 Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen

Produktbereich	Bezeichnung	Auszahlungsart	Bezeichnung	Investitionsmaß-nahmenummer	Bezeichnung	VE 2008	üpl. / apl. VE und Sperren in EUR	in Anspruch genommene VE in EUR
02	Sicherheit und Ordnung	26	Auszahlung für bewegliches Anlagevermögen	610002150100000	Feuerschutz	300.000	0	0
11	Ver- und Entsorgung	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560011030100000	Kanalbauprogramm	3.000.000	-746.040	2.253.960
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010100300	Kanalbegleitende Maßnahmen	37.500	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010190000	Straßenbauprogramm	386.300	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010307100	Ausbau der Holtener Straße	500.000	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010300300	Kanalbegleitende Maßnahmen	13.500	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010290000	Straßenbauprogramm	32.040	0	0
12	Verkehrsflächen und -anlagen ÖPNV	25	Auszahlung für Baumaßnahmen	560012010390000	Straßenbauprogramm	46.940	0	0

6.10 Finanzierungstätigkeit

6.10.1 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
19.225.160	15.714.532,88	- 3.510.627,12	- 18,3

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonst.allg.Finanzwir	6927.05	Einz. a.Kredit.Umsch	-8.496.860,00	-6.343.099,38	-2.153.760,62	Die Ablösung der Altdarlehen ASO war noch nicht erforderlich.
1100160102	Sonst.allg.Finanzwir	6955.00	Rückfl. Darl. verb.U	0,00	-784.487,15	784.487,15	Ursprünglich wurde der gesamte Schuldendienst für die Alteneinrichtungen Stadt Oberhausen konsumtiv geplant. Der Anteil für die Tilgung ist jedoch im Finanzplan im Rahmen der Finanzierungstätigkeit (Rückflüsse von Darlehen) abzubilden. Somit ist dieser Betrag unterjährig umgebucht worden.
9500150416	Alteneinrichtungen d	6955.00	Rückfl. Darl. verb.U	-2.153.760,00	0,00	-2.153.760,00	Die Umschuldung der Altdarlehen ASO hat in 2008 nicht stattgefunden.

6.10.2 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	1.429.424.202,80	+ 1.429.424.202,80	-

6.10.3 Tilgung und Gewährung von Darlehen

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
28.257.010	22.938.384,20	- 5.318.625,80	- 18,8

Finanzstelle	Bezeichnung	Finanzposition	Bezeichnung	Originalbudget	Ist	Abweichung	Erläuterung
1100160102	Sonst.allg.Finanzwir	7921.00	Tilg. Kred. Inv. L	500.000,00	558.854,85	-58.854,85	Tilgungsleistungen für die Altdarlehen ASO sind bei der Veranschlagung herausgerechnet worden. Da die Ablösung nicht erfolgte, mußten die Tilgungen gezahlt werden.
1100160102	Sonst.allg.Finanzwir	7921.01	Tilg. Kred. ASO	2.153.760,00	0,00	2.153.760,00	Die Umschuldung der Altdarlehen ASO hat in 2008 nicht stattgefunden.
1100160102	Sonst.allg.Finanzwir	7927.00	Tilg. Kred. Inv. Kre	16.050.000,00	15.997.984,12	52.015,88	geringere Tilgungsausgaben, weil die Darlehensaufnahme am Ende des Jahres durchgeführt wurde.
9500150416	Alteneinrichtungen d	7955.00	Darlehen an UBS.	2.153.760,00	0,00	2.153.760,00	Die Umschuldung der Altdarlehen ASO hat in 2008 nicht stattgefunden.
9500150416	Alteneinrichtungen d	7955.01	Darlehen an ASO	800.000,00	0,00	800.000,00	Darlehen wurde von ASO nicht abgerufen.
5400100401	Wohnungsbauförderung	7958.00	Darlehen an siB	153.390,00	15.400,00	137.990,00	Es wurden nur 2 Arbeitgeberdarlehen beantragt und bewilligt.

6.10.4 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
0	1.345.024.205,60	+ 1.345.024.205,60	-

6.10.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

<u>Ansatz €</u>	<u>Jahresergebnis €</u>	<u>Abweichung €</u>	<u>Abweichung %</u>
- 9.031.850	77.176.145,88	+ 86.207.995,88	- 954,5

6.11 **Entwicklung der Liquiditätssituation**

6.11.1 Investitionskredite

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (380.985 TEUR) sind die Investitionskredite rückläufig. Sie umfassen nunmehr ein Gesamtvolumen von 372.983 TEUR (- 8.002 TEUR).

6.11.2 Liquiditätskredite

Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz (1.086.400 TEUR) sind die Liquiditätskredite gestiegen. Sie umfassen nunmehr ein Gesamtvolumen von 1.170.800 TEUR (+ 84.400 TEUR).

7. Teilrechnungen 2008 (nach Produktbereichen)

7.1 Teilergebnisrechnungen

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	91.000,00-	91.000-	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.479,42	1.411.640	1.411.640	1.669.660,00	258.020	18,3
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124.264,65	821.620	821.620	67.695,97	753.924-	91,8-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.492.845,18	3.153.830	3.153.830	3.388.538,37	234.708	7,4
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	547.573,01	3.024.350	3.024.350	2.835.876,25	188.474-	6,2-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	323,75	1.995.450	1.995.450	4.125.266,03	2.129.816	106,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	4.233.486,01	10.406.890	10.406.890	11.996.036,62	1.589.147	15,3
11	- Personalaufwendungen	10.478.005,06	18.261.530	19.191.530	26.375.757,43	7.184.227	37,4
12	- Versorgungsaufwendungen	1.814.157,58	3.748.320	3.748.320	4.656.553,34	908.233	24,2
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.975.681,64	10.881.321	10.580.489	10.524.868,26	55.621-	0,5-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.500.670	3.500.670	3.492.350,94	8.319-	0,2-
15	- Transferaufwendungen	410.438,77	344.350	344.350	295.945,22	48.405-	14,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.792.677,86	8.615.689	8.855.499	9.713.676,33	858.177	9,7
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.470.960,91	45.351.880	46.220.858	55.059.151,52	8.838.294	19,1
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	20.237.474,90-	34.944.990-	35.813.968-	43.063.114,90-	7.249.147-	20,2
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	638,23	638	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	799,49	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	799,49-	0	0	638,23	638	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	20.238.274,39-	34.944.990-	35.813.968-	43.062.476,67-	7.248.509-	20,2
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	20.238.274,39-	34.944.990-	35.813.968-	43.062.476,67-	7.248.509-	20,2
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.462,27	1.600.930	1.600.930	1.592.840,00	8.090-	0,5-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	20.181.812,12-	33.344.060-	34.213.038-	41.469.636,67-	7.256.599-	21,2

Produktbereich 02

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	55.616,95	607.500	607.500	607.916,90	417	0,1
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	5.600	5.600	0,00	5.600-	100,0-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.678.903,25	11.747.010	11.747.010	11.063.311,34	683.699-	5,8-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	340.622,50	316.900	316.900	326.191,16	9.291	2,9
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	78.684,52	106.620	106.620	144.673,00	38.053	35,7
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	602.033,48	723.090	723.090	667.579,45	55.511-	7,7-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	9.755.860,70	13.506.720	13.506.720	12.809.671,85	697.048-	5,2-
11	- Personalaufwendungen	18.430.766,54	18.695.240	18.710.389	18.940.955,85	230.567	1,2
12	- Versorgungsaufwendungen	3.204.088,26	6.233.100	6.233.100	3.402.313,94	2.830.786-	45,4-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.146.782,56	7.070.568	7.020.568	5.977.625,58	1.042.942-	14,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.569.620	1.569.620	1.580.275,63	10.656	0,7
15	- Transferaufwendungen	620.067,90	726.160	726.160	617.089,03	109.071-	15,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.321.950,05	3.454.938	3.481.438	3.208.693,26	272.745-	7,8-
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.723.655,31	37.749.626	37.741.275	33.726.953,29	4.014.322-	10,6-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	21.967.794,61-	24.242.906-	24.234.555-	20.917.281,44-	3.317.273	13,7-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	21.967.794,61-	24.242.906-	24.234.555-	20.917.281,44-	3.317.273	13,7-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	21.967.794,61-	24.242.906-	24.234.555-	20.917.281,44-	3.317.273	13,7-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	309.208,18	310.560	310.560	310.560,00	0	0,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	560.557,83	617.310	617.310	609.220,00	8.090-	1,3-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	22.219.144,26-	24.549.656-	24.541.305-	21.215.941,44-	3.325.363	13,6-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.649.022,10	19.171.100	19.171.100	18.315.802,32	855.298-	4,5-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	812.692,50	944.790	944.790	940.764,70	4.025-	0,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	227.622,56	390.800	390.800	358.383,85	32.416-	8,3-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.452,18	121.000	121.000	127.182,83	6.183	5,1
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	520	520	41.287,33	40.767	7.839,9
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	4.928.789,34	20.628.210	20.628.210	19.783.421,03	844.789-	4,1-
11	- Personalaufwendungen	7.489.049,04	9.265.630	9.265.630	9.564.003,48	298.373	3,2
12	- Versorgungsaufwendungen	1.221.352,49	297.790	297.790	631.125,24	333.335	111,9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.153.248,63	42.883.550	42.372.192	39.034.191,44	3.338.001-	7,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	8.268.610	8.268.610	8.345.685,78	77.076	0,9
15	- Transferaufwendungen	0,00	10.540	10.540	18,96	10.521-	99,8-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.919.815,92	4.353.200	4.353.200	4.942.768,45	589.568	13,5
17	= Ordentliche Aufwendungen	53.783.466,08	65.079.320	64.567.962	62.517.793,35	2.050.169-	3,2-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	48.854.676,74-	44.451.110-	43.939.752-	42.734.372,32-	1.205.380	2,7-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	5.691,70	5.692	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	5.691,70	5.692	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	48.854.676,74-	44.451.110-	43.939.752-	42.728.680,62-	1.211.071	2,8-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	48.854.676,74-	44.451.110-	43.939.752-	42.728.680,62-	1.211.071	2,8-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	48.854.676,74-	44.451.110-	43.939.752-	42.728.680,62-	1.211.071	2,8-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.143,72	2.540.050	2.540.050	2.773.868,66	233.819	9,2
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	4.000	4.000	8.411,72	4.412	110,3
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	3.280,00	3.280	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.676,52	1.324.830	1.324.830	1.749.148,30	424.318	32,0
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.857,00	100.600	92.600	147.751,55	55.152	59,6
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	18.677,24	3.969.480	3.961.480	4.682.460,23	720.980	18,2
11	- Personalaufwendungen	41.438,15	8.801.610	8.803.610	8.630.368,09	173.242-	2,0-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	222.630	222.630	1.036.719,14	814.089	365,7
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	126.668,13	2.795.010	2.892.410	3.043.481,33	151.071	5,2
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	124.820	124.820	505.550,28	380.730	305,0
15	- Transferaufwendungen	573,30	9.155.900	9.163.900	9.153.057,50	10.843-	0,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.701,10	1.373.450	1.330.450	988.995,99	341.454-	25,7-
17	= Ordentliche Aufwendungen	201.380,68	22.473.420	22.537.820	23.358.172,33	820.352	3,6
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	182.703,44-	18.503.940-	18.576.340-	18.675.712,10-	99.372-	0,5
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	182.703,44-	18.503.940-	18.576.340-	18.675.712,10-	99.372-	0,5
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	182.703,44-	18.503.940-	18.576.340-	18.675.712,10-	99.372-	0,5
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	182.703,44-	18.503.940-	18.576.340-	18.675.712,10-	99.372-	0,5

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.475.686,33	3.607.610	3.607.610	3.997.399,18	389.789	10,8
03	+ Sonstige Transfererträge	1.806.190,89	1.556.350	1.556.350	1.967.756,57	411.407	26,4
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.066,93	2.500	2.500	6.401,81	3.902	156,1
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.731,61	133.420	133.420	142.940,56	9.521	7,1
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.815.476,45	17.927.060	17.927.060	17.799.023,82	128.036-	0,7-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	0,00	100-	100,0-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	25.265.152,21	23.227.040	23.227.040	23.913.521,94	686.482	3,0
11	- Personalaufwendungen	6.472.680,35	6.988.120	6.988.120	6.951.148,36	36.972-	0,5-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.116.522,87	1.157.990	1.157.990	1.154.977,87	3.012-	0,3-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.159.942,42	4.638.895	4.646.875	3.820.554,14	826.321-	17,8-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	225.150	225.150	225.135,00	15-	0,0-
15	- Transferaufwendungen	37.776.937,50	99.379.540	99.434.740	90.503.721,06	8.931.019-	9,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.644.605,37	4.062.811	4.062.811	4.301.684,84	238.874	5,9
17	= Ordentliche Aufwendungen	107.170.688,51	116.452.507	116.515.687	106.957.221,27	9.558.465-	8,2-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	81.905.536,30-	93.225.467-	93.288.647-	83.043.699,33-	10.244.947	11,0-
19	+ Finanzerträge	0,00	250	250	257,95	8	3,2
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	800,00	1.920	1.920	0,00	1.920-	100,0-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	800,00-	1.670-	1.670-	257,95	1.928	115,5-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	81.906.336,30-	93.227.137-	93.290.317-	83.043.441,38-	10.246.875	11,0-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	81.906.336,30-	93.227.137-	93.290.317-	83.043.441,38-	10.246.875	11,0-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	81.906.336,30-	93.227.137-	93.290.317-	83.043.441,38-	10.246.875	11,0-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.133.906,62	11.037.010	11.037.010	10.441.775,07	595.235-	5,4-
03	+ Sonstige Transfererträge	1.674.155,20	1.549.400	1.549.400	1.758.794,20	209.394	13,5
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.890.461,26	4.156.420	4.156.420	4.126.774,78	29.645-	0,7-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	96.648,53	26.600	26.600	90.885,64	64.286	241,7
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.851.405,28	2.486.710	2.486.710	2.320.057,46	166.653-	6,7-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	60.022,14	15.400	15.400	128.439,01	113.039	734,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	17.706.599,03	19.271.540	19.271.540	18.866.726,16	404.814-	2,1-
11	- Personalaufwendungen	16.289.850,56	16.718.090	16.718.090	17.355.173,85	637.084	3,8
12	- Versorgungsaufwendungen	2.794.835,01	1.036.470	1.036.470	2.667.048,24	1.630.578	157,3
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.065.024,26	8.242.359	8.212.359	7.974.132,04	238.227-	2,9-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.532.270	1.532.270	1.542.211,75	9.942	0,7
15	- Transferaufwendungen	48.183.525,07	55.801.940	55.848.160	53.952.396,74	1.895.763-	3,4-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.503.349,37	1.243.769	1.261.389	1.126.143,19	135.246-	10,7-
17	= Ordentliche Aufwendungen	76.836.584,27	84.574.898	84.608.738	84.617.105,81	8.368	0,0
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	59.129.985,24-	65.303.358-	65.337.198-	65.750.379,65-	413.182-	0,6
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	59.129.985,24-	65.303.358-	65.337.198-	65.750.379,65-	413.182-	0,6
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	59.129.985,24-	65.303.358-	65.337.198-	65.750.379,65-	413.182-	0,6
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	59.129.985,24-	65.303.358-	65.337.198-	65.750.379,65-	413.182-	0,6

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	60.510	60.510	60.501,00	9-	0,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	151.500	151.500	196.522,64	45.023	29,7
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.919,89	4.650	4.650	5.468,45	818	17,6
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	578.550	578.550	764.745,28	186.195	32,2
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	4.919,89	795.210	795.210	1.027.237,37	232.027	29,2
11	- Personalaufwendungen	204,53	3.080.740	3.080.740	3.323.999,21	243.259	7,9
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	410.190	410.190	544.793,30	134.603	32,8
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	528,50	1.577.080	1.591.090	2.455.569,61	864.480	54,3
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	84.660	84.660	85.903,68	1.244	1,5
15	- Transferaufwendungen	0,00	2.470.000	2.470.000	2.468.775,50	1.225-	0,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	719,97	175.510	175.510	213.413,72	37.904	21,6
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.453,00	7.798.180	7.812.190	9.092.455,02	1.280.265	16,4
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	3.466,89	7.002.970-	7.016.980-	8.065.217,65-	1.048.238-	14,9
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.466,89	7.002.970-	7.016.980-	8.065.217,65-	1.048.238-	14,9
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.466,89	7.002.970-	7.016.980-	8.065.217,65-	1.048.238-	14,9
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.466,89	7.002.970-	7.016.980-	8.065.217,65-	1.048.238-	14,9

Jahresergebnis 2008

Sportförderung
Produktbereich 08

Verantwortliche/r:
Herr Tsalastras

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	962.170	962.170	963.505,00	1.335	0,1
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	2.000	2.000	2.000,00	0	0,0
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.492,62	194.630	194.630	185.806,36	8.824-	4,5-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	81.440,00	81.440	-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	68.492,62	1.158.800	1.158.800	1.232.751,36	73.951	6,4
11	- Personalaufwendungen	0,00	827.660	827.660	740.057,93	87.602-	10,6-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	117.890	117.890	123.890,20	6.000	5,1
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.536,24	13.672.150	14.572.150	13.369.713,42	1.202.437-	8,3-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	2.109.070	2.109.070	2.312.035,29	202.965	9,6
15	- Transferaufwendungen	0,00	783.080	783.080	704.187,89	78.892-	10,1-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.294,03	651.670	651.670	659.429,46	7.759	1,2
17	= Ordentliche Aufwendungen	44.830,27	18.161.520	19.061.520	17.909.314,19	1.152.206-	6,0-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	23.662,35	17.002.720-	17.902.720-	16.676.562,83-	1.226.157	6,9-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	23.662,35	17.002.720-	17.902.720-	16.676.562,83-	1.226.157	6,9-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	23.662,35	17.002.720-	17.902.720-	16.676.562,83-	1.226.157	6,9-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	23.662,35	17.002.720-	17.902.720-	16.676.562,83-	1.226.157	6,9-

Produktbereich 09

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.345,03-	2.631.530	2.631.530	633.674,69	1.997.855-	75,9-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	389.936,86	335.000	335.000	374.920,22	39.920	11,9
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.186,75	21.730	21.730	8.605,16	13.125-	60,4-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.655,97	5.000	5.000	1.482.549,04	1.477.549	29.551,0
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	197.434,55	2.993.260	2.993.260	2.499.749,11	493.511-	16,5-
11	- Personalaufwendungen	6.630.081,70	7.204.860	7.204.860	6.886.075,91	318.784-	4,4-
12	- Versorgungsaufwendungen	1.144.560,17	541.680	541.680	1.090.705,87	549.026	101,4
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.704.157,50	2.228.244	2.228.244	2.436.788,29	208.544	9,4
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	27.810	27.810	27.803,00	7-	0,0-
15	- Transferaufwendungen	369.078,70	2.472.480	2.472.480	226.530,86	2.245.949-	90,8-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.094.205,25	1.836.185	1.836.185	1.006.265,81	829.919-	45,2-
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.942.083,32	14.311.259	14.311.259	11.674.169,74	2.637.089-	18,4-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	10.744.648,77-	11.317.999-	11.317.999-	9.174.420,63-	2.143.579	18,9-
19	+ Finanzerträge	1.157,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	1.157,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	10.743.491,77-	11.317.999-	11.317.999-	9.174.420,63-	2.143.579	18,9-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	10.743.491,77-	11.317.999-	11.317.999-	9.174.420,63-	2.143.579	18,9-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.743.491,77-	11.317.999-	11.317.999-	9.174.420,63-	2.143.579	18,9-

Produktbereich 10

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	79.510	79.510	71.505,00	8.005-	10,1-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.396.658,68	1.274.810	1.274.810	1.468.505,18	193.695	15,2
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.725,41	10.230	10.230	605,59	9.624-	94,1-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	31.820	31.820	162.207,28	130.387	409,8
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.851,21	47.500	47.500	26.682,35	20.818-	43,8-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.428.235,30	1.443.870	1.443.870	1.729.505,40	285.635	19,8
11	- Personalaufwendungen	3.251.357,03	3.418.170	3.418.170	3.248.601,09	169.569-	5,0-
12	- Versorgungsaufwendungen	562.555,38	545.000	545.000	538.521,53	6.478-	1,2-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	636.571,14	650.843	650.843	589.903,87	60.939-	9,4-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	89.820	89.820	89.820,00	0	0,0
15	- Transferaufwendungen	0,00	56.890	56.890	25.908,74	30.981-	54,5-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	447.162,02	493.125	493.125	491.298,38	1.826-	0,4-
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.897.645,57	5.253.847	5.253.847	4.984.053,61	269.794-	5,1-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	3.469.410,27-	3.809.977-	3.809.977-	3.254.548,21-	555.429	14,6-
19	+ Finanzerträge	0,00	11.950	11.950	5.155,54	6.794-	56,9-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	11.950	11.950	5.155,54	6.794-	56,9-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	3.469.410,27-	3.798.027-	3.798.027-	3.249.392,67-	548.635	14,5-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	3.469.410,27-	3.798.027-	3.798.027-	3.249.392,67-	548.635	14,5-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.469.410,27-	3.798.027-	3.798.027-	3.249.392,67-	548.635	14,5-

Produktbereich 11

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual		
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-		
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	546.604,00	546.604	-		
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.638,93	64.370.980	64.370.980	64.661.470,74	290.491	0,5		
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.450	2.450	0,00	2.450-	100,0-		
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	406.176,59	820.450	820.450	1.214.978,33	394.528	48,1		
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.000	3.000	7.197,73	4.198	139,9		
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
10	= Ordentliche Erträge	479.815,52	65.196.880	65.196.880	66.430.250,80	1.233.371	1,9		
11	- Personalaufwendungen	635.391,92	738.710	738.710	658.309,63	80.400-	10,9-		
12	- Versorgungsaufwendungen	109.334,55	21.190	21.190	104.496,22	83.306	393,1		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	580.219,60	37.065.882	37.687.337	36.045.956,07	1.641.381-	4,4-		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	11.555.990	11.555.990	12.341.436,00	785.446	6,8		
15	- Transferaufwendungen	0,00	13.468.890	13.568.380	13.564.349,50	4.031-	0,0-		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.736,78	37.899	37.899	1.561.373,71	1.523.474	4.019,8		
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.357.682,85	62.888.561	63.609.506	64.275.921,13	666.415	1,1		
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	877.867,33-	2.308.319	1.587.374	2.154.329,67	566.956	35,7		
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-		
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	877.867,33-	2.308.319	1.587.374	2.154.329,67	566.956	35,7		
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-		
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-		
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-		
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	877.867,33-	2.308.319	1.587.374	2.154.329,67	566.956	35,7		
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	350.440,00	5.911.370	5.911.370	5.922.671,57	11.302	0,2		
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.620.190	1.620.190	1.810.567,00	190.377	11,8		
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	527.427,33-	6.599.499	5.878.554	6.266.434,24	387.880	6,6		

Produktbereich 12

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.019,49	7.806.990	7.806.990	7.854.623,84	47.634	0,6
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.144.772,86	7.019.240	7.019.240	7.162.810,75	143.571	2,1
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.022,92	350.600	350.600	396.956,93	46.357	13,2
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.322,77	265.340	265.340	255.291,81	10.048-	3,8-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	51.937,25	15.000	15.000	140.573,21	125.573	837,2
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.650.075,29	15.457.170	15.457.170	15.810.256,54	353.087	2,3
11	- Personalaufwendungen	3.059.611,21	3.289.720	3.289.720	3.043.503,35	246.217-	7,5-
12	- Versorgungsaufwendungen	524.604,91	188.250	188.250	495.207,82	306.958	163,1
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.506.437,31	16.216.549	16.281.549	15.544.037,09	737.512-	4,5-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	22.213.600	22.213.600	22.122.671,32	90.929-	0,4-
15	- Transferaufwendungen	69.618,71	97.030	97.030	182.508,63	85.479	88,1
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	445.142,62	481.132	481.132	770.169,35	289.037	60,1
17	= Ordentliche Aufwendungen	21.605.414,76	42.486.281	42.551.281	42.158.097,56	393.184-	0,9-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	19.955.339,47-	27.029.111-	27.094.111-	26.347.841,02-	746.270	2,8-
19	+ Finanzerträge	2.010,75	5.120	5.120	56,25-	5.176-	101,1-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	2.010,75	5.120	5.120	56,25-	5.176-	101,1-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	19.953.328,72-	27.023.991-	27.088.991-	26.347.897,27-	741.094	2,7-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	19.953.328,72-	27.023.991-	27.088.991-	26.347.897,27-	741.094	2,7-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	266.070,00	1.121.120	1.121.120	1.355.515,69	234.396	20,9
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.127.092,72	6.699.720	6.699.720	6.479.712,68	220.007-	3,3-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	25.814.351,44-	32.602.591-	32.667.591-	31.472.094,26-	1.195.497	3,7-

Produktbereich 13

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.389,69	645.830	645.830	132.374,36	513.456-	79,5-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.481.825,21	2.694.270	2.694.270	2.151.302,42	542.968-	20,2-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	63.340,35	46.470	46.470	67.056,12	20.586	44,3
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.780,64	49.780	49.780	49.780,64	1	0,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.265,00	4.000	4.000	150.045,00	146.045	3.651,1
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.634.600,89	3.440.350	3.440.350	2.550.558,54	889.791-	25,9-
11	- Personalaufwendungen	1.137.154,68	1.270.250	1.270.250	1.122.064,23	148.186-	11,7-
12	- Versorgungsaufwendungen	196.169,41	108.970	108.970	184.056,12	75.086	68,9
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.254.510,77	13.143.420	13.176.610	12.378.199,14	798.411-	6,1-
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	903.910	903.910	118.929,85	784.980-	86,8-
15	- Transferaufwendungen	698.624,76	750.860	750.860	731.117,76	19.742-	2,6-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	812.713,07	666.130	666.130	492.066,44	174.064-	26,1-
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.099.172,69	16.843.540	16.876.730	15.026.433,54	1.850.297-	11,0-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	6.464.571,80-	13.403.190-	13.436.380-	12.475.875,00-	960.505	7,2-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	6.464.571,80-	13.403.190-	13.436.380-	12.475.875,00-	960.505	7,2-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	6.464.571,80-	13.403.190-	13.436.380-	12.475.875,00-	960.505	7,2-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	648.730,00	654.770	654.770	654.770,00	0	0,0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	656.070,00	661.530	661.530	936.857,58	275.328	41,6
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	6.471.911,80-	13.409.950-	13.443.140-	12.757.962,58-	685.178	5,1-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	109.520	109.520	105.470,00	4.050-	3,7-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.485,00	15.000	15.000	4.743,50	10.257-	68,4-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	10.100	10.100	4.450,00-	14.550-	144,1-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	68.200	68.200	68.216,19	16	0,0
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.361,29-	4.000	4.000	500,00	3.500-	87,5-
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	4.123,71	206.820	206.820	174.479,69	32.340-	15,6-
11	- Personalaufwendungen	770.529,30	850.430	850.430	860.951,89	10.522	1,2
12	- Versorgungsaufwendungen	132.803,18	58.570	58.570	141.279,81	82.710	141,2
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.141,09	102.220	102.220	117.408,90	15.189	14,9
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	88.710	88.710	88.708,00	2-	0,0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	133.728,54	329.381	329.381	120.119,98	209.261-	63,5-
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.148.202,11	1.429.311	1.429.311	1.328.468,58	100.842-	7,1-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	1.144.078,40-	1.222.491-	1.222.491-	1.153.988,89-	68.502	5,6-
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0,00	0	-
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0,00	0	-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	1.144.078,40-	1.222.491-	1.222.491-	1.153.988,89-	68.502	5,6-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	1.144.078,40-	1.222.491-	1.222.491-	1.153.988,89-	68.502	5,6-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.144.078,40-	1.222.491-	1.222.491-	1.153.988,89-	68.502	5,6-

Produktbereich 15

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0,00	0	-
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.178.535,04	419.580	419.580	185.828,00	233.752-	55,7-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0,00	0	-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	0,00	100-	100,0-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	468.205,09	1.705.830	1.705.830	828.190,64	877.639-	51,5-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.065.261,07	12.722.230	12.722.230	15.198.383,05	2.476.153	19,5
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	16.712.001,20	14.847.740	14.847.740	16.212.401,69	1.364.662	9,2
11	- Personalaufwendungen	1.332.195,81	2.604.820	2.604.820	1.499.555,28	1.105.265-	42,4-
12	- Versorgungsaufwendungen	217.984,62	1.154.180	1.154.180	241.338,88	912.841-	79,1-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	90.301,41	59.640	59.640	92.243,18	32.603	54,7
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	403.890	403.890	25.424,00	378.466-	93,7-
15	- Transferaufwendungen	14.139.567,67	18.080.890	18.102.930	16.904.786,54	1.198.143-	6,6-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	220.104,32	140.860	140.860	87.441,86	53.418-	37,9-
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.000.153,83	22.444.280	22.466.320	18.850.789,74	3.615.530-	16,1-
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	711.847,37	7.596.540-	7.618.580-	2.638.388,05-	4.980.192	65,4-
19	+ Finanzerträge	29.978,25	1.019.240	1.019.240	1.650.097,12	630.857	61,9
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	29.978,25	1.019.240	1.019.240	1.650.097,12	630.857	61,9
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	741.825,62	6.577.300-	6.599.340-	988.290,93-	5.611.049	85,0-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	741.825,62	6.577.300-	6.599.340-	988.290,93-	5.611.049	85,0-
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	741.825,62	6.577.300-	6.599.340-	988.290,93-	5.611.049	85,0-

Ertrags- und Aufwandsarten		Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
		2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
01	Steuern und ähnliche Abgaben	1.202.085,15	203.064.570	203.064.570	219.185.315,18	16.120.745	7,9
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	129.728.530	129.728.530	129.677.853,00	50.677-	0,0-
03	+ Sonstige Transfererträge	0,00	1.731.320	1.731.320	27.451,12	1.703.869-	98,4-
04	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
05	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0,00	0	-
06	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	29.542,57	29.543	-
07	+ Sonstige ordentliche Erträge	161,00-	800.000	800.000	1.093.718,24	293.718	36,7
08	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0,00	0	-
09	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0,00	0	-
10	= Ordentliche Erträge	1.201.924,15	335.324.420	335.324.420	350.013.880,11	14.689.460	4,4
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.690,04	34.940	34.940	92.121,02	57.181	163,7
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0,00	0	-
15	- Transferaufwendungen	0,00	56.951.040	59.172.010	59.162.560,97	9.449-	0,0-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	968.942,49	968.942	-
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.690,04	56.985.980	59.206.950	60.223.624,48	1.016.674	1,7
18	= Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit (=Zeilen 10 u. 17)	1.199.234,11	278.338.440	276.117.470	289.790.255,63	13.672.786	5,0
19	+ Finanzerträge	0,00	466.140	466.140	1.490.513,18	1.024.373	219,8
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	3.492.206,17	70.407.300	70.857.300	62.918.030,32	7.939.270-	11,2-
21	= Finanzergebnis (=Zeilen 19 und 20)	3.492.206,17-	69.941.160-	70.391.160-	61.427.517,14-	8.963.643	12,7-
22	= Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	2.292.972,06-	208.397.280	205.726.310	228.362.738,49	22.636.428	11,0
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0,00	0	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0,00	0	-
26	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehung (=Zeilen 22 und 25)	2.292.972,06-	208.397.280	205.726.310	228.362.738,49	22.636.428	11,0
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0,00	0	-
29	= Ergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.292.972,06-	208.397.280	205.726.310	228.362.738,49	22.636.428	11,0

7.2 Teilfinanzrechnungen

Jahresergebnis 2008

Innere Verwaltung

Verantwortliche/r:

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Buttler

Produktbereich 01

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.260,11	0	0	255.346,08	255.346	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.316.455,47	2.950.000	2.950.000	2.498.424,89	451.575-	15,3-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	5.332.715,58	2.950.000	2.950.000	2.753.770,97	196.229-	6,7-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	688.400,96	450.000	372.230	303.827,19	68.403-	18,4-
für Baumaßnahmen	355.571,38	346.570	455.377	969.985,03	514.608	113,0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.043.972,34	796.570	827.607	1.273.812,22	446.206	53,9
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.288.743,24	2.153.430	2.122.393	1.479.958,75	642.435-	30,3-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Tirpitzstr. 410001100100000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	18.210,00	334.340	930.603,03	596.263	178,3		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	18.210,00-	334.340-	930.603,03-	596.263-	178,3		
Unbeb. Grundstücke 130001130100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	89.686,08	89.686	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.188.774,92	1.500.000	1.115.164,52	384.835-	25,7-		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	421.853,09	332.000	303.827,19	28.173-	8,5-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.766.921,83	1.168.000	901.023,41	266.977-	22,9-		
BPlan 421 Grundverm. 130001130100100							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	266.969,96	550.000	114.567,20	435.433-	79,2-		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15.668,05	40.230	0,00	40.230-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	251.301,91	509.770	114.567,20	395.203-	77,5-		
BPlan 424 Grundverm. 130001130100200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	165.660,00	165.660	0		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	698.331,07	600.000	443.460,51	156.539-	26,1-		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	250.879,82	0	0,00	0	0		

Jahresergebnis 2008

**Innere Verwaltung
Produktbereich 01**

Herr Wehling, Herr Elsemann, Herr Buttler

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	447.451,25	600.000	609.120,51	9.121	1,5
Wohn.- u Geschäftsgrdst. 130001130200000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.260,11	0	0,00	0	0
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.162.379,52	300.000	825.232,66	525.233	175,1
Auszahlung für Baumaßnahmen	337.361,38	121.037	39.382,00	81.655-	67,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	841.278,25	178.963	785.850,66	606.887	339,1
Gesamtsaldo	4.288.743,24	2.122.393	1.479.958,75	642.435-	30,3-

Jahresergebnis 2008

Sicherheit und Ordnung

Verantwortliche/r:
Herr Elsemann, Herr Buttler

Produktbereich 02

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	280.734,51	280.000	280.000	476.328,20	196.328	70,1
aus der Veräußerung von Sachanlagen	31.051,00	6.000	6.000	16.224,59	10.225	170,4
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	311.785,51	286.000	286.000	492.552,79	206.553	72,2
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	371.500	375.384	3.716,24	371.668-	99,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.666.748,19	1.201.000	786.577	629.969,46	156.608-	19,9-
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	1.666.748,19	1.572.500	1.161.961	633.685,70	528.275-	45,5-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	1.354.962,68-	1.286.500-	875.961-	141.132,91-	734.828	83,9-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Hundeauslaufflächen 240002010100000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	18.884	3.716,24	15.168-	80,3-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	18.884-	3.716,24-	15.168	80,3-		
Feuerschutz 610002150100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	280.734,51	280.000	476.328,20	196.328	70,1		
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	28.951,00	5.000	0,00	5.000-	100,0-		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.249.222,13	380.661	304.959,69	75.701-	19,9-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	939.536,62-	95.661-	171.368,51	267.029	279,1-		
Rettungsdienst 610002160100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	2.950,00	1.950	195,0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	356.500	0,00	356.500-	100,0-		
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	47.409	6.476,85	40.932-	86,3-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	402.909-	3.526,85-	399.382	99,1-		
Krankentransport 610002160100100							
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	289.851,55	175.838	150.651,57	25.187-	14,3-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	289.851,55-	175.838-	150.651,57-	25.187	14,3-		

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Rettungstransport 610002160100200 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0		13.274,59	13.275	0	
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	124.895,86	170.669		158.920,65	11.749-	6,9-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	124.895,86-	170.669-		145.646,06-	25.023	14,7-	
Notarzteinsatz 610002160100300 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.100,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.778,65	12.000		8.960,70	3.039-	25,3-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	678,65-	12.000-		8.960,70-	3.039	25,3-	
Gesamtsaldo	1.354.962,68-	875.961-		141.132,91-	734.828	83,9-	

Jahresergebnis 2008

Schulträgeraufgaben

Verantwortliche/r:

Produktbereich 03

Herr Frind

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)		Haushaltsansatz(€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben	Jahresergebnis (€)	absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	513.452,00	4.687.320	4.687.320	5.760.000,00	1.072.680	22,9
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	513.452,00	4.687.320	4.687.320	5.760.000,00	1.072.680	22,9
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	339.494,99	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	3.474.373,69	4.687.320	3.890.287	1.994.946,89	1.895.340-	48,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	3.813.868,68	4.687.320	3.890.287	1.994.946,89	1.895.340-	48,7-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.300.416,68-	0	797.033	3.765.053,11	2.968.020	372,4

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Off. Gtagss. Primarb. 140003010101900							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	513.452,00	1.365.000	3.940.500,00	2.575.500	188,7		
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.138.152,42	862.967	868.744,00	5.777	0,7		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.624.700,42-	502.033	3.071.756,00	2.569.723	511,9		
Erw. Ganztags Hauptschule 140003010201900							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.659.500	1.659.500,00	0	0,0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.212.410,63	1.542.500	1.040.743,47	501.757-	32,5-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.212.410,63-	117.000	618.756,53	501.757	428,9		
Erw. Ganztagsfördersch. 140003010500100							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.342.820	0,00	1.342.820-	100,0-		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	339.494,99	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	123.810,64	1.342.820	85.459,42	1.257.361-	93,6-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	463.305,63-	0	85.459,42-	85.459-	0		
Of.Gtagsfördersch.Primarb. 140003010500500							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	320.000	160.000,00	160.000-	50,0-		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	142.000	0,00	142.000-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	178.000	160.000,00	18.000-	10,1-		
Gesamtsaldo	3.300.416,68-	797.033	3.765.053,11	2.968.020	372,4		

Jahresergebnis 2008

Soziale Leistungen

Verantwortliche/r:

Produktbereich 05

Herr Frind

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	62.249,31	0	0	9.728,73	9.729	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	62.249,31	0	0	9.728,73	9.729	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	62.249,31-	0	0	9.728,73-	9.729-	-

Jahresergebnis 2008

**Soziale Leistungen
Produktbereich 05**

Herr Frind

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Einricht. f. Wohnungsl. 320005030100000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	62.249,31	0	9.728,73	9.729	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62.249,31-	0	9.728,73-	9.729-	0
Gesamtsaldo	62.249,31-	0	9.728,73-	9.729-	0

Jahresergebnis 2008

**Sportförderung
Produktbereich 08**

**Verantwortliche/r:
Herr Tsalastras**

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	40.910	40.910	42.692,98	1.783	4,4
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	40.910	40.910	42.692,98	1.783	4,4
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	40.910-	40.910-	42.692,98-	1.783-	4,4

Jahresergebnis 2008

Sportförderung
Produktbereich 08

Herr Tsalastras

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Bewäss.anl. Sportpl. 250008010300000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	40.910	42.692,98	1.783	4,4
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.910-	42.692,98-	1.783-	4,4
Gesamtsaldo	0,00	40.910-	42.692,98-	1.783-	4,4

Jahresergebnis 2008

Räuml. Planung u. Entwickl., Geoinfo.

**Verantwortliche/r:
Herr Klunk**

Produktbereich 09

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	364.428,82	1.580.000	1.580.000	56.781,66	1.523.218-	96,4-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	309.563,96	300.000	300.000	9.386,50	290.614-	96,9-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	673.992,78	1.880.000	1.880.000	66.168,16	1.813.832-	96,5-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	60.797,55	2.509.000	2.555.100	84.033,31	2.471.067-	96,7-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	55.413,92	257.800	903.170	5.248,00	897.922-	99,4-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	116.211,47	2.766.800	3.458.270	89.281,31	3.368.989-	97,4-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	557.781,31	886.800-	1.578.270-	23.113,15-	1.555.157	98,5-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Rhei.Ind.Museum 540009020100100							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	80.428,82	0		0,00	0	0	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	55.413,92	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	25.014,90	0		0,00	0	0	
San. Lirich 540009020100800							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	30.000		0,00	30.000-	100,0-	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	25.500		0,00	25.500-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	4.500		0,00	4.500-	100,0-	
Zechengel. Alstaden 540009020100900							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	308.957,00	250.000		5.651,54	244.348-	97,7-	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	861.070		5.248,00	855.822-	99,4-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	308.957,00	611.070-		403,54	611.474	100,1-	
Sanierung Südmarkt 540009020101100							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	20.000		2.940,95	17.059-	85,3-	
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	16.600		0,00	16.600-	100,0-	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	3.400		2.940,95	459-	13,5-	
Umgest. Marktstr. - 540009020103900 Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	606,96	0		794,01	794	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	606,96	0		794,01	794	0	
Innenstadt Alt-Ob. 540009020104800 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00 0,00	0 320.000		3.500,00 34.887,21	3.500 285.113-	0 89,1-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	320.000-		31.387,21-	288.613	90,2-	
Lirich-Soziale Stadt 540009020105800 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen Auszahlung für Baumaßnahmen	284.000,00 0,00	400.000 491.990		0,00 0,00	400.000- 491.990-	100,0- 100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	284.000,00	91.990-		0,00	91.990	100,0-	
Schulhof HS Lirich - 540009020105801 Auszahlung für Baumaßnahmen	3.193,37	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.193,37-	0		0,00	0	0	
Stadtteil Lirich - 540009020105803 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	30.250		29.083,57	1.166-	3,9-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	30.250-		29.083,57-	1.166	3,9-	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Fassade Gustavstr. 540009020105804					
Auszahlung für Baumaßnahmen	16.260,11	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	16.260,11-	0	0,00	0	0
Ökologisches Progr. - 540009020105806					
Auszahlung für Baumaßnahmen	39.161,71	550	16.825,02	16.275	2.959,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	39.161,71-	550-	16.825,02-	16.275-	2.959,1
Umgestaltung Schulhof - 540009020105807					
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.182,36	50	0,00	50-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.182,36-	50-	0,00	50	100,0-
Stadtteil Lirich - soziale Stadt 5400090					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	3.260	3.237,51	22-	0,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	3.260-	3.237,51-	22	0,7-
Masterplan 540009020106100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	74.000	0,00	74.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	74.000-	0,00	74.000	100,0-
Berliner Park 540009020106300					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	160.000	0,00	160.000-	100,0-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	160.000-	0,00	160.000	100,0-
Soziale Stadt NRW 540009020106500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	640.000	0,00	640.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	800.000	0,00	800.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	160.000-	0,00	160.000	100,0-
Soz. Stadt Kulturwiese 540009020106600					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	540.000	0,00	540.000-	100,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	675.000	0,00	675.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	135.000-	0,00	135.000	100,0-
Gesamtsaldo	557.781,31	1.578.270-	76.394,81-	1.501.875	95,2-

Jahresergebnis 2008

Ver- und Entsorgung

**Verantwortliche/r:
Herr Elsemann, Herr Buttler**

Produktbereich 11

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	135.764,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	200.000	200.000	288.067,30	88.067	44,0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	135.764,00	200.000	200.000	288.067,30	88.067	44,0
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	11.222.440	6.869.194	5.771.830,32	1.097.363-	16,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	11.222.440	6.869.194	5.771.830,32	1.097.363-	16,0-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	135.764,00	11.022.440-	6.669.194-	5.483.763,02-	1.185.430	17,8-

Jahresergebnis 2008

**Ver- und Entsorgung
Produktbereich 11**

Herr Elsemann, Herr Buttler

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Kanalbauprogramm - 560011030100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	135.764,00	0	0,00	0	0
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	200.000	288.067,30	88.067	44,0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	6.869.194	5.771.830,32	1.097.363-	16,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	135.764,00	6.669.194-	5.483.763,02-	1.185.430	17,8-
Gesamtsaldo	135.764,00	6.669.194-	5.483.763,02-	1.185.430	17,8-

Jahresergebnis 2008

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV

**Verantwortliche/r:
Herr Elsemann, Herr Klunk**

Produktbereich 12

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	505.020,00	2.499.400	2.499.400	2.770.218,56	270.819	10,8
aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.046,88	60.000	60.000	15.951,09	44.049-	73,4-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.505.431,01	1.920.150	1.920.150	1.312.748,39	607.402-	31,6-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	3.013.497,89	4.479.550	4.479.550	4.098.918,04	380.632-	8,5-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.494,43	143.000	116.688	55.405,05	61.283-	52,5-
für Baumaßnahmen	3.570.952,95	8.191.140	10.492.142	7.555.996,30	2.936.146-	28,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	120.000	87.756	87.755,53	0	0,0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	45.810	246.110	202.776,00	43.334-	17,6-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	3.574.447,38	8.499.950	10.942.696	7.901.932,88	3.040.763-	27,8-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	560.949,49-	4.020.400-	6.463.146-	3.803.014,84-	2.660.131	41,2-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Erwerb von Grundstücken 560012010100000					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11.120,00	0	182,50	183	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.689,85	52.000	50.723,65	1.276-	2,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.430,15	52.000-	50.541,15-	1.459	2,8-
Kanalbegleitende Maßn. 560012010100300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	93.656,73	260.701	3.818,61	256.882-	98,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	93.656,73-	260.701-	3.818,61-	256.882	98,5-
Straßenbau. Ingl. 560012010101000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	50.345,65	16.237	5.696,83	10.540-	64,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	50.345,65-	16.237-	5.696,83-	10.540	64,9-
Erschließungsbeitrg. 560012010101200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.398.471,41	1.450.000	1.154.894,84	295.105-	20,4-
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	60.410	60.400,96	9-	0,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.398.471,41	1.389.590	1.094.493,88	295.096-	21,2-
Anliegerbeitr. (Rückz.) 560012010101300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	2.560	0,00	2.560-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	2.560-	0,00	2.560	100,0-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Erschl. Tack/Emmericher 560012010101400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	100.000,00	80.010	80.000,00	10-	0,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	100.000,00-	80.010-	80.000,00-	10	0,0-
Erschl. Rossaintstraße 560012010101500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	75.310,00	37.190	8.965,06	28.225-	75,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	75.310,00-	37.190-	8.965,06-	28.225	75,9-
City-Ankunft Wörthstr. 560012010102000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	155.700,00	221.741	181.708,14	40.033-	18,1-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	155.700,00-	221.741-	181.708,14-	40.033	18,1-
Rath OB Pflastererneu. - 560012010102100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	300.000	0,00	300.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	300.000-	0,00	300.000	100,0-
Bahnübergang Rabenstr. 560012010102200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.750,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.750,00	0	0,00	0	0
Brückensteg Anrtoniepark 560012010102300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	250.000	158.553,28	91.447-	36,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	250.000-	158.553,28-	91.447	36,6-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Wegweis. Osterf. Str - 560012010102400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0
Umf. Hallenbad OB- 560012010102500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	343.592	343.591,98	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	343.592-	343.591,98-	0	0,0
Osterf. Innenstadt - 560012010102600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.000	0,00	45.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	45.000-	0,00	45.000	100,0-
Sterkr. Grundst. II - 560012010102700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0
Ripshorster Str. 560012010108500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	183.300,00	2.016.600	2.225.592,06	208.992	10,4
Auszahlung für Baumaßnahmen	473.863,51	3.662.106	3.627.176,56	34.929-	1,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	290.563,51-	1.645.506-	1.401.584,50-	243.921	14,8-
Eugen zur Nieden Ring - 560012010108600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	240.850,74	114.750	0,00	114.750-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	240.850,74-	114.750-	0,00	114.750	100,0-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Erneuerung LSA 560012010108900							
Auszahlung für Baumaßnahmen	30.475,84	130.524	466,00	130.058-	99,6-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	30.475,84-	130.524-	466,00-	130.058	99,6-		
Str.bauprogr.Gemeindestr 560012010190000							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	15.000,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	147.784,91	58.746	58.745,56	0	0,0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	132.784,91-	58.746-	58.745,56-	0	0,0		
Ausbau Blattstraße - 560012010190001							
Auszahlung für Baumaßnahmen	466.862,20	730	31.530,23	30.800	4.217,9		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	466.862,20-	730-	31.530,23-	30.800-	4.217,9		
Ausbau Str. Kooksweg - 560012010190002-							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	119.270	108.686,34	10.584-	8,9-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	119.270-	108.686,34-	10.584	8,9-		
Gehwege OB + Osterf. 560012010190020							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	12.245	0,00	12.245-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	12.245-	0,00	12.245	100,0-		
Am Wall - 560012010190027							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	7.130,16	7.130	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	6.000,00	0	0,00	0	0		

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.000,00-	0	7.130,16	7.130	0
Elsa-Brandstr. - 560012010190028 Auszahlung für Baumaßnahmen	1.670,64	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.670,64-	0	0,00	0	0
Franzstraße - 560012010190029 Auszahlung für Baumaßnahmen	56.584,52	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	56.584,52-	0	0,00	0	0
Radweg Drostenkamp - 560012010190030 Auszahlung für Baumaßnahmen	36.116,78	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	36.116,78-	0	0,00	0	0
Pothmannsweg - 560012010190031- Auszahlung für Baumaßnahmen	7.303,27	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	7.303,27-	0	0,00	0	0
Grünzug Kiwittenberg - 560012010190032 Auszahlung für Baumaßnahmen	48.672,53	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.672,53-	0	0,00	0	0
Grüner Winkel - 560012010190051 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	40.018,59	40.019	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	40.018,59-	40.019-	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Goebenstr. - 560012010190055 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0		4.160,36	4.160	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		4.160,36	4.160	0	
Virchowstr. - 560012010190058 Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.046,88	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.046,88	0		0,00	0	0	
Rossaintstr. - 560012010190060 Auszahlung für Baumaßnahmen	190.491,16	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	190.491,16-	0		0,00	0	0	
Ausbau Siegmundstr- 560012010190061 Auszahlung für Baumaßnahmen	132.000,00	55.605		55.589,96	15-	0,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	132.000,00-	55.605-		55.589,96-	15	0,0-	
Ausbau Lärchenstr. - 560012010190062 Auszahlung für Baumaßnahmen	222.000,00	164.000		232.920,82	68.921	42,0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	222.000,00-	164.000-		232.920,82-	68.921-	42,0	
Bahnstraße 560012010190063 Auszahlung für Baumaßnahmen	62.400,00	0		1.128,95	1.129	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	62.400,00-	0		1.128,95-	1.129-	0	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Ausbau Münz/Heroldstr. - 560012010190064					
Auszahlung für Baumaßnahmen	70.000,00	44.101	98.101,22	54.000	122,5
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	70.000,00-	44.101-	98.101,22-	54.000-	122,5
Beeckerortstr. - 560012010190065					
Auszahlung für Baumaßnahmen	5.158,80	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.158,80-	0	0,00	0	0
StBP Wilhelmstr. - 560012010190066					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	28.950	27.586,18	1.364-	4,7-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	28.950-	27.586,18-	1.364	4,7-
StBP R.-Dehmel-Str. - 560012010190067					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	45.760	45.759,82	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	45.760-	45.759,82-	0	0,0
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010201200					
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	610.117,21	250.000	73.504,37	176.496-	70,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	610.117,21	250.000	73.504,37	176.496-	70,6-
K10-Weißenstein - 560012010204900					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	119.800	119.861,00	61	0,1
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	119.800	119.861,00	61	0,1

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Bebelstraße - 560012010205300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	3.024,85	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	3.024,85-	0	0,00	0	0
Nathlandstr. K1 560012010205400					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.308,70	15.000	3.219,55	11.780-	78,5-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.308,70-	15.000-	3.219,55-	11.780	78,5-
K10-von-Trotha-Str. 560012010205500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	38.302,18	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	38.302,18-	0	0,00	0	0
Signalwesen Kreisstraßen 560012010205600					
Auszahlung für Baumaßnahmen	64.249,35	168.751	1.715,50	167.035-	99,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	64.249,35-	168.751-	1.715,50-	167.035	99,0-
Blindensignalanlagen 560012010205700					
Auszahlung für Baumaßnahmen	15.689,85	3.310	0,00	3.310-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	15.689,85-	3.310-	0,00	3.310	100,0-
Ausführungspl. Centro 560012010205800					

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	60.000		4.660,57	55.339-	92,2-	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	60.000		4.660,57	55.339-	92,2-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0		0,00	0	0	
Str.bauprogr.Kreisstr. 560012010290000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	232.040		0,00	232.040-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	232.040-		0,00	232.040	100,0-	
Skagerrakstr. - 560012010290001							
Auszahlung für Baumaßnahmen	25.194,08	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	25.194,08-	0		0,00	0	0	
Kanalbegleitende Maßn. 560012010300300							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0		0,00	0	0	
Beitr. u. ähnl. Entgelte 560012010301200							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	51.092,39	75.000		50.899,18	24.101-	32,1-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	51.092,39	75.000		50.899,18	24.101-	32,1-	
Brandenburger Bahnhofstr.560012010304200							
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	200.300		198.255,00	2.045-	1,0-	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		Jahresergebnis (€) 2008	absolut
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	200.300-	198.255,00-	2.045	1,0-
Ausbau der L511 - 560012010304300 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	5.000	4.521,00	479-	9,6-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	5.000-	4.521,00-	479	9,6-
MellinghofStr./AlteHeid 560012010304500 Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	25.000	0,00	25.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	25.000-	0,00	25.000	100,0-
Osterf.Str. L 450 560012010304600 Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	125.000,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	125.000,00-	0	0,00	0	0
Verkehrsleitsystem -560012010306300 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	4.583,00	4.583	0
Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	40.810	0,00	40.810-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	40.810-	4.583,00	45.393	111,2-
Ausbau Biefangstr. 560012010306500 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0
Ost-West Rampe -560012010306700					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	311,91	688	20,83	667-	97,0-
Auszahlung für Baumaßnahmen	14.280,34	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.592,25-	688-	20,83-	667	97,0-
Ausbau Holtener Str. 560012010307100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	48.972,82	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.972,82-	0	0,00	0	0
Ausbau Siegesstr. 560012010307200					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	213.300	420.000,00	206.700	96,9
Auszahlung für Baumaßnahmen	4.982,11	1.041.822	747.112,81	294.709-	28,3-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.982,11-	828.522-	327.112,81-	501.409	60,5-
Falkensteinstr.-2.BA 560012010307300					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	20.000	0,00	20.000-	100,0-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	0,00	20.000-	0,00	20.000	100,0-
Umfeld Neue Mitte OB -560012010307400					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	79.917,65	835.410	838.085,20	2.675	0,3
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	79.917,65-	835.410-	838.085,20-	2.675-	0,3
Weierstr.-L 215 560012010307500					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	203.900,00	100.500	0,00	100.500-	100,0-
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	492,67	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	66.157,73	222.360	149.474,21	72.886-	32,8-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	137.249,60	121.860-	149.474,21-	27.614-	22,7
Kreisverk.Hartmannstr. 560012010307600					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	106.700,00	49.200	0,00	49.200-	100,0-
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	425.000,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	83.384,47	6.140	0,00	6.140-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	448.315,53	43.060	0,00	43.060-	100,0-
Kreisv.Bahn/Weseler Str. 560012010307700					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	2.862,83	0	0,00	0	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.862,83-	0		0,00	0	0	
Königstr.-L287 560012010307900							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0		0,00	0	0	
Neubau der L 215n 560012010308000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	948,97	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	948,97-	0		0,00	0	0	
L 155 Weseler Str. 560012010308100							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für Baumaßnahmen	24.575,97	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	24.575,97-	0		0,00	0	0	
Wes./ Hiesf./ Weierstr. 560012010308200							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0		0,00	0	0	
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	4.000		0,00	4.000-	100,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	8.000		0,00	8.000-	100,0-	

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	12.000-	0,00	12.000	100,0-
Emmericher Str.-L4 560012010308300					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	45.887,10	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	45.887,10-	0	0,00	0	0
Erneuerung LSA 560012010308400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	88.873,29	159.000	1.249,50	157.751-	99,2-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	88.873,29-	159.000-	1.249,50-	157.751	99,2-
Knotenpunkt GHHStr. - 560012010308500					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	90.000	0,00	90.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	90.000-	0,00	90.000	100,0-
Str.bauprogr. Landesstr. 560012010390000					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	356.500	174.972,32	181.528-	50,9-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	356.500-	174.972,32-	181.528	50,9-
Werthfeldstr. - 560012010390002					
Auszahlung für Baumaßnahmen	11.912,50	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.912,50-	0	0,00	0	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Emmericher Str. - 560012010390003					
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.235,28	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.235,28-	0	0,00	0	0
Friesenstraße - 560012010390004					
Auszahlung für Baumaßnahmen	12.409,31	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	12.409,31-	0	0,00	0	0
Blindensignalanlagen 560012010400100					
Auszahlung für Baumaßnahmen	14.988,88	7.511	0,00	7.511-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	14.988,88-	7.511-	0,00	7.511	100,0-
Querungsh. Fernewaldstr. 560012010400200					
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	15.000	0,00	15.000-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.000-	0,00	15.000	100,0-
LSA Bundesstraßen 560012010400300					
Auszahlung für Baumaßnahmen	48.603,93	33.396	0,00	33.396-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	48.603,93-	33.396-	0,00	33.396	100,0-
Erneuerung LSA 560012010400400					
Auszahlung für Baumaßnahmen	47.221,95	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	47.221,95-	0	0,00	0	0
Knotenpkt. Dreilinden - 560012010400600					

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	500.000		0,00	500.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	500.000-		0,00	500.000	100,0-	
Obermeidericher Str. - 560012010490001							
Auszahlung für Baumaßnahmen	8.000,00	0		0,00	0	0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	8.000,00-	0		0,00	0	0	
Parkeinrichtungen 560012010500000							
Einzahlung aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	145.150		33.450,00	111.700-	77,0-	
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	145.150		145.141,24	9-	0,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0		111.691,24-	111.691-	0	
Parkleitsystem/NMO 560012010500100							
Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	87.756		87.755,53	0	0,0	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	87.756-		87.755,53-	0	0,0	
Pflasterern. Busbahnhof 560012010500200							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	220.000		0,00	220.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	220.000-		0,00	220.000	100,0-	
Eugen-zur-Nieden-Rg. - 560012010600100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	90.000		0,00	90.000-	100,0-	
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	90.000-		0,00	90.000	100,0-	

Jahresergebnis 2008

Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV
Produktbereich 12

Herr Elsemann, Herr Klunk

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
ÖPNV-Essen Frintrop 560012010608400							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	0	0,00	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0		
Straßenbeleuchtung 560012010700100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	9.721,53	243.525	324.580,88	81.056	33,3		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	9.721,53-	243.525-	324.580,88-	81.056-	33,3		
Gesamtsaldo	560.949,49-	6.463.146-	3.803.014,84-	2.660.131	41,2-		

Jahresergebnis 2008

Natur- und Landschaftspflege

**Verantwortliche/r:
Herr Klunk, Herr Buttler**

Produktbereich 13

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	410.000	410.000	0,00	410.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100.000	100.000	0,00	100.000-	100,0-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	510.000	510.000	0,00	510.000-	100,0-
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	100.000	0,00	100.000-	100,0-
für Baumaßnahmen	246.730,23	880.500	880.500	132.024,29	748.476-	85,0-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	246.730,23	980.500	980.500	132.024,29	848.476-	86,5-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	246.730,23-	470.500-	470.500-	132.024,29-	338.476	71,9-

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Grünflächenprogr. OST 563013010300100							
Auszahlung für Baumaßnahmen	23.841,89	0	0,00	0	0		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	23.841,89-	0	0,00	0	0		
Naturschutz-Ausgl. 220013020100000							
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	100.000	0,00	100.000-	100,0-		
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	100.000	0,00	100.000-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0,00	0	0		
Renaturierung Reinersbach560013040100000							
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	410.000	0,00	410.000-	100,0-		
Auszahlung für Baumaßnahmen	0,00	633.000	0,00	633.000-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	223.000-	0,00	223.000	100,0-		
Friedhofsprogramm Alt-OB 241013060190000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	89.228,41	82.500	77.606,55	4.893-	5,9-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	89.228,41-	82.500-	77.606,55-	4.893	5,9-		
Friedhofsprogramm Sterk. 242013060190000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	73.639,25	82.500	54.417,74	28.082-	34,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	73.639,25-	82.500-	54.417,74-	28.082	34,0-		

Jahresergebnis 2008

**Natur- und Landschaftspflege
Produktbereich 13**

Herr Klunk, Herr Buttler

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)		Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008		2008	absolut	prozentual	
Friedhofsprogramm Ostf. 243013060190000							
Auszahlung für Baumaßnahmen	60.020,68	82.500	0,00	82.500-	100,0-		
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	60.020,68-	82.500-	0,00	82.500	100,0-		
Gesamtsaldo	246.730,23-	470.500-	132.024,29-	338.476	71,9-		

Jahresergebnis 2008

Wirtschaft und Tourismus

**Verantwortliche/r:
Herr Wehling, Herr Elsemann**

Produktbereich 15

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,70	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Sachanlagen	131.919,00	331.000	331.000	455.217,50	124.218	37,5
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	71,14	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	131.990,84	331.000	331.000	455.217,50	124.218	37,5
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.706.866,10	51.000	51.000	7.983,81	43.016-	84,4-
für Baumaßnahmen	1.154.675,78	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	32.545,41	7.500	22.500	15.000,00	7.500-	33,3-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	4.894.087,29	58.500	73.500	22.983,81	50.516-	68,7-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.762.096,45-	272.500	257.500	432.233,69	174.734	67,9

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Gewerbegrundstücke					
130015010100100					
Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,70	0	0,00	0	0
Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen	131.919,00	331.000	455.217,50	124.218	37,5
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	51.000	7.983,81	43.016-	84,4-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	131.919,70	280.000	447.233,69	167.234	59,7
GHH- Gelände					
130015010100200					
Auszahlung für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.706.866,10	0	0,00	0	0
Auszahlung für Baumaßnahmen	1.154.675,78	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	4.861.541,88-	0	0,00	0	0
Wirtschaftliche Untern. -					
95001504010000					
Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen	71,14	0	0,00	0	0
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	435,41	0	0,00	0	0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen /. Auszahlungen)	364,27-	0	0,00	0	0
Deutsche Städte Medien GmbH					
Entwicklungs. Neu-OB -					
950015040900000					
Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	32.110,00	0	0,00	0	0

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)		fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Vergleich Ansatz/Ist		
	2007	2008		Jahresergebnis (€) 2008	absolut	prozentual
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	32.110,00-	0		0,00	0	0
Emscherpark OB GmbH-950015042000000 Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	7.500		0,00	7.500-	100,0-
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	7.500-		0,00	7.500	100,0-
Chem. Untersuchungsamt 950015042200000 Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	15.000		15.000,00	0	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	15.000-		15.000,00-	0	0,0
Gesamtsaldo	4.762.096,45-	257.500		432.233,69	174.734	67,9

Jahresergebnis 2008

Allgemeine Finanzwirtschaft

**Verantwortliche/r:
Herr Eise mann**

Produktbereich 16

Ein- und Auszahlungsarten	Jahresergebnis (€)	Haushaltsansatz(€)		Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	Original	fortgeschrieben		absolut	prozentual
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.028.830	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0,00	0	-
aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Einzahlungen)	0,00	5.028.830	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0
Auszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0,00	0	-
für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0,00	0	-
für den Erwerb von Finanzanlagen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0,00	0	-
Summe: (invest. Auszahlungen)	0,00	0	0	0,00	0	-
Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	5.028.830	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0

Jahresergebnis 2008

**Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktbereich 16**

Herr Elsemann

Investitionsmaßnahmen	Jahresergebnis (€)	fortgeschriebener Haushaltsansatz (€)	Jahresergebnis (€)	Vergleich Ansatz/Ist	
	2007	2008	2008	absolut	prozentual
Investitionspauschale - 110016010100000 Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0
Saldo Maßnahme (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0
Gesamtsaldo	0,00	5.028.830	5.028.829,56	0-	0,0

8. Haushaltssicherungskonzept 2008 ff.

Anknüpfungspunkt sind die Regelungen in § 75 GO NRW, die sich mit dem Haushaltsausgleich beschäftigen. Unter den dort genannten Voraussetzungen bedarf die Eigenkapitalminderung der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde. Das Haushaltssicherungskonzept dient dazu, die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu sichern.

Der Aufstellung liegt die Annahme zugrunde, den die Gemeinde im nachfolgenden Haushaltsjahr den Haushaltsausgleich nicht erreichen wird.

Über die Tatbestände, die nach § 75 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslösen, ist die Stadt Oberhausen schon weit hinaus, da schon mit der Eröffnungsbilanz ein negatives Eigenkapital ausgewiesen wurde.

Die seit 1992 laufend bedrohlicher werdende Finanzsituation der Stadt hat auf der Grundlage der Verfügung der Bezirksregierung Düsseldorf zum Haushalt 2007 zu einer umfassenden Prüfung sowohl der städtischen Finanzsituation als auch der städtischen Beteiligungen geführt. Die Ergebnisse der Gutachten der bpc und der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) sind zusammen mit eigenen Vorschlägen der Dezernate und Bereiche sowie der städtischen Beteiligungen in das bisher umfangreichste Haushaltssicherungskonzept der Stadt eingeflossen. Das Haushaltssicherungskonzept 2008 ff. /Ratsbeschluss vom 23.06.2008) sieht im ersten Jahr Einsparungsmöglichkeiten in Höhe von 11,8 Mio. EUR und schließt mit einem Einsparvolumen im Jahr 2012 von 50,7 Mio. EUR.

Die vorgenannte Gesamtvorgabe von 11.846.070 EUR wurde erreicht; davon 8.837.400 EUR maßnahmenscharf. Die nicht umsetzbaren Maßnahmen mit einem Volumen von 3.008.670 EUR wurden durch Kompensation im Deckungsring „Jugend und Soziales“ sowie diversen konsumtiven Einzelmaßnahmen (rd. 600.000 EUR) aufgefangen.